



Der Kreisausschuss

# Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Laubach



zum 31.12.2009

Revision des  
Landkreises Gießen

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Prüfungsauftrag und Vorbemerkungen .....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Rechtliche Grundlagen.....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Grundsätzliche Feststellungen .....</b>	<b>6</b>
	3.1 Lage der Kommune .....	8
	3.2 Unregelmäßigkeiten und Unrichtigkeiten.....	8
<b>4</b>	<b>Prüfungsdurchführung.....</b>	<b>9</b>
	4.1 Gegenstand der Prüfung .....	9
	4.2 Art und Umfang der Prüfung .....	10
<b>5</b>	<b>Haushaltswirtschaft.....</b>	<b>12</b>
	5.1 Grundlagen der Haushaltswirtschaft.....	12
	5.2 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft .....	12
	5.2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan .....	13
	5.2.2 Kreditermächtigungen und Kreditaufnahmen .....	14
	5.2.3 Verpflichtungsermächtigungen.....	15
	5.2.4 Kassenkredite.....	15
	5.2.5 Stellenplan .....	15
	5.2.6 Einhaltung der Budgets bzw. örtlichen Deckungsregeln..	15
<b>6</b>	<b>Feststellungen zur Rechnungslegung.....</b>	<b>18</b>
	6.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen .....	18
	6.2 Allgemeine Feststellungen zur Rechnungslegung .....	19
	6.3 Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem (IKS).....	21
<b>7</b>	<b>Erläuterungen zur Rechnungslegung .....</b>	<b>23</b>
	7.1 Aktiva .....	23
	7.1.1 Anlagevermögen .....	24
	7.1.2 Umlaufvermögen .....	27
	7.1.3 Rechnungsabgrenzungsposten.....	29
	7.2 Passiva.....	30
	7.2.1 Eigenkapital .....	31
	7.2.2 Sonderposten .....	32
	7.2.3 Rückstellungen.....	33
	7.2.4 Verbindlichkeiten .....	34
	7.2.5 Rechnungsabgrenzungsposten.....	35
	7.3 Ergebnisrechnung .....	36
	7.3.1 Erläuterungen zum Gesamtergebnis .....	37
	7.3.2 Erläuterungen zum ordentlichen Ergebnis .....	37

7.3.3	Erläuterungen zum außerordentlichen Ergebnis.....	38
7.3.4	Teilergebnisrechnungen.....	38
7.4	Gesamtfinanzrechnung.....	39
7.4.1	Erläuterungen zur Gesamtfinanzrechnung.....	42
7.4.2	Teilfinanzrechnungen.....	42
<b>8</b>	<b>Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....</b>	<b>43</b>
8.1	Vermögens,-Ergebnis- und Finanzrechnung.....	43
8.2	Anhang.....	44
8.3	Rechenschaftsbericht.....	44
<b>9</b>	<b>Prüfungsvermerk und Schlussbemerkungen.....</b>	<b>45</b>
<b>10</b>	<b>Anlagen zum Prüfungsbericht.....</b>	<b>47</b>
10.1	Abkürzungsverzeichnis.....	47
10.2	Jahresabschluss der Stadt Laubach per 31.12.2009.....	48

## **1 Prüfungsauftrag und Vorbemerkungen**

Die jährliche Haushalts- und Wirtschaftsführung der Kommune findet ihren Abschluss mit der Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss und der Entlastung durch die Stadtverordnetenversammlung nach den Bestimmungen der §§ 113 und 114 HGO.

Mit der Aufstellung des Jahresabschlusses nach § 112 Abs. 9 HGO durch den Magistrat und dessen Prüfung durch die Revision des Landkreises Gießen gemäß den §§ 128 und 131 HGO werden die Beschlussfassungen der Stadtverordnetenversammlung vorbereitet.

Der Magistrat der Stadt Laubach erteilte uns mit Aufstellungsbeschluss vom 09.11.2015 den Auftrag, den Jahresabschluss der Stadt Laubach zum 31.12.2009 zu prüfen und darüber zu berichten.

## **2 Rechtliche Grundlagen**

Das Land Hessen hat den Prozess der Einführung eines neuen kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems (NKRS) durch die Änderung der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 01.04.2005 (zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618)) eingeleitet und mit dem Erlass der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) vom 02.04.2006, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (GVBl. S. 254), fortgesetzt.

Die Hinweise zur Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in der Fassung vom 22.01.2013 und den Änderungen vom 16. Dezember 2015 enthalten Richtlinien für die Anwendung und Auslegung der in der GemHVO verwendeten Rechtsbegriffe. Sie sollen das Verständnis der gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften erleichtern.

Die Stadt Laubach hat die geänderten Vorschriften zur HGO und GemHVO bei der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 nicht angewendet.

Der Jahresabschluss beruht auf dem Rechtsstand der HGO vom 01.04.2005 und der GemHVO-Doppik vom 02.04.2006, einschließlich der Muster 1 bis 20.

Dieser Schlussbericht bildet die Grundlage für die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung über den Jahresabschluss sowie die Entlastung des Magistrates und ist daher gemeinsam mit dem Jahresabschluss durch den Magistrat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen (§ 113 HGO).

Die Stadtverordnetenversammlung hat den geprüften Jahresabschluss bis spätestens zum 31. Dezember des zweiten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres zu beschließen und gleichzeitig über die Entlastung des Magistrates zu entscheiden (§ 114 HGO).

### **3 Grundsätzliche Feststellungen**

Die Verpflichtung zur Erstellung des Jahresabschlusses (inklusive Anlagen) sowie des Rechenschaftsberichtes ergibt sich aus § 112 HGO. Danach soll der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufgestellt sein.

Der Magistrat der Stadt Laubach hat, mit der Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 31.12.2009, in seiner Sitzung am 09.11.2015 einstimmig, bei zwei Enthaltungen, den Beschluss gefasst, dass bei der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 der Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30.07.2014 über die „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013“ angewendet wird.

Danach wird es für angemessen gehalten, dass eine Kommune den Jahresabschluss nicht in aller Präzision erstellt, sondern die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage umfassend und zutreffend spätestens im Jahresabschluss zum 31.12.2014 darstellt.

Im Interesse einer schnellen Aufstellung der doppischen Jahresabschlüsse können demnach die folgenden Möglichkeiten zur Beschleunigung der Aufstellungsarbeiten genutzt werden:

#### 1. Bestimmung von Wertgrenzen

Für die Ermittlung und Ausweisung von Forderungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Sonderposten und Verbindlichkeiten, ausgenommen die aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften, können nach den Verhältnissen der Gemeinde angemessene Wertgrenzen bestimmt werden.

#### 2. Rückstellungen

Die Bildung erforderlicher Rückstellungen für die in § 39 Abs. 1 Nr. 3 bis 9 GemHVO aufgeführten Verbindlichkeiten und Aufwendungen kann bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 zurückgestellt werden.

#### 3. Wertberichtigungen auf Forderungen und Verbindlichkeiten

Pauschal- und Einzelwertberichtigungen müssen erst mit dem auf den 31. Dezember 2014 aufzustellenden Jahresabschluss vorgenommen werden; fehlerhafte Zuordnungen von Forderungen und Verbindlichkeiten müssen vor diesem Zeitpunkt nicht korrigiert werden. Damit zusammenhängende Umbuchungen können unterbleiben.

Daneben kann die Wertberichtigung von Forderungen auf Dauer als pauschale Einzelwertberichtigung gemäß der Altersstruktur des Forderungsbestandes erfolgen. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sind in diesem Fall nicht erforderlich.

#### 4. Inventar

Die Abstimmung der Buchbestände mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen (Nr. 3 der Hinweise zu § 36 GemHVO) kann bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 zurückgestellt werden. Dies gilt auch für Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens mit Ausnahme der flüssigen Mittel.

#### 5. Leistungsmengen und Kennzahlen

Die Angaben nach § 48 Abs. 2 GemHVO zu Leistungsmengen und Kennzahlen können bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2016 zurückgestellt werden.

#### 6. Jahresabschluss (Bestandteile, Anlagen)

6.1. Es bestehen keine Bedenken, wenn die Kommune die mit Verordnung vom 27. Dezember 2011 geänderten Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung auch bei der Aufstellung von Jahresabschlüssen anwendet, die vor dem Inkrafttreten der Änderungsverordnung aufzustellen waren.

6.2. Der Magistrat hat den Jahresabschluss für ein Haushaltsjahr auch dann aufzustellen, wenn die Prüfung und die sich anschließenden Entlastungsverfahren von Jahresabschlüssen vorangegangener Haushaltsjahre noch nicht abgeschlossen sind.

6.3. Fasst der Magistrat die Aufstellung von mehreren Jahresabschlüssen technisch in einem Beschluss zusammen, sind die erforderlichen Daten für jedes Haushaltsjahr getrennt anzugeben.

6.4. Der Jahresabschluss (§ 112 Abs. 2 HGO) ist entsprechend den Mustern 15, 16 bzw. 17 und 20 zur GemHVO aufzustellen.

6.5. In den Teilergebnisrechnungen kann die Darstellung der Kosten und Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen (§ 4 Abs. 3 i. V. m. § 48 Abs. 1 GemHVO) bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 zurückgestellt werden.

6.6. Der Rechenschaftsbericht (§ 112 Abs. 3 HGO) kann auf die Darstellung der wesentlichen Geschäftsvorfälle und Entwicklungen begrenzt werden.

6.7. Im Anhang sind nur die wesentlichen Posten des Jahresabschlusses zu erläutern (§ 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO) sowie die Angaben nach § 50 Abs. 2 GemHVO zu machen, soweit die dort aufgeführten Sachverhalte bei der Gemeinde gegeben sind. Eine Darstellung in komprimierter Form ist ausreichend.

Der Beschluss über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2009 erfolgte in der Sitzung des Magistrats am 09.11.2015. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte somit nicht fristgerecht.

### **3.1 Lage der Kommune**

Gemäß § 112 Abs.3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Im Rechenschaftsbericht sind nach § 51 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben darzustellen.

Da zum Zeitpunkt der Erstellung (09.11.2015) die Angaben und Ausführungen auf vergangenheitsbezogenen Daten basieren, somit die Steuerungsfunktion weitestgehend verloren ist, wird auf eine Stellungnahme zur Lagebeurteilung seitens der Revision verzichtet.

### **3.2 Unregelmäßigkeiten und Unrichtigkeiten**

Bei der Durchführung der Abschlussprüfung wurden keine Unrichtigkeiten und Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften festgestellt.

## **4 Prüfungsdurchführung**

Gemäß § 128 HGO ist der Jahresabschluss vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt (Revision) zu prüfen. Die Zuständigkeit ergibt sich aus § 129 HGO. Das Ergebnis der Prüfung fasst das Rechnungsprüfungsamt (Revision) in einem Schlussbericht zusammen.

Im Rahmen des Umstellungsprozesses auf das doppische Rechnungswesen in Hessen ist ein erheblicher Erstellungsrückstand bei Jahresabschlüssen der Kommunen im Landkreis Gießen entstanden. Um die gesetzliche Aufgabenerfüllung sicherzustellen und den kommunalen Gremien zeitnahe Steuerungsinformationen zur Verfügung stellen zu können, hat sich die Revision des Landkreises Gießen auch aufgrund der personellen Situation entschlossen, die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 durch Dritte durchführen zu lassen. Nach Abschluss eines förmlichen Vergabeverfahrens seitens der Revision des Landkreises Gießen wurde der Firma Hertz & Weyer GmbH aus Oberursel der Auftrag erteilt. Eine grundsätzliche Abstimmung zu dieser Vorgehensweise ist mit dem Magistrat der Stadt Laubach vorgenommen worden, da nach § 3 der Gebührensatzung der Revision die hierdurch entstehenden Aufwendungen von der Stadt Laubach zu erstatten sind.

Das Prüfungsverfahren ist zwischen der Firma Hertz & Weyer GmbH und der Revision des Landkreises Gießen regelmäßig abgestimmt worden.

### **4.1 Gegenstand der Prüfung**

Gegenstand der Prüfung waren unter Einbeziehung der Buchführung die Vermögensrechnung, die Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Anhang und Rechenschaftsbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2009.

Gemäß § 128 Abs. 1 HGO hat das Rechnungsprüfungsamt (Revision) den Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin zu prüfen, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
3. bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,

5. der Jahresabschluss nach § 112 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darstellt.

#### **4.2 Art und Umfang der Prüfung**

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde in Anlehnung an „die Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“, die von den Arbeitsgemeinschaften der Leiter/innen der Rechnungsprüfungs-/Revisionsämter in Hessen zur Anwendung empfohlen wurden, durchgeführt.

Die Mindeststandards stehen im Zusammenhang mit den Aussagen im Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30.07.2014 zur „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 und sind als Rahmenvorgabe zu verstehen.

Danach wird es für angemessen gehalten, wenn eine Kommune den Jahresabschluss nicht mit aller Präzision erstellt, sondern die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage umfassend und zutreffend spätestens im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 darstellt.

Dennoch ist zu prüfen, ob Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Unrichtigkeiten und Verstößen sind.

Dies bedingt die Anwendung von Wesentlichkeitsgrenzen bei der Prüfung von Jahresabschlüssen.

Danach ist die Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Unrichtigkeiten und Verstöße mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Unrichtigkeiten und Verstöße gelten als wesentlich, wenn sie wegen ihrer Größenordnung oder Bedeutung Einfluss auf den Aussagewert der Rechnungslegung für den Abschlussadressaten haben, bzw. die auf Basis der Rechnungslegung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen des Abschlussadressaten beeinflussen könnten.

Als Gesamtwesentlichkeitsgrenze für die Vermögensrechnung wird ein Grundwert (gestaffelt nach Höhe der Bilanzsumme) zuzüglich 0,45% der jeweiligen Bilanzsumme festgelegt. Für erforderliche Korrekturen der Ergebnisrechnung haben wir als Wesentlichkeitsgrenze eine Veränderung des Jahresergebnisses um mehr als 10 % festgelegt, wenn der Betrag zugleich mehr als 0,25 % der Bilanzsumme ausmacht (vgl. GemHVO – Kommentar - Einführung - GemHR He/7.2014, S. 22).

Die so im Laufe der Prüfung ermittelten Prüfungsbeanstandungen werden in einer Umbuchungsliste zusammengestellt und führen, soweit sie im geprüften Jahresabschluss nicht mehr korrigiert werden, bei Überschreiten der v. g. Wesentlichkeitsgrenzen zu einer Einschränkung oder Versagung des Bestätigungsvermerkes.

Ergänzend hierzu wurden die Leitlinien des Instituts der Rechnungsprüfer (IDR) zur Durchführung kommunaler Jahresabschlussprüfungen (IDR Prüfungsleitlinie 200) angewendet. Danach wird die Prüfung unter Anwendung eines risikoorientierten Prüfungsansatzes geplant und durchgeführt. Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und seiner Anlagen vermittelten Bildes der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, werden hierdurch mit hinreichender Sicherheit erkannt.

Der Prüfung lagen intern die von der Revision festgelegten Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung einer vorläufigen Lageeinschätzung der Kommune sowie eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) nach den vorgenannten Mindeststandards zugrunde.

Die Prüfung wurde, soweit nicht anders angegeben, stichprobenartig durchgeführt. Als Prüfungsgrundlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, Kontoauszüge und Belege, das Akten- und Schriftgut der Stadt Laubach sowie die dazugehörigen Verträge.

Die von uns erbetenen Auskünfte und Nachweise sind vollständig erbracht worden. Die Verwaltungsleitung der Stadt Laubach hat uns die Vollständigkeit zum Jahresabschluss und Anhang bzw. Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2009 am 24.04.2017 schriftlich bestätigt.

Durch die Anwendung der „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“ bei der Prüfung des Jahresabschlusses konnten die Ziffern des § 128 Abs. 1 HGO nur eingeschränkt geprüft werden. Danach wurden überwiegend Plausibilitätsprüfungen durchgeführt.

Ausgangspunkt für die Prüfung war der von uns geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2008, der mit einem uneingeschränkten Prüfungsvermerk vom 30.06.2017 von uns versehen wurde.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 wurde mit Unterbrechungen in der Zeit vom 01.08.2016 bis 31.07.2017 durchgeführt.

## **5 Haushaltswirtschaft**

### **5.1 Grundlagen der Haushaltswirtschaft**

Die Kommune hat für jedes Haushaltsjahr gemäß § 97 HGO eine Haushaltssatzung zu erlassen.

Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan ist der Aufsichtsbehörde gemäß § 97 Abs. 4 HGO spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorzulegen. Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Kommune (§ 95 HGO). Er ist nach Maßgabe dieses Gesetzes und der hierzu erlassenen Vorschriften für die Haushaltsführung verbindlich.

Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2009 der Stadt Laubach erfolgte am 11.12.2008, die Bekanntmachung am 12.02.2009 und die Auslegung in der Zeit vom 16.02.2009 bis 20.02.2009 sowie am 23.02.2009 und 24.02.2009. Die Genehmigung der Haushaltssatzung seitens des Landkreises Gießen erfolgte unter Auflagen mit Datum vom 23.01.2009.

Die Beschlussfassung über die 1. Nachtragsatzung der Stadt Laubach erfolgte am 10.11.2009, die Bekanntmachung am 14.01.2010 und die Auslegung in der Zeit vom 18.01.2010 bis 22.01.2009 sowie am 25. Und 26.01.2010.

### **5.2 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft**

Im Rahmen der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist unter Berücksichtigung der vorgenannten Mindeststandards eine Feststellung darüber zu treffen, ob die Stadt Laubach insgesamt die geltenden gesetzlichen Vorschriften beachtet hat.

Durch die Prüfung des Jahresabschlusses ist u. a. sicherzustellen, dass auch die haushaltsrechtlichen Vorschriften, die sich explizit auf den Jahresabschluss beziehen, beachtet wurden.

Hierzu zählen insbesondere die Einhaltung der Kredit- und Verpflichtungsermächtigungen, der veranschlagten Budgets bzw. der örtlichen Deckungsregeln, über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen, Ermächtigungsübertragungen etc.

### 5.2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

In der am 10.11.2009 beschlossenen Nachtragssatzung wurden für das Haushaltsjahr 2009 nachfolgende Festsetzungen getroffen:

<b>im Ergebnishaushalt</b>	
im ordentlichen Ergebnis	
Gesamtbetrag der Erträge	10.602.120,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-12.797.046,00 €
mit einem Saldo von	-2.194.926,00 €
im außerordentlichen Ergebnis	
Gesamtbetrag der Erträge	9.200,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-300,00 €
mit einem Saldo von	8.900,00 €
mit einem Fehlbetrag von	-2.186.026,00 €
<b>im Finanzhaushalt</b>	
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-1.794.271,00 €
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	726.680,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.130.267,00 €
mit einem Saldo von	-403.587,00 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	354.100,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-565.065,00 €
mit einem Saldo von	-210.965,00 €
mit einem Zahlungsmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres von festgesetzt.	-2.408.823,00 €
<b>Kreditermächtigungen</b>	210.700,00 €
<b>Verpflichtungsermächtigungen</b>	0,00 €
<b>Höchstbetrag der Kassenkredite</b>	10.000.000,00 €
<b>Hebesätze</b>	
Grundsteuer A (land- und forstw. Betriebe)	300%
Grundsteuer B (Grundstücke)	260%
Gewerbsteuer (nach Ertrag)	330%

Gemäß § 97 Abs. 4 HGO soll die beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden.

Die Haushaltssatzung enthielt genehmigungspflichtige Teile (Kreditaufnahme für Investitionen) nach § 97 Abs. 5 HGO.

Mit Schreiben vom 30.11.2009 stellte die Kommunalaufsicht des Landkreises Gießen fest, dass die 1. Nachtragshaushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Teile enthielt. Mit Genehmigung der Haushaltssatzung vom 23.01.2009 verband die Kommunalaufsicht ihre aufsichtsbehördliche Genehmigung mit folgenden Auflagen und Hinweisen:

- Das Haushaltssicherungskonzept ist fortzuschreiben.
- Die Gebührenhaushalte sind dahingehend zu prüfen, dass die Benutzungsgebühren zu einer angemesseneren Kostendeckung führen.
- Die Hebesätze der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer sollen im Zuge des Haushaltssicherungskonzeptes auf mögliche Erhöhungen hin überprüft werden.
- Die Personalaufwendungen dürfen keinesfalls weiter ansteigen.
- Der Umfang der erbrachten freiwilligen Leistungen ist zu überprüfen. Eine Ausweitung der freiwilligen Leistungen ist nur dann zulässig, wenn diese nachweislich zu Verminderungen der Ausgaben im Pflichtbereich führen. Die freiwilligen Leistungen sind einer strikten Wirkungskontrolle zu unterziehen.
- Die Investitionen sind dahingehend zu prüfen, ob sämtliche veranschlagten Maßnahmen noch mit der aktuellen Haushaltslage zu vereinbaren sind oder aber zurückgestellt werden sollten.
- Bei Pflichtaufgaben sind Möglichkeiten der Kostenreduzierungen auszuschöpfen.
- Für Aufgabenwahrnehmung nicht benötigte Vermögensgegenstände sind auf ihre Veräußerbarkeit hin zu prüfen.
- Über- und außerplanmäßige Ausgaben müssen durch Einsparungen an anderer Stelle kompensiert sein.
- Von der Möglichkeit haushaltswirtschaftlicher Sperren nach § 114n HGO ist Gebrauch zu machen.

In ihrem Schreiben vom 30.11.2009 zur 1. Nachtragshaushaltssatzung fordert die Kommunalaufsicht die Stadt Laubach auf, dass das Haushaltssicherungskonzept die in § 24 GemHVO genannten Mindestinhalte zu beinhalten hat.

### **5.2.2 Kreditermächtigungen und Kreditaufnahmen**

Gemäß § 2 der Nachtragssatzung 2009 vom 10.11.2009 wurden die in der Haushaltssatzung 2009 vom 11.12.2008 festgesetzten Kreditaufnahmen für Investitionen in Höhe von 210.720,00 EUR nicht geändert.

### 5.2.3 Verpflichtungsermächtigungen

Zur Sicherstellung der Durchführung mehrjähriger Investitionsmaßnahmen wurden gemäß § 3 der Nachtragssatzung 2009 keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

### 5.2.4 Kassenkredite

Nach § 4 der Haushaltssatzung bzw. Nachtragssatzung wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2009 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden durften, auf 10.000.000,00 EUR festgesetzt.

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben mussten in 2009 neue Kassenkredite in Höhe von 3.000.000,00 EUR in Anspruch genommen werden. Unter Berücksichtigung der in Vorjahren aufgenommenen Kassenkredite beträgt der Gesamtbestand an Kassenkrediten zum 31.12.2009 8.000.000,00 EUR. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde im Haushaltsjahr 2009 nicht überschritten.

### 5.2.5 Stellenplan

Wie aus der nachstehenden Aufstellung zur Entwicklung des Stellenplanes zu entnehmen ist, hat sich die Anzahl der Planstellen gegenüber dem Vorjahr um 3,22 Stellen verringert.

	Planstellen		Veränderung	
	2008	2009	Vergleich	%
Beamte	5,00	5,00	0,00	0,00
Beschäftigte	47,45	44,23	-3,22	-6,79
<b>Zusammen</b>	<b>52,45</b>	<b>49,23</b>	<b>-3,22</b>	<b>-6,14</b>

### 5.2.6 Einhaltung der Budgets bzw. örtlichen Deckungsregeln

Gemäß § 20 Abs. 1 GemHVO sind die Ansätze der in einem Budget (Teilhaushalt) veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.

Nicht für deckungsfähig erklärt werden dürfen die Mittel für Fraktionen sowie Verfügungsmittel. Ferner dürfen zahlungsunwirksame Aufwendungen nicht zu Gunsten von zahlungswirksamen Aufwendungen für deckungsfähig erklärt werden.

Darüber hinaus hat die Stadt Laubach gemäß § 20 Abs. 2 GemHVO die folgenden Aufwendungen aus verschiedenen Budgets, wenn ein sachlicher Zusammenhang besteht, für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

- Aufwendungen innerhalb der Produkte (Fachgruppenbudgets) sind – unter Berücksichtigung der oben genannten Einschränkungen – gegenseitig deckungsfähig.
- Verschiedene Fachgruppenbudgets werden auf einer übergeordneten Ebene zu Fachdienstbudgets zusammengeschlossen, in denen Aufwendungen – sofern ein Ausgleich auf Ebene der Fachgruppenbudgets nicht möglich ist – gegenseitig deckungsfähig sind.
- Auf einer weiteren Stufe werden zwecks gegenseitiger Deckungsfähigkeit, mehrere Fachdienstbudgets zu Fachbereichsbudgets zusammengeschlossen.
- Ist ein Ausgleich in den jeweiligen Fachbereichsbudgets nicht möglich, können Aufwendungen auf Ebene des Globalbudgets Stadt Laubach gegenseitig gedeckt werden.

Ferner können gemäß § 20 Abs. 5 GemHVO zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt werden.

Nach § 21 Abs. 2 GemHVO können die Ansätze für Aufwendungen eines Fachdienstbudgets (Produkt) im Budgetkontrakt für übertragbar erklärt werden.

Die Gegenüberstellung der Planansätze mit den tatsächlich geleisteten Aufwendungen hat ergeben, dass einzelne Budgets (Teilhaushalte) und der Gesamtansatz überschritten wurden. Die Deckung der Budgetüberschreitungen konnte im Wesentlichen aufgrund fehlender Mehrerträge und geringeren Ist-Aufwendungen (gegenüber dem Planansatz) nicht erreicht werden.

Folgende Budgetergebnisse werden festgestellt:

Budget	Betrag
Budget: 10.11.01, Städtische Gremien	-585,68 EUR
Budget: 10.12.01, Verwaltungssteuerung	-36.895,93 EUR
Budget: 10.12.03, Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	-449.848,93 EUR
Budget: 10.14.02, Gemeindesteuern und Zuweisungen/Umlagen	-1.411.861,36 EUR
Budget: 10.16.02, Flächen-, und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	-930,46 EUR

Budget	Betrag
Budget: 10.18.01, Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung	-599,53 EUR
Budget: 10.18.02, Förderung des Tourismus	-3.011,31 EUR
Budget: 11.19.01, Statistik und Wahlen	-1.507,87 EUR
Budget: 11.20.02, Verkehrslenkung, -sicherung und -überwachung	-32.239,00 EUR
Budget: 11.20.03, Gewerbeüberwachung und Gaststättenrecht	-2.804,31 EUR
Budget: 11.20.04, Meldeangelegenheiten	-2.956,28 EUR
Budget: 11.21.01, Ordnungsangelegenheiten	-21.886,96 EUR
Budget: 12.22.01, Heimatmuseum	-2.211,00 EUR
Budget: 12.23.01, Kultur- und Heimatpflege	-3.606,62 EUR
Budget: 12.29.01, Sportstätten und Bäder	-701,35 EUR
Budget: 20.32.01, Planung, Bau, Betrieb, Unterhaltung von Verkehrswegen und Anlagen	-187.710,13 EUR
Budget: 20.33.01, Unterhaltung, Planung und Bau von Grün- und Freizeitanlagen	-3.162,38 EUR
Budget: 20.33.04, Förderung der Landwirtschaft	-3.811,59 EUR
Budget: 20.33.07, Friedhofs- und Bestattungswesen	-129.598,91 EUR
<b>Summe:</b>	<b>2.295.929,60 EUR</b>

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 990.267,00 EUR wurden im Haushaltsjahr 2009 nicht vollständig in Anspruch genommen. Eine Übertragung der Ansätze für Auszahlungen für Investitionen in das Haushaltsjahr 2010 ist erfolgt.

Gemäß §100 Abs. 1 HGO sind überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen, unabweisbar und die Gesamtddeckung gewährleistet ist. Sind die Aufwendungen und Auszahlungen nach Umfang oder Bedeutung erheblich, bedürfen sie der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung, in den übrigen Fällen ist die Stadtverordnetenversammlung alsbald davon in Kenntnis zu setzen. Entsprechende Beschlüsse über die überplanmäßigen Aufwendungen wurden im Berichtsjahr gefasst.

Neben den Ansätzen der Haushaltsplanung und des Nachtragshaushalts sind im fortgeschriebenen Ansatz der Jahresrechnung auch die übertragenen Budgetansätze (Haushaltsreste) und die genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen ausgewiesen.

## 6 Feststellungen zur Rechnungslegung

### 6.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Stadt Laubach verwendet das Buchführungsprogramm mpsNF der Firma mps public solutions GmbH, Koblenz. Im Einsatz befindet sich zurzeit die Programmversion 2.0 Hessen. Ein Prüfzertifikat für das Land Hessen der TÜV Informationstechnik GmbH Essen (TÜViT) mit Datum vom 19.03.2013 liegt vor.

Das Programm beinhaltet die Funktionen Zentraldatenverwaltung, Planung, Budgetplanung, Produktplanung, Mittelbewirtschaftung/Kasse, Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung, Anlagenbuchhaltung, Konsolidierung und Verwaltungsvollstreckung.

---

#### **Feststellung:**

Die im Prüfungsjahr eingesetzte Programmversion wurde nicht geprüft bzw. testiert und war nicht Gegenstand unserer Prüfung.

Für die im Haushaltsjahr 2009 eingesetzte Version des Buchführungsprogramms konnten keine Bescheinigungen oder Prüfzertifikate vorgelegt werden. Die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 erfolgte mit der Programmversion 2.0.

Nach unseren Prüfungsfeststellungen gewährleistet der angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffs.

Der von der Stadt Laubach angewendete Kontenplan weicht vom Kommunalen Verwaltungskontenrahmen (KVKR) der GemHVO-Doppik vom 02.04.2006 ab. Die Stadt Laubach nutzte für das Haushaltsjahr 2009 im Rahmen der Experimentierklausel zur Anwendung der Doppik in Hessen eine bis 2008 (einschließlich) zulässige Vorläuferversion des als verbindlich festgelegten Kommunalen Verwaltungskontenrahmens.

Bis einschließlich des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 erfolgt die Buchhaltung auf Basis der Vorgängerversion zum KVKR. Im Rechnungswesen der Stadt Laubach werden somit weder die Kontenpläne des KVKR 2009 noch des KVKR 2012 angewendet. Zwischen dem Kontenplan der Stadt Laubach und den verbindlich vorgegebenen Kontenplänen im KVKR bestehen in der Gliederung, der Zifferngruppierung und der Bezeichnung der Sachkonten erhebliche Unterschiede. Eine Übersetzung in die zum Abschlusszeitpunkt anzuwendende Struktur des jeweils gültigen KVKR's ist nicht möglich.

Die Stadt Laubach nutzt die mit Schreiben des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 22.06.2006 erteilte Ausnahmegenehmigung nach § 133 HGO, nach der Kommunen, die ihr Haushalts- und Rechnungswesen vor dem Inkrafttreten des neuen Gemeindehaushaltsrechts zum 02.04.2006 für die Zeit ab dem 01.01.2009 auf die Doppik umgestellt haben, ihr Haushalts- und Rechnungswesen erst mit Wirkung für das Haushaltsjahr 2009 (Jahresabschluss zum 31.12.2009) auf die ab diesem Zeitraum für die Haushaltsaufstellung und die Rechnungslegung geltenden Muster und Kontenpläne (KVKR 2009) anzupassen haben.

---

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und von dem Magistrat aufgestellt.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den bis zum 31.12.2009 geltenden gesetzlichen Vorschriften sowie den sie ergänzenden ortsrechtlichen Satzungen und den sonstigen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

Zu einzelnen Prüfungsfeststellungen haben die von der Verwaltungsleitung benannten Personen Stellung genommen. Wesentliche Beanstandungen, die einer besonderen Berichtsdarstellung an dieser Stelle bedürfen, wurden nicht festgestellt.

Der Jahresabschluss stellt unter Berücksichtigung der angewendeten „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“ insgesamt die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Laubach zutreffend dar.

## **6.2 Allgemeine Feststellungen zur Rechnungslegung**

§ 35 der GemHVO schreibt vor, dass die Gemeinde für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz und danach für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres ihr Inventar zu ermitteln hat. Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe können, wenn sie regelmäßig ersetzt werden und ihr Gesamtwert für die Gemeinde von nachrangiger Bedeutung ist, mit einer gleich bleibenden Menge und einem gleich bleibenden Wert angesetzt werden, sofern ihr Bestand in seiner Größe, seinem Wert und

seiner Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegt. Jedoch ist in der Regel alle drei Jahre eine körperliche Bestandsaufnahme durchzuführen.

Der Prüfvermerk zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006, mit Datum vom 29.11.2013, wurde hinsichtlich der Bilanzposition 1.2.5 „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ wegen einer fehlenden körperlichen Inventur für die Betriebs- und Geschäftsausstattung und einer nicht durchgängigen Anwendung der Ausnahmeregelung des § 59 Abs.1 Satz 2 GemHVO bezüglich der 3.000 €-Regelung eingeschränkt.

Eine körperliche Inventur ist bei der Stadt Laubach auch seither nicht erfolgt.

Entsprechend Ziffer 4 des Erlasses zur „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013“ vom 30.07.2014, kann die Abstimmung der Buchbestände mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 zurückgestellt werden.

Diese Frist wurde mit Erlass des HMdIS vom 29.06.2016 um 2 Jahre bis zum 31.12.2017 verlängert.

Aufgrund dieser Regelung verzichten wir darauf, unseren Prüfvermerk für den Jahresabschluss 2009 wegen der fehlenden körperlichen Inventur einzuschränken.

Wir weisen jedoch nachdrücklich darauf hin, dass bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 eine körperliche Inventur durchzuführen ist. Ansonsten werden wir unsere nach wie vor bestehende Beanstandung in Form einer Einschränkung des Prüfungsvermerks wieder aufnehmen.

Gemäß § 10 Abs. 3 GemHVO sind produktorientierte Ziele in den Teilhaushalten festzulegen sowie Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen. Weiterhin sind die Teilergebnisrechnungen nach § 48 Abs. 2 GemHVO um die tatsächlich angefallenen Leistungsmengen und Kennzahlen zu ergänzen.

Nach § 14 Satz 2 GemHVO hat die Kommune nach ihren örtlichen Bedürfnissen eine Kosten- und Leistungsrechnung zu gestalten. Für das kommunale Haushaltswesen schreibt die GemHVO die Verwendung einer Vollkostenrechnung, das heißt die einzelnen Produktbudgets müssen sämtliche Kosten einschließlich der internen Leistungsbeziehungen enthalten, vor.

Unter Anwendung des Erlasses des HMdIS zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen werden diese gesetzlichen Vorgaben von der Stadt Laubach bisher noch nicht vollständig umgesetzt.

### 6.3 Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem (IKS)

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung. Das rechnungslegungsbezogene IKS wurde nach den Mindeststandards eines IKS zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013 geprüft.

Die Stadt Laubach hat uns zu dem rechnungslegungsbezogenen IKS einen ausgefüllten Fragebogen vorgelegt. Danach haben wir folgende Feststellungen getroffen:

- Ein Zeitplan mit Fristen und Verantwortlichkeiten für die Erstellung der rückständigen Jahresabschlüsse liegt, nicht schriftlich festgehalten, vor. Dieser ergibt sich aus den Vorgaben des zuständigen Regierungspräsidiums als Aufsichtsbehörde der Schuttschirmkommune Laubach.
- Eine Jahresabschlussverfügung, die es den jeweiligen Fachabteilungen ermöglicht, wiederkehrende Aufgaben im Rahmen von Jahresabschlussarbeiten fristgerecht zu erstellen liegt gegenwärtig nicht vor und soll mit Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 erstellt werden.
- Die Bewertung und Bilanzierung erfolgt anhand der Vorgaben der HGO und der GemHVO sowie der mit der Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 aufgestellten, gegenwärtig nicht aktualisierten, Bewertungsrichtlinie.
- Ein Kontierungsplan liegt nicht vor.
- Das „Vier-Augen-Prinzip“ wird eingehalten.
- Ein Berichtswesen gemäß § 28 GemHVO wurde im Haushaltsjahr 2008 erstmals eingerichtet.
- Dienstanweisungen zum Kassen- und Anordnungswesen liegen vor.
- Regelungen zur Anwendung von Stundungen, Niederschlagungen und Erlassen von Forderungen sind in der Dienstanweisung zum Kassen- und Anordnungswesen enthalten.
- Eine Dienstanweisung für den Bereich EDV-Organisation und Datensicherheit besteht nicht.
- Die Vollständigkeit der Buchhaltung wird durch die zentrale Erfassung von Rechnungen und Belegen in der in der Finanzabteilung angesiedelten Buchhaltung sowie der Stadtkasse als ausführende und dokumentierende Verwaltungseinheit sichergestellt.
- Die Erfassung des Anlagevermögens erfolgt zentral in der Kämmerei.

- Die Überwachung der Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung ist in der Dienstanweisung zum Kassen- und Anordnungswesen geregelt.
- Eine Dienstanweisung zum Vergabewesen besteht nicht.

**Hinweis:**

Die von der Stadt Laubach angewendete Verfahrensweise hinsichtlich des Vergabewesens ist aus unserer Sicht nicht hinreichend. Es wird der Stadtverwaltung daher dringend geraten, eine gesonderte Dienstanweisung zum Vergabewesen, einschließlich Regelungen zur Korruptionsprävention, zu erlassen.

---

Die hierzu getroffenen Prüfungsfeststellungen wurden mit der Stadt Laubach besprochen.

<b>7 Erläuterungen zur Rechnungslegung</b>
--

**7.1 Aktiva**

Pos	Bezeichnung	31.12.2008	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2009 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungs- feststel- lungen
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
<b>1.</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>38.844.027,62</b>	<b>83,70</b>	<b>-33.481,48</b>	<b>38.877.509,10</b>	<b>85,95</b>	<b>0,00</b>
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	346.541,78	0,75	-8.491,25	338.050,53	0,75	0,00
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	14.307,63	0,03	3.384,50	17.692,13	0,04	0,00
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	332.234,15	0,72	-11.875,75	320.358,40	0,71	0,00
1.2	Sachanlagevermögen	28.850.836,42	62,17	41.248,83	28.892.085,25	63,88	0,00
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	17.095.716,21	36,84	-398,77	17.095.317,44	37,80	0,00
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.780.930,09	12,46	-227.254,70	5.553.675,39	12,28	0,00
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	5.034.135,49	10,85	18.834,65	5.052.970,14	11,17	0,00
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	38.787,56	0,08	-2.899,00	35.888,56	0,08	0,00
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	863.752,28	1,86	208.231,65	1.071.983,93	2,37	0,00
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	37.514,79	0,08	44.735,01	82.249,80	0,18	0,00
1.3	Finanzanlagevermögen	9.646.649,42	20,79	723,89	9.647.373,31	21,33	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	4.278.679,85	9,22	0,00	4.278.679,85	9,46	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	5.251.215,85	12,19	0,00	5.251.215,85	11,61	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	26.981,14	0,06	5.481,43	32.462,57	0,07	0,00
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	89.772,58	0,19	-4.757,54	85.015,04	0,19	0,00
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>7.474.713,51</b>	<b>16,11</b>	<b>-1.202.406,87</b>	<b>6.272.306,64</b>	<b>13,87</b>	<b>0,00</b>
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	41.984,61	0,09	0,00	41.984,61	0,09	0,00
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.331.977,46	13,64	-1.094.225,45	5.237.752,01	11,58	0,00
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	8.259,01	8.259,01	0,02	0,00
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	5.605.627,78	12,08	-1.090.350,60	4.515.277,18	9,98	0,00

## Bericht über die Jahresabschlussprüfung 31.12.2009 der Stadt Laubach

Pos	Bezeichnung	31.12.2008	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2009 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungs- feststel- lungen
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	257.097,47	0,55	-36.506,01	220.591,46	0,49	0,00
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	388.623,19	0,84	-154.617,07	234.006,12	0,52	0,00
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	80.639,02	0,17	178.979,22	259.618,24	0,57	0,00
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4	Flüssige Mittel	1.100.751,44	2,37	-108.181,42	992.570,02	2,19	0,00
<b>3.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>90.963,18</b>	<b>0,20</b>	<b>-8.638,89</b>	<b>82.324,29</b>	<b>0,18</b>	<b>0,00</b>
<b>4.</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>46.409.704,31</b>	<b>100,00</b>	<b>-1.177.564,28</b>	<b>45.232.140,03</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

Im geprüften Haushaltsjahr haben sich auf der Aktivseite der Vermögensrechnung, gegenüber dem Vorjahr, folgende wesentliche Änderungen ergeben:

### 7.1.1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist Teil des Vermögens, das einer Kommune zur laufenden Aufgabenerfüllung dient. Darunter fallen die immateriellen Vermögensgegenstände, das Sachanlagevermögen und das Finanzanlagevermögen. Die Vermögensstruktur der Stadt Laubach ist wesentlich durch das Anlagevermögen von 38.877.509,10 EUR (85,95 % der Bilanzsumme) geprägt.

Die Zugänge sind durch Anschaffungskosten vollständig nachgewiesen. Bei den Abgängen handelt es sich um die Buchwerte für verkaufte Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens. Die Abschreibungen sind entsprechend den in der Anlagenbuchhaltung zugrunde gelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände richtig ermittelt.

Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Das Anlagevermögen wird in die folgenden Bilanzpositionen unterteilt:

#### Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Position unterteilt sich in Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte sowie geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse. Die Bilanzposition hat sich von 346.541,78 EUR durch Zugänge in Höhe von 8.403,09 EUR und Abgänge (Abschreibungen) in Höhe von 16.894,34 EUR auf 338.050,53 EUR verringert.

#### Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Das Vermögen im Bereich der Grundstücke und der grundstücksgleichen Rechte ist die bedeutendste Position des Gesamtanlagevermögens und hat sich um 398,77 EUR auf 17.095.317,44 EUR verringert. Die Veränderungen haben ihre Ursache im Wesentlichen aus dem Verkauf des Grundstücks Beune.

#### Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Die Bilanzposition hat sich von 5.780.930,09 EUR auf 5.553.675,39 EUR aufgrund der Abschreibungen und des Zugangs von Abschlussrechnungen im Zuge der grundhaften Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Wetterfeld in Höhe von 7.093,30 EUR vermindert.

#### Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen macht rund 11,17 % der Bilanzsumme aus. Die Bilanzposition hat sich von 5.034.135,49 EUR auf 5.052.970,14 EUR geringfügig erhöht. Den Abschreibungen in Höhe von 388.337,00 EUR stehen Zugänge in Höhe von 407.171,65 EUR (Erneuerung der Ortsdurchfahrt Wetterfeld) gegenüber.

#### Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Die Bilanzposition hat sich von 38.787,56 EUR auf 35.888,56 EUR vermindert.

#### Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Position beträgt zum Bilanzstichtag 1.071.983,93 EUR. In 2009 waren Zugänge in Höhe von 347.738,42 EUR, im Wesentlichen Neuanschaffung eines Großtanklöschfahrzeugs (104.668,30 EUR) und eines Minibaggers (83.300,00 EUR), zu verzeichnen. Diesen Zugängen standen Abgänge durch den Verkauf eines Geschwindigkeitsmessgerätes und eines Mobilbaggers des Bauhofs in Höhe von zusammen 124.756,82 EUR gegenüber. Die Abschreibungen in 2009 betragen 139.504,77 EUR.

#### Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Im Bereich der Anlagen im Bau werden aktivierungsfähige Aufwendungen für noch nicht endgültig fertig gestellte Vermögensgegenstände nachgewiesen. Wird die Herstellung bzw. die Anschaffung beendet, sind diese Aufwendungen auf die entsprechende Vermögensposition umzubuchen. Die Stadt Laubach weist per 31.12.2009 folgende wesentliche Maßnahmen als im Bau befindlich aus:

## Bericht über die Jahresabschlussprüfung 31.12.2009 der Stadt Laubach

- Umbau Kindergarten Adolf-Wieber-Straße	52.334,03 EUR
- Platzgestaltung Dorfgemeinschaftshaus Wetterfeld	16.954,27 EUR
- Energetische Sanierung Kindergärten	7.140,00 EUR

### Finanzanlagen:

Die Stadt Laubach ist zum 31.12.2009 an dem Eigenbetrieb Stadtwerke Laubach, der Gemeinnützigen Laubacher Kultur und Bäder GmbH und der Laubacher Tourismus und Service GmbH als verbundene Unternehmen sowie an der Sparkasse Laubach-Hungen (über den Sparkassenzweckverband Laubach-Hungen), dem Abwasserverband Lauter-Wetter, dem Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg und der ekom21 - KGRZ Hessen beteiligt.

Der Wert der Beteiligungen hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens werden Fonds-Anteile am KVR-Fonds (Beamtenversorgungsrücklage) der Versorgungskasse Darmstadt geführt. Hier ist ein Zuwachs in Höhe von 5.481,43 EUR auf einen Bestand zum 31.12.2009 in Höhe von 32.462,57 EUR zu verzeichnen.

Im Zuge der Novellierung der GemHVO Hessen sind ab dem Jahresabschluss 2012 die Anteile der Stadt Laubach am Sparkassenzweckverband Laubach-Hungen (als Träger der Sparkasse Laubach-Hungen) in Höhe von 5.251.212,85 EUR nicht mehr unter der Bilanzposition „1.3.3 Beteiligungen“, sondern unter der Position „1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen“ auszuweisen.

## 7.1.2 Umlaufvermögen

### Vorräte

Das Vorratsvermögen der Stadt Laubach wurde nicht fortgeschrieben. Im Jahresabschluss zum 31.12.2009 wird somit der für die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 ermittelte Wert unverändert ausgewiesen.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände der Stadt Laubach sind aus den Eröffnungsbilanzwerten folgerichtig entwickelt und zum Nennwert angesetzt worden.

Auf die Fortschreibung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurde verzichtet. Eine Prüfung möglicher Zuschreibungen von bereits wertberichtigten Forderungen hat nicht stattgefunden. Die erfassten Wertberichtigungen beruhen auf den offenen Forderungen zum 31.12.2011 mit Fälligkeit zum 31.12.2005. Die Niederschlagung der einzelwertberichtigten Forderungen hat erst in 2012 stattgefunden.

Die Stadt Laubach hat in künftigen Jahresabschlüssen die Einzel- und Pauschalwertberichtigung offener Forderungen fortzuschreiben und das Wertaufhellungsgebot zu berücksichtigen.

Der Gesamtwert der Forderungen im Berichtsjahr nach Prüfung beläuft sich auf 5.237.752,01 EUR und hat sich gegenüber dem Vorjahr (6.331.977,46 EUR) um 1.094.225,45 EUR vermindert.

Gemäß § 49 GemHVO sind die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände in die folgenden Forderungsarten zu unterscheiden:

- Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -Zuschüssen und Investitionsbeiträgen
- Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben, Umlagen  
Wesentliche Posten sind die Forderungen aus Steuern, die im Jahresabschluss zum 31.12.2009 einen Gesamtwert von 3.928.331,36 EUR betragen und sich damit im Vergleich zum Vorjahr (4.999.741,91 EUR) im Wesentlichen aufgrund der Realisierung von Gewerbesteuerforderungen um 1.071.410,55 EUR reduziert haben sowie Forderungen aus Abgaben in Höhe von 977.206,29 EUR (Vorjahr: 1.003.513,17

EUR). In den Forderungen sind Wertberichtigungen in Höhe von 466.820,46 EUR enthalten.

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen privatrechtliche Forderungen; sie sind im Berichtsjahr um 36.496,01 EUR auf 220.591,46 EUR gesunken.

- Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen.

Als Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Eigenbetrieb Stadtwerke Laubach und der Laubacher Tourismus und Service GmbH ausgewiesen.

Eine Abstimmung der Forderungen mit den in den jeweiligen Jahresabschlüssen der Gesellschaften als Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt dargestellten Beträgen (Gegenausweis) ist nur eingeschränkt möglich, da eine eindeutige Zuordnung zu Debitoren und Kreditoren in der Buchhaltung unterblieben ist.

Die Revision weist darauf hin, dass zukünftig (spätestens mit Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013) eine spiegelbildliche Abstimmung mit den Jahresabschlüssen der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen zu erfolgen hat.

- Sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände sind Ansprüche gegen Dritte mit Ausnahme der Beteiligungs- und Konzernunternehmen, die weder aus Lieferung und Leistung noch aus Beteiligungen, Ausleihungen und dergleichen entstanden sind.

In der Gruppe der sonstigen Vermögensgegenstände sind im Wesentlichen die Forderungen aus Vollstreckungen erfasst.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Prüfungsfeststellungen (hier die fehlenden Einzel- und Pauschalwertberichtigungen), ergab die Prüfung der Forderungen keine weiteren Beanstandungen.

### Flüssige Mittel

Bei den Flüssigen Mitteln handelt es sich um das Bar- und Buchgeld, das kurzfristig zur Disposition steht. Die Flüssigen Mittel in Höhe von 992.570,02 EUR setzen sich aus den Guthaben auf den Girokonten, Festgeldanlagen bei den Banken und Kreditinstituten, Sparbücher über Kautionen sowie den Barkassenbestand zusammen. Kassenbestandsnachweise und Kontoauszüge zum 31.12.2009 liegen als Nachweise vor. Der Bestand der Flüssigen Mittel hat sich gegenüber dem Vorjahr um 108.181,42 EUR verringert.

Der Bestand der Flüssigen Mittel zum 31.12.2009 stimmt mit dem Ergebnis der Gesamtfinanzrechnung und dem Tagesabschluss zum 31.12.2009 überein.

### **7.1.3 Rechnungsabgrenzungsposten**

Unter Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) fallen Auszahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet wurden, aber erst nach dem Bilanzstichtag zu Aufwendungen führen. Diese werden in der Folgeperiode aufwandswirksam aufgelöst, dienen damit der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen und einer periodengerechten Erfolgsermittlung.

Die Rechnungsabgrenzungsposten haben sich im Berichtsjahr um 8.638,89 EUR im Wesentlichen aufgrund der Inanspruchnahme der Ansparraten für Investitionsdarlehen des Landes Hessen (Abteilung B) auf 82.324,29 EUR reduziert.

# Bericht über die Jahresabschlussprüfung 31.12.2009 der Stadt Laubach

## 7.2 Passiva

Pos	Bezeichnung	31.12.2008	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2009 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungs- feststel- lungen
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>12.951.832,06</b>	<b>27,91</b>	<b>-4.019.293,68</b>	<b>8.932.538,38</b>	<b>19,75</b>	<b>0,00</b>
1.1	Netto-Position	10.788.255,33	23,25	0,00	10.788.255,33	23,85	0,00
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen, Stif- tungskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentli- chen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außer- ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3	Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4	Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisverwendung	2.163.576,73	4,66	-4.019.293,68	-1.855.716,95	-4,10	0,00
1.3.1	Ergebnisvortrag	-2.365.755,11	-5,10	4.529.331,84	2.163.576,73	4,78	0,00
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-2.368.880,77	-5,10	4.497.175,29	2.128.294,52	4,71	0,00
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjah- ren	3.125,66	0,01	32.156,55	35.282,21	0,08	0,00
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.529.331,84	9,76	-8.548.625,52	-4.019.293,68	-8,89	0,00
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/ Jahres- fehlbetrag	4.497.175,29	9,69	-8.555.841,55	-4.058.666,26	-8,97	0,00
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	32.156,55	0,07	7.216,03	39.372,58	0,09	0,00
<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>4.763.329,65</b>	<b>10,26</b>	<b>252.471,06</b>	<b>5.015.800,71</b>	<b>11,09</b>	<b>0,00</b>
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitions- zuweisungen, -zuschüsse und Investiti- onsbeiträge	4.763.329,65	10,26	252.471,06	5.015.800,71	11,09	0,00
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	3.055.302,42	6,58	148.981,62	3.204.284,04	7,08	0,00
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	199.394,46	0,43	40.488,23	239.882,69	0,53	0,00
2.1.3	Investitionsbeiträge	1.508.632,77	3,25	63.001,21	1.571.633,98	3,47	0,00
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten für Umlagen nach §37 Abs.3 FAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>12.288.277,16</b>	<b>26,48</b>	<b>307.312,93</b>	<b>12.595.590,09</b>	<b>27,85</b>	<b>0,00</b>
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnli- che Verpflichtungen	2.821.187,00	4,71	553.919,00	3.375.106,00	7,46	0,00
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	7.482.276,00	16,12	-453.599,00	7.028.677,00	15,54	0,00
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## Bericht über die Jahresabschlussprüfung 31.12.2009 der Stadt Laubach

Pos	Bezeichnung	31.12.2008	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2009 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungs- feststel- lungen
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
3.5	Sonstige Rückstellungen	1.984.814,16	4,28	206.992,93	2.191.807,09	4,85	0,00
<b>4.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>15.598.672,18</b>	<b>33,61</b>	<b>2.040.099,97</b>	<b>17.638.772,15</b>	<b>39,00</b>	<b>0,00</b>
4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	14.532.605,84	31,31	2.194.397,68	16.727.003,52	36,98	0,00
	<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr</i>	<i>822.327,15</i>	<i>1,77</i>	<i>2.739.940,28</i>	<i>3.562.267,43</i>	<i>7,88</i>	<i>0,00</i>
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.464.077,15	29,01	2.642.648,97	16.106.726,12	35,61	0,00
	<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr</i>	<i>374.076,86</i>	<i>0,81</i>	<i>3.151.522,67</i>	<i>3.525.599,53</i>	<i>7,79</i>	<i>0,00</i>
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	646.242,78	1,39	-36.617,29	609.625,49	1,35	0,00
	<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>36.617,29</i>	<i>0,08</i>	<i>50,61</i>	<i>36.667,90</i>	<i>0,08</i>	<i>0,00</i>
4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	422.285,91	0,91	-411.634,00	10.651,91	0,02	0,00
	<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>411.634,00</i>	<i>0,89</i>	<i>-411.634,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	140.354,23	0,30	86.846,81	227.201,04	0,50	0,00
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	659.195,32	1,42	-152.018,61	507.176,71	1,12	0,00
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	266.516,79	0,57	-89.125,91	177.390,88	0,39	0,00
<b>5</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>807.593,26</b>	<b>1,74</b>	<b>241.845,44</b>	<b>1.049.438,70</b>	<b>2,32</b>	<b>0,00</b>
	<b>Summe Passiva</b>	<b>46.409.704,31</b>	<b>100,00</b>	<b>-1.177.564,28</b>	<b>45.232.140,03</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

Im geprüften Haushaltsjahr haben sich auf der Passivseite der Vermögensrechnung gegenüber dem Vorjahr folgende wesentliche Änderungen ergeben:

### 7.2.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus der Netto-Position, den Rücklagen und Sonderrücklagen sowie aus der Ergebnisverwendung zusammen. Es wird wertmäßig aus der Differenz aller Aktiva (Vermögen) und Passiva (Schulden) ermittelt.

Zum Bilanzstichtag ergab sich ein Eigenkapital in Höhe von insgesamt 8.932.538,38 EUR.

Der Ergebnisvortrag besteht aus dem ordentlichen und außerordentlichen Jahresergebnis der Haushaltsjahre 2006 bis 2008.

In 2009 erwirtschaftete die Stadt Laubach einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.019.3293,68 EUR, der sich aus dem ordentlichen Jahresfehlbetrag (4.058.666,26 EUR) und dem außerordentlichen Jahresüberschuss (39.372,58 EUR) zusammensetzt.

Das Jahresergebnis 2009 soll auf das kommende Haushaltsjahr (2010) vorgetragen werden.

### **7.2.2 Sonderposten**

Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge, die die Stadt Laubach erhalten hat, werden gemäß § 38 Abs. 4 Satz 1 GemHVO in der Bilanz als Sonderposten dargestellt und entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer der bezuschussten Investitionsgegenstände aufgelöst. Höchstgrenze für den Ansatz der Sonderposten ist der Wertansatz des bezuschussten Investitionsgegenstandes im Anlagevermögen.

#### Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Der Bestand der Zuweisungen vom öffentlichen Bereich beträgt per 31.12.2009 3.204.284,04 EUR.

#### Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Die Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich betragen zum 31.12.2009 239.882,69 EUR.

#### Investitionsbeiträge

Im Haushaltsjahr 2009 haben sich die empfangenen Investitionsbeiträge um 63.001,21 EUR auf insgesamt 1.571.633,98 EUR erhöht.

### 7.2.3 Rückstellungen

Als Rückstellungen werden solche Aufwendungen und Verbindlichkeiten erfasst, die zu Auszahlungen in künftigen Rechnungsperioden führen, deren Höhe und/oder Fälligkeit noch nicht sicher feststehen. Der zugehörige Aufwand ist jedoch wirtschaftlich der abgelaufenen Berichtsperiode zuzurechnen. Die Notwendigkeit der Bildung einer Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten ergibt sich u. a. aus dem Grundsatz der Vorsicht und dem daraus abgeleiteten Imparitätsprinzip.

Rückstellungen die gemäß § 39 GemHVO gebildet werden müssen oder können, werden auf folgende Positionen der Vermögensrechnung zusammengefasst:

- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen  
Der Bestand der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen hat um 553.919,00 EUR auf 3.375.106,00 EUR zugenommen. Wesentlicher Grund für den starken Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist der Wechsel im Amt des Bürgermeisters von Herrn Claus Spandau auf Herrn Peter Klug zum 1. Juni 2009. Die Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen wurden von der Versorgungskasse Darmstadt mittels eines Gutachtens bestimmt. Die Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurden anhand eigener Berechnung der Stadt ermittelt.
- Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse  
Die Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse beinhalten die Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage. Die Berechnung erfolgte anhand der tatsächlichen Zahllasten, deren Entstehen sich aus dem Steueraufkommen des zweiten Halbjahres 2008 und des ersten sowie des zweiten Halbjahres 2009 ergeben.
- Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien  
Die Bildung einer Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien war den Erkenntnissen unserer Prüfung nach nicht zu bilden.
- Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten  
Unsere Prüfung hat zu keinen Hinweisen geführt, die die Bildung einer Rückstellung für die Sanierung von Altlasten bedingt.

- Sonstige Rückstellungen

Der Bestand der sonstigen Rückstellungen beträgt zum 31.12.2009 2.191.807,09 EUR und setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

- Rückstellungen für Zeitguthaben (Urlaub und Überstunden) 114.000,00 EUR
- Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten 271.300,00 EUR
- Rückstellungen für anteiliges negatives Eigenkapital des Abwasserverbands Lauter-Wetter 501.008,46 EUR
- Rückstellungen für Bodenbevorratungsverträge mit der Hessischen Landgesellschaft mbH 1.284.598,63 EUR
- Rückstellungen für Ablösezahlungen an den ASV Schotten 20.900,00 EUR

Die Sonstigen Rückstellungen sind mittels Belegen und/oder begründete Berechnungen und Schätzungen nachgewiesen.

#### 7.2.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind die am Bilanzstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Verpflichtungen. Es sind sämtliche Verbindlichkeiten zu passivieren, um dem Grundsatz der Vollständigkeit gerecht zu werden. Die Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln zu bewerten.

Nach der Prüfung werden im Berichtsjahr Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 17.638.772,15 EUR in der Bilanz ausgewiesen. Diese setzen sich aus Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen in Höhe von 16.727.003,52 EUR sowie übrige Verbindlichkeiten in Höhe von 911.768,63 EUR zusammen. Die Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.040.099,97 EUR erhöht. Die Veränderungen resultieren aus der Zunahme der Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 2.194.397,68 EUR aus der Aufnahme von neuen Kassen- und Investitionskrediten sowie dem Rückgang der übrigen Verbindlichkeiten in Höhe von 154.297,71 EUR.

Im Berichtsjahr stehen Einzahlungen aus Kreditaufnahmen in Höhe von 3.017.000,00 EUR Auszahlungen für Tilgungen in Höhe von 822.602,30 EUR gegenüber.

Die Veränderungen bei den übrigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen auf den Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und den Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 241.144,52 EUR sowie dem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 86.846,81 EUR zurückzuführen.

### **7.2.5 Rechnungsabgrenzungsposten**

Einzahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, aber erst nach dem Bilanzstichtag zu Erträgen führen, sind durch einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten abzubilden und in der Folgeperiode ertragswirksam aufzulösen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich im Berichtsjahr um 241.845,44 EUR erhöht. Diese sind im Wesentlichen auf die Auflösung und Zuführung der Grabnutzungsgebühren zurückzuführen.

# Bericht über die Jahresabschlussprüfung 31.12.2009 der Stadt Laubach

## 7.3 Ergebnisrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungsfeststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	169.332,55	328.100,00	320.631,64	7.468,36	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	286.975,86	305.870,00	293.492,61	12.377,39	0,00
3	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	812.428,14	939.000,00	774.902,06	164.097,94	0,00
4	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	11.456.294,34	6.089.500,00	4.380.499,06	1.709.000,94	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.700.794,21	2.242.720,00	2.243.469,65	-749,65	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	357.222,12	203.260,00	376.126,71	-172.886,71	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	582.741,58	468.170,00	594.323,29	-126.153,29	0,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr.1 bis 9)</b>	<b>16.365.788,80</b>	<b>10.576.620,00</b>	<b>8.983.445,02</b>	<b>1.593.174,98</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen	2.219.074,53	2.454.890,00	2.345.952,90	108.937,10	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	242.101,87	207.855,00	770.799,72	-562.944,72	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.335.207,72	2.568.490,00	2.547.778,81	20.771,19	0,00
14	Abschreibungen	758.669,83	590.140,00	781.983,11	-191.843,11	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	970.524,36	1.012.500,00	988.552,23	23.947,77	0,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	5.642.393,90	5.268.171,00	4.887.940,91	380.230,09	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	1.400,00	-1.400,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	99.078,17	35.400,00	34.406,83	993,17	0,00
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr.11 bis 18)</b>	<b>12.267.050,38</b>	<b>12.137.446,00</b>	<b>12.358.814,51</b>	<b>-221.368,51</b>	<b>0,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)</b>	<b>4.098.738,42</b>	<b>-1.560.826,00</b>	<b>-3.375.369,49</b>	<b>1.814.543,49</b>	<b>0,00</b>
21	Finanzerträge	1.088.324,84	25.500,00	-45.642,52	71.142,52	0,00
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	689.887,97	659.600,00	637.654,25	21.945,75	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr.21 ./ . Nr. 22)</b>	<b>398.436,87</b>	<b>-634.100,00</b>	<b>-683.296,77</b>	<b>49.196,77</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr.20 und Nr.23)</b>	<b>4.497.175,29</b>	<b>-2.194.926,00</b>	<b>-4.058.666,26</b>	<b>1.863.740,26</b>	<b>0,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	37.672,79	9.200,00	39.542,58	-30.342,58	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	5.516,24	300,00	170,00	130,00	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)</b>	<b>32.156,55</b>	<b>8.900,00</b>	<b>39.372,58</b>	<b>-30.472,58</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>4.529.331,84</b>	<b>-2.186.026,00</b>	<b>-4.019.293,68</b>	<b>1.833.267,68</b>	<b>0,00</b>

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

### **7.3.1 Erläuterungen zum Gesamtergebnis**

Das Haushaltsjahr 2009 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.019.293,68 EUR ab. Das Gesamtergebnis setzt sich aus dem ordentlichen Fehlbetrag in Höhe von 4.058.666,26 EUR und dem außerordentlichen Jahresüberschuss in Höhe von 39.372,58 EUR zusammen.

In der Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wurde ein Fehlbetrag in Höhe von 2.186.026,00 EUR ausgewiesen.

In der Rechnung ist im Vergleich zum Nachtragsplan eine Verschlechterung in Höhe von 1.833.267,68 EUR eingetreten.

Die Ursachen für die Abweichungen wurden im Rechenschaftsbericht insoweit das Ergebnis vom fortgeschriebenen Ansatz abweicht in ausreichendem Umfang nachvollziehbar dargestellt.

### **7.3.2 Erläuterungen zum ordentlichen Ergebnis**

Das ordentliche Ergebnis wird aus der Summe des Verwaltungs- und Finanzergebnisses ermittelt und stellt die Grundlage für den anzustrebenden Haushaltsausgleich dar. Der Jahresabschluss weist nach Prüfung im ordentlichen Ergebnis einen Fehlbetrag in Höhe von 4.058.666,26 EUR aus.

Im fortgeschriebenen Haushaltsansatz wurde ein Fehlbetrag in Höhe von 2.194.926,00 EUR prognostiziert, so dass vergleichsweise eine Verschlechterung von 1.863.740,26 EUR eingetreten ist.

Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die deutlich unter dem Planansatz erzielten Erträge aus Gewerbesteuern und den Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer und Kostenersatzleistungen, Mehraufwendungen bei den Versorgungsaufwendungen aufgrund des Wechsels im Bürgermeisteramt und erhöhten Abschreibungen, die mittels Mehrerträgen aus der Auflösung von Sonderposten und sonstigen betrieblichen Erträgen, bei geringeren Aufwendungen aus Kreis- und Schulumlage gegenüber dem Planansatz nicht gedeckt werden konnten.

In den Sonstigen ordentlichen Erträgen werden aufgrund des verwendeten Kontenrahmens der Stadt Laubach die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (134.776,56 EUR) ausgewiesen. Gemäß des anzuwendenden KVKR hätte die Stadt Laubach diese Erträge unter dem Posten der privatrechtlichen Leistungserträge ausweisen müssen.

Die Stadt Laubach ist gehalten, den Ausweis der Erträge aus Vermietung und Verpachtung zukünftig (Jahresabschluss zum 31.12.2012) den privatrechtlichen Leistungsentgelten zuzuordnen. Auf eine Korrektur im Jahresabschluss zum 31.12.2009 wird verzichtet.

Die negativen Finanzerträge entstammen Zinsnachzahlungen der Stadt Laubach aus Steuererstattungen. Auf eine Umgliederung in den Aufwand wurde verzichtet.

### **7.3.3 Erläuterungen zum außerordentlichen Ergebnis**

Das außerordentliche Ergebnis wird aus dem Saldo der außerordentlichen Erträge und außerordentlichen Aufwendungen ermittelt. Im Haushaltsjahr 2009 wurde im außerordentlichen Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 39.372,58 EUR erzielt. Der Überschuss resultiert im Wesentlichen aus Erträgen aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen (19.726,73 EUR) und periodenfremden Erträgen (10.040,23 EUR) sowie periodenfremde Aufwendungen (6.175,62 EUR).

### **7.3.4 Teilergebnisrechnungen**

Gemäß § 48 GemHVO sind analog zu den Teilhaushalten Teilergebnisrechnungen aufzustellen. Dabei sind den Werten der Teilergebnisrechnungen die fortgeschriebenen Planansätze gegenüberzustellen.

Nach Prüfung stimmen die ausgewiesenen Ergebnisse der Teilergebnisrechnungen mit der Gesamtergebnisrechnung überein.

Die Teilergebnisrechnungen werden ordnungsgemäß aus der Finanzbuchhaltung übernommen und liegen dem Jahresabschluss bei.

Hinsichtlich der Einhaltung der Budgets bzw. örtlichen Deckungsregeln wird auf Ziffer 5.2.6 in diesem Bericht verwiesen.

# Bericht über die Jahresabschlussprüfung 31.12.2009 der Stadt Laubach

## 7.4 Gesamtfinanzzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungsfeststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	261.816,01	0,00	576.343,37	-576.343,37	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	258.625,63	0,00	334.589,09	-334.589,09	0,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	751.876,18	0,00	760.607,73	-760.607,73	0,00
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.631.117,68	0,00	5.462.650,10	-5.462.650,10	0,00
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.698.417,59	0,00	2.243.052,11	-2.243.052,11	0,00
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	171.351,72	0,00	-32.746,17	32.746,17	0,00
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	553.090,27	0,00	500.642,11	-500.642,11	0,00
<b>9</b>	<b>Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)</b>	<b>13.326.295,08</b>	<b>0,00</b>	<b>9.845.138,34</b>	<b>-9.845.138,34</b>	<b>0,00</b>
10	Personalauszahlungen	1.747.706,34	0,00	1.903.510,41	-1.903.510,41	0,00
11	Versorgungsauszahlungen	645.549,53	0,00	689.431,57	-689.431,57	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.302.717,48	0,00	2.227.633,93	-2.227.633,93	0,00
13	Auszahlungen für Transferleistungen	1.006,79	0,00	1.400,00	-1.400,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	933.194,11	0,00	978.381,27	-978.381,27	0,00
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	5.273.551,83	0,00	5.426.488,02	-5.426.488,02	0,00
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	684.240,12	0,00	636.125,47	-636.125,47	0,00
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	10.053,67	0,00	5.332,87	-5.332,87	0,00
<b>18</b>	<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)</b>	<b>11.598.019,87</b>	<b>0,00</b>	<b>11.868.303,54</b>	<b>-11.868.303,54</b>	<b>0,00</b>
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./- Nr. 18)</b>	<b>1.728.275,21</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.023.165,20</b>	<b>2.023.165,20</b>	<b>0,00</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	405.527,88	0,00	587.050,61	-587.050,61	0,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	10.838,50	0,00	21.680,00	-21.680,00	0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	2.957,66	0,00	4.757,54	-4.757,54	0,00
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)</b>	<b>419.344,04</b>	<b>0,00</b>	<b>613.488,15</b>	<b>-613.488,15</b>	<b>0,00</b>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	46.408,23	0,00	62.923,13	-62.923,13	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	243.069,98	0,00	348.115,49	-348.115,49	0,00
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	104.495,42	0,00	352.358,44	-352.358,44	0,00
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	4.455,26	0,00	5.481,43	-5.481,43	0,00
<b>28</b>	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)</b>	<b>398.428,89</b>	<b>0,00</b>	<b>768.878,49</b>	<b>-768.878,49</b>	<b>0,00</b>

## Bericht über die Jahresabschlussprüfung 31.12.2009 der Stadt Laubach

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungsfeststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	20.915,15	0,00	-155.390,34	155.390,34	0,00
30	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	1.749.190,36	0,00	-2.178.555,55	2.178.555,55	0,00
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	87.634,00	0,00	3.017.000,00	-3.017.000,00	0,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.394.077,95	0,00	822.602,30	-822.602,30	0,00
33	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	-1.306.443,95	0,00	2.194.397,70	-2.194.397,70	0,00
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	442.746,41	0,00	15.842,15	-15.842,15	0,00
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahmen von Kassenkrediten)	2.677.376,01	0,00	2.656.088,12	-2.656.088,12	0,00
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	2.647.856,45	0,00	2.780.111,70	-2.780.111,70	0,00
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	29.519,56	0,00	-124.023,58	124.023,58	0,00
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	628.485,47	0,00	1.100.751,44	-1.100.751,44	0,00
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	472.265,97	0,00	-108.181,42	108.181,42	0,00
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	1.100.751,44	0,00	992.570,02	-992.570,02	0,00

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

Die Haushaltsplanung der Stadt Laubach erfolgte auf Basis der indirekten Finanzrechnung. Die Berichterstattung der Jahresabschlussprüfung basiert auf der direkten Finanzrechnung, zu dem keine Daten aus der Haushaltsplanung vorgelegt werden können. Aus diesem Grunde werden in der vorstehenden Abbildung der Gesamtfinzrechnung keine fortgeschriebenen Ansätze zum Haushaltsjahr ausgewiesen.

Zwecks Darstellung der fortgeführten Ansätze im Finanzhaushalt wird nachfolgend die Finanzrechnung in indirekter Darstellung nach Muster 17 zu § 47 Abs.3 GemHVO abgebildet:

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungsfeststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Jahresergebnis der Ergebnisrechnung	4.529.331,84	-2.186.026,00	-4.019.293,68	-1.833.267,00	0,00
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	758.669,83	590.140,00	781.963,11	-191.843,11	0,00
3	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	357.222,12	203.260,00	376.126,71	-172.866,71	0,00
4	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	137.196,43	4.875,00	307.312,93	-302.437,93	0,00
5	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	-13.043,40	0,00	-19.726,73	19.726,73	0,00

## Bericht über die Jahresabschlussprüfung 31.12.2009 der Stadt Laubach

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungsfeststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
6	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge (einschließlich sonstige außerordentliche Erträge und Aufwendungen)	362.501,72	0,00	1.469.137,45	-1.469.137,45	0,00
7	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.493.438,73	0,00	-12.133,86	12.133,86	0,00
8	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-195.720,36	0,00	-154.297,71	154.297,71	0,00
<b>9</b>	<b>Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr.1 bis 8)</b>	<b>1.728.275,21</b>	<b>-1.794.271,00</b>	<b>-2.023.165,20</b>	<b>228.894,20</b>	<b>0,00</b>
10	+ Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	405.547,88	630.330,00	587.050,61	43.279,39	0,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	10.838,50	26.550,00	21.680,00	4.870,00	0,00
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	393.973,63	990.267,00	763.397,03	226.869,97	0,00
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	2.957,66	79.800,00	4.757,54	75.042,46	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	4.455,26	130.000,00	5.481,43	124.518,57	0,00
<b>15</b>	<b>Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr.10 bis 14)</b>	<b>20.915,15</b>	<b>-403.587,00</b>	<b>-155.390,34</b>	<b>-246.196,66</b>	<b>0,00</b>
16	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	87.634,00	354.100,00	3.017.000,00	-2.662.900,00	0,00
17	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	1.394.077,95	565.065,00	822.602,30	-257.537,30	0,00
<b>18</b>	<b>Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr.16./ 17)</b>	<b>-1.306.443,95</b>	<b>-210.965,00</b>	<b>2.194.397,70</b>	<b>-2.405.362,70</b>	<b>0,00</b>
19	+ Einzahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (u.a. fremde Finanzmittel, Aufnahme von Kassenkrediten, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln)	2.677.376,01	0,00	2.656.088,12	-2.656.088,12	0,00
20	- Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (u.a. fremde Finanzmittel, Aufnahme von Kassenkrediten, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln)	2.647.856,45	0,00	2.780.111,70	-2.780.111,70	0,00
<b>21</b>	<b>Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr.19./ 20)</b>	<b>29.519,56</b>	<b>0,00</b>	<b>-124.023,58</b>	<b>124.023,58</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr.9, 15,18 und 21)</b>	<b>472.265,97</b>	<b>-2.408.823,00</b>	<b>-108.181,42</b>	<b>-2.300.641,58</b>	<b>0,00</b>
<b>23</b>	<b>Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>628.485,47</b>	<b>-5.479.741,00</b>	<b>1.100.751,44</b>	<b>-6.580.492,44</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Veränderung des Zahlungsmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nr.22)</b>	<b>472.265,97</b>	<b>-2.408.823,00</b>	<b>-108.181,42</b>	<b>-2.300.641,58</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr.23 und 24)</b>	<b>1.100.751,44</b>	<b>-7.888.564,00</b>	<b>992.570,02</b>	<b>-8.881.134,02</b>	<b>0,00</b>

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat ergeben, dass die fortgeführten Haushaltsansätze unter Berücksichtigung der Budgetierungs- und Deckungsregelungen eingehalten worden sind.

#### **7.4.1 Erläuterungen zur Gesamtfinanzzrechnung**

Im Haushaltsjahr 2009 wurde insgesamt ein Zahlungsmittelfehlbetrag in Höhe von 108.181,42 EUR ausgewiesen. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes aus den Flüssigen Mitteln in Höhe von 1.100.751,44 EUR wird zum Ende des Haushaltsjahres ein Zahlungsmittelbestand in Höhe von 992.570,02 EUR festgestellt. Der ermittelte Bestand stimmt mit den vorgelegten Kassenbestandsnachweisen und Kontoauszügen zum 31.12.2009 überein.

#### **7.4.2 Teilfinanzrechnungen**

Gemäß § 48 GemHVO sind analog zu den Teilhaushalten Teilfinanzrechnungen aufzustellen. Dabei sind den Werten, der Teilbereiche der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie der Saldo, die fortgeschriebenen Planansätze gegenüberzustellen.

Nach Prüfung stimmen die ausgewiesenen Ergebnisse der Teilfinanzrechnungen mit der Gesamtfinanzzrechnung überein.

Die Teilfinanzrechnungen wurden ordnungsgemäß aus der Finanzbuchhaltung übernommen und lagen dem Jahresabschluss bei.

## **8 Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

### **8.1 Vermögens,-Ergebnis- und Finanzrechnung**

Der Magistrat der Stadt Laubach hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 09.11.2015 gemäß § 112 Abs. 9 HGO aufgestellt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2009 wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Alle für die Rechnungslegung bis zum 31.12.2009 geltenden gesetzlichen Vorschriften und landesrechtlichen Regelungen wurden beachtet. Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert.

Die Vermögensgegenstände, Schulden sowie das Eigenkapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet. Für erkennbare Risiken wurden in ausreichendem Maße Rückstellungen gebildet.

Die einzelnen Prüfungsfeststellungen werden im Bereich der Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung (Ziffer 6+7 dieses Berichtes) angeführt, auf eine rückwirkende Korrektur des Jahresabschlusses 2009 wurde seitens der Stadt Laubach verzichtet. Die in den Schlussbericht aufgenommenen Feststellungen der Revision werden in einem der nächsten aufzustellenden Jahresabschlüsse berücksichtigt.

Da die getroffenen Feststellungen insgesamt die festgelegten Wesentlichkeitsgrenzen nicht überschreiten, erfolgt keine Einschränkung des Prüfungsvermerkes.

Die Unrichtigkeiten sind nicht so wesentlich, dass sie wegen ihrer Größenordnung oder Bedeutung Einfluss auf den Aussagewert der Rechnungslegung für den Abschlussadressaten haben, bzw. die auf Basis der Rechnungslegung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen des Abschlussadressaten beeinflussen könnten.

## **8.2 Anhang**

Der Anhang enthält, gemäß § 50 Abs. 1 und Abs. 2 GemHVO, die notwendigen Erläuterungen der Vermögens-, der Ergebnis- und der Finanzrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Die Erläuterungen zur Vermögensrechnung stimmen mit den Daten der beiliegenden Übersichten über den Stand des Anlagevermögens, der Forderungen, der Rücklagen, der Sonderposten, der Rückstellungen sowie der Verbindlichkeiten überein.

Die von der Stadt Laubach angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Anhang erläutert. Dabei wurden aus Gründen der Bilanzkontinuität die Festlegungen des Vorjahresabschlusses beibehalten.

## **8.3 Rechenschaftsbericht**

Im Rechenschaftsbericht sind gemäß § 51 GemHVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Im vorliegenden Rechenschaftsbericht der Stadt Laubach wurden hierbei die Positionen erläutert, bei denen das Ergebnis wesentlich vom fortgeschriebenen Ansatz abweicht.

Insgesamt vermittelt der Rechenschaftsbericht eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Laubach. Er entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

## **9 Prüfungsvermerk und Schlussbemerkungen**

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Revision dem als Anlage zu diesem Bericht beigelegten Jahresabschluss sowie dem Rechenschaftsbericht der Stadt Laubach zum 31.12.2009 den folgenden Prüfungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Rechenschaftsbericht der Stadt Laubach für das Haushaltsjahr 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den gemeindefinanziellen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Magistrates. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 128 HGO gemäß den „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“ vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Laubach sowie die Erwartungen möglicher Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Magistrates sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der Buchhaltung zu keinen Einschränkungen geführt:

Die Buchhaltung der Stadt Laubach basiert auf einem angewendeten Kontenplan, der nicht mit dem zwingend ab dem Haushaltsjahr 2009 anzuwendenden Kommunalen Verwaltungskontenrahmen (KVKR) der GemHVO-Doppik vom 02.04.2006 übereinstimmt (siehe Erläuterungen zu 6.1 dieses Berichtes).

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss unter Berücksichtigung der angewendeten „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“ den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Laubach.

Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Stadt Laubach und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

#### **Schlussbemerkungen:**

Gemäß § 113 HGO ist der Jahresabschluss gemeinsam mit dem Schlussbericht der Revision durch den Magistrat der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Nach § 114 HGO obliegt es der Stadtverordnetenversammlung, über den von der Revision geprüften Jahresabschluss zu beschließen und eine Entscheidung zur Entlastung des Magistrates zu treffen.

Gießen, den 31.07.2017



Antonie H u b e r  
Leiterin der Revision



Jens Weyer  
Prüfungsbeauftragter

<b>10 Anlagen zum Prüfungsbericht</b>
---------------------------------------

### 10.1 Abkürzungsverzeichnis

ARAP	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
EB	Eröffnungsbilanz
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemHVO-Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
HMdIS	Hessisches Ministerium des Inneren und für Sport
HGO	Hessische Gemeindeordnung
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
IKS	Internes Kontrollsystem
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
KVKR	Kommunaler Verwaltungskontenrahmen
NKRS	Neues kommunales Rechnungs- und Steuerungssystem
PRAP	Passive Rechnungsabgrenzungsposten
SIP	Sonderinvestitionsprogramm des Landes
ZIP	Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

## **10.2 Jahresabschluss der Stadt Laubach per 31.12.2009**

- Vermögensrechnung
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Teilergebnisrechnungen
- Teilfinanzrechnungen
- Anhang
- Rechenschaftsbericht
- Übersicht der zu übertragenden Haushaltsermächtigungen



SCHÜLLERMANN – WIRTSCHAFTS-  
UND STEUERBERATUNG – GMBH

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Stadt Laubach

Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2009

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>A. Auftrag und Auftragsdurchführung</b>	<b>1</b>
<b>B. Grundsätzliche Feststellungen</b>	<b>2</b>
<b>C. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse</b>	<b>3</b>
<b>I. Rechtsstellung und Wirkungskreis</b>	<b>3</b>
<b>II. Organe und Vertretungsbefugnis</b>	<b>3</b>
<b>III. Einnahmenbeschaffung</b>	<b>5</b>
<b>IV. Steuerliche Verhältnisse</b>	<b>5</b>
<b>D. Analyse und Erläuterung des Jahresabschlusses</b>	<b>7</b>
<b>I. Ertragslage</b>	<b>7</b>
<b>II. Vermögenslage</b>	<b>9</b>
<b>III. Finanzlage</b>	<b>12</b>
<b>E. Bescheinigung</b>	<b>13</b>

## **Anlagenverzeichnis**

Anlage 1:	Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2009
Anlage 2:	Gesamtergebnisrechnung
Anlage 3:	Gesamtfinanzrechnung
Anlage 4:	Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009
Anlage 5:	Teilergebnisrechnungen – gegliedert nach Organisationseinheiten –
Anlage 6:	Teilfinanzrechnungen – gegliedert nach Organisationseinheiten –
Anlage 7:	Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009
Anlage 8:	Bescheinigung

## **Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften vom Dezember 2012**

903/15  
LAU/Els  
38648

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

## **A. Auftrag und Auftragsdurchführung**

Der Magistrat der Stadt Laubach erteilte uns den Auftrag, den

### **Jahresabschluss der Stadt Laubach zum 31. Dezember 2009**

zu erstellen.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften" in der Fassung vom Dezember 2012 zugrunde.

Der Bürgermeister der Stadt Laubach hat durch Vollständigkeitserklärung versichert, dass alle Vermögens- und Schuldposten in der Bilanz vollständig enthalten sind.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Laubach obliegt dem Revisionsamt des Landkreises Gießen.

## **B. Grundsätzliche Feststellungen**

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wurden die Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO vom 2. April 2006 (GVBl. I S. 295), geändert durch Verordnung vom 27. Dezember 2011 (GVBl. I S. 840), die Hinweise zur GemHVO vom 22. Januar 2013 sowie der Beschleunigungserlass des Hessischen Innenministeriums vom 30. Juli 2014 (Schreiben zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013) und ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) zugrunde gelegt. Zudem wurden die Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. April 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert am 28. März 2015 (GVBl. I S. 158), eingehalten.

Den Auftrag führten wir mit Unterbrechungen in der Zeit von August bis Oktober 2015 in den Räumen der Stadtverwaltung durch. Daran anschließend erstellten wir den vorliegenden Bericht.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns im Einzelnen durchgeführten Arbeiten haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

## **C. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

### **I. Rechtsstellung und Wirkungsbereich**

Die Rechtsstellung der Stadt Laubach ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786).

Die Stadt Laubach gehört politisch zum Landkreis Gießen. Sie umfasst das Gebiet der Kernstadt Laubach sowie die Stadtteile Altenhain, Freienseen, Gonterskirchen, Lauter, Münster, Röthges, Ruppertsburg und Wetterfeld.

Die Stadt verwaltet als Gebietskörperschaft ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Gießen. Die obere Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Gießen. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium des Innern und für Sport.

Der Sitz der Stadtverwaltung befindet sich im Rathaus in der Kernstadt Laubach.

Gemäß § 6 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach am 10. Mai 2005 die Hauptsatzung der Stadt Laubach inklusive der Einführung der Doppik beschlossen.

### **II. Organe und Vertretungsbefugnis**

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Laubach nehmen durch die Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung der Stadt teil.

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Laubach.

Die Anzahl der Stadtverordneten wurde mit der Hauptsatzung vom 10. Mai 2005 auf 37 Mitglieder festgelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung wird für jeweils fünf Jahre gewählt.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zum 31. Dezember 2009 sind im Anhang genannt.

Die Stadtverordnetenversammlung trifft die wichtigen Entscheidungen der Stadt. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Magistrat oder einen Ausschuss übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten der Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung überwacht die gesamte Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung des Magistrats.

Der Magistrat hat die Stadtverordnetenversammlung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Die Stadtverordnetenversammlung kann zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse aus ihrer Mitte bilden und Aufgaben, Mitgliederzahl und Besetzung der Ausschüsse bestimmen.

Folgende Ausschüsse gab es bei der Stadt Laubach zum 31. Dezember 2009:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Jugend-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss
- Umwelt-, Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss.

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister, dem Ersten Stadtrat und acht weiteren ehrenamtlichen Stadträten.

Die Mitglieder des Magistrats zum 31. Dezember 2009 sind im Anhang genannt.

Der Bürgermeister wird von den Bürgern der Stadt in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre.

Die Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

Der Magistrat vertritt die Stadt.

### **III. Einnahmenbeschaffung**

Die Stadt Laubach erhebt nach § 93 HGO Abgaben nach den gesetzlichen Vorschriften. Die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Erträge hat die Stadt, soweit vertretbar und geboten, aus Entgelten für Leistungen zu erheben, soweit die sonstigen Erträge nicht ausreichen.

Die Stadt Laubach hat kein durch Satzung festgelegtes Eigenkapital. Das Eigenkapital ist auf der Grundlage der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO als Netto-Position ausgewiesen. Diese ermittelt sich aus dem Saldo von Vermögen sowie Sonderposten und Schulden zum Bilanzstichtag.

### **IV. Steuerliche Verhältnisse**

Die Stadt Laubach ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art ein steuerpflichtiger Unternehmer. Ihr Unternehmen im Sinne des UStG umfasst alle ihre Betriebe gewerblicher Art, unabhängig davon, ob diese im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden.

Die Stadt Laubach besitzt folgende Betriebe gewerblicher Art:

- Wasserversorgung Laubach
- Bäderbetrieb
- Bürgerhausbetrieb
- Photovoltaikanlage
- Personalgestellung
- Blockheizkraftwerk.

Die Betriebe gewerblicher Art werden beim Finanzamt Gießen wie folgt zur Steuer veranlagt:

**Körperschaftsteuer**

BgA Wasserversorgung Laubach

Steuernummer: 020 226 80038

**Umsatzsteuer**

Stadt Laubach

Steuernummer: 020 226 80300

## D. Analyse und Erläuterung des Jahresabschlusses

### I. Ertragslage

	2009	Ertrags- quote	2008	Ertrags- quote	Verän- derung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<b>Ordentliche Erträge</b>					
Privatrechtliche Leistungsentgelte	321	3,6	169	1,0	152
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	294	3,3	287	1,8	7
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	775	8,6	813	5,0	-38
Steuern und steuerähnliche Erträge	4.381	48,7	11.456	70,0	-7.075
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	2.243	25,0	2.701	16,5	-458
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	376	4,2	357	2,2	19
Sonstige ordentliche Erträge	594	6,6	583	3,5	11
<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>8.984</b>	<b>100,0</b>	<b>16.366</b>	<b>100,0</b>	<b>-7.382</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	2.346	26,1	2.219	13,6	127
Versorgungsaufwendungen	771	8,6	242	1,5	529
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.548	28,4	2.335	14,3	213
Abschreibungen	782	8,7	759	4,6	23
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	989	11,0	971	5,9	18
Steueraufwendungen einschl. gesetzlichen Umlagen	4.888	54,4	5.642	34,5	-754
Transferaufwendungen	1	0,0	0	0,0	1
Sonstige ordentliche Aufwendungen	34	0,4	99	0,6	-65
<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>12.359</b>	<b>137,6</b>	<b>12.267</b>	<b>75,0</b>	<b>92</b>
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-3.375</b>	<b>-37,6</b>	<b>4.099</b>	<b>25,1</b>	<b>-7.474</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-683</b>	<b>-7,6</b>	<b>398</b>	<b>2,4</b>	<b>-1.081</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.058</b>	<b>-45,2</b>	<b>4.497</b>	<b>27,5</b>	<b>-8.555</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>39</b>	<b>0,4</b>	<b>32</b>	<b>0,2</b>	<b>7</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-4.019</b>	<b>-44,7</b>	<b>4.529</b>	<b>27,7</b>	<b>-8.548</b>

Im Haushaltsjahr 2009 erwirtschaftete die Stadt Laubach im ordentlichen Ergebnis einen Fehlbetrag von TEUR 4.058. Infolge des positiven außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von TEUR 39 entstand insgesamt ein Jahresfehlbetrag von TEUR 4.019. Der geplante Jahresfehlbetrag von TEUR 2.186 wurde um TEUR 1.833 überschritten. Dies resultiert im Wesentlichen aus im Vergleich zum Planansatz um TEUR 1.709 geringeren Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen (vgl. Anlage 2).

Gegenüber dem Vorjahr haben im Wesentlichen niedrigere Steuern und steuerähnlichen Erträge (./TEUR 7.075) zu einem schlechteren Ergebnis geführt. Der Rückgang resultiert insbesondere aus zu leistenden Erstattungen der Gewerbesteuer an einen Gewerbesteuerzahler für die Jahre 2006 bis 2009.

Die ordentlichen Erträge stammen mit TEUR 4.381 bzw. 48,7 % im Wesentlichen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen und mit TEUR 775 bzw. 8,6 % aus Kostenersatzleistungen und -erstattungen sowie mit TEUR 2.243 bzw. 25,0 % aus Zuweisungen und Zuschüssen.

Mit 54,4 %, gemessen an der Summe der ordentlichen Erträge, waren die Steueraufwendungen einschließlich gesetzlicher Umlagen die größte Position im Aufwandsbereich. Eine detaillierte Aufteilung der Steueraufwendungen ist der Anlage 7 zu entnehmen.

Das außerordentliche Ergebnis von TEUR 39 resultiert unter anderem aus Erträgen im Zusammenhang mit der Veräußerung von Grundstücken und beweglichen Vermögensgegenständen.

Für die weitere Aufschlüsselung des Jahresergebnisses nach Organisationseinheiten bzw. Teilhaushalten siehe Anlage 5.

## II. Vermögenslage

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<b>Aktivseite</b>					
<b>Anlagevermögen</b>					
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
– Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	18	0,0	14	0,0	4
– Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	320	0,7	332	0,7	-12
	<b>338</b>	<b>0,7</b>	<b>346</b>	<b>0,7</b>	<b>-8</b>
<u>Sachanlagevermögen</u>					
– Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	17.095	37,8	17.096	36,8	-1
– Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.554	12,3	5.781	12,5	-227
– Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	5.053	11,2	5.034	10,8	19
– Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	36	0,1	39	0,1	-3
– Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.072	2,4	864	1,9	208
– Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	82	0,2	37	0,1	45
	<b>28.892</b>	<b>64,0</b>	<b>28.851</b>	<b>62,2</b>	<b>41</b>
<u>Finanzanlagevermögen</u>					
– Anteile an verbundenen Unternehmen	4.279	9,4	4.279	9,2	0
– Beteiligungen	5.251	11,6	5.251	11,3	0
– Wertpapiere des Anlagevermögens	32	0,1	27	0,1	5
– Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	85	0,2	90	0,2	-5
	<b>9.647</b>	<b>21,3</b>	<b>9.647</b>	<b>20,8</b>	<b>0</b>
	<b>38.877</b>	<b>86,0</b>	<b>38.844</b>	<b>83,7</b>	<b>33</b>
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	42	0,1	42	0,1	0
<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					
– Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	8	0,0	0	0,0	8
– Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	4.515	10,0	5.605	12,0	-1.090
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	221	0,5	257	0,5	-36
– Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	234	0,5	389	0,8	-155
– Sonstige Vermögensgegenstände	260	0,6	81	0,3	179
	<b>5.238</b>	<b>11,6</b>	<b>6.332</b>	<b>13,6</b>	<b>-1.094</b>
<u>Flüssige Mittel</u>	993	2,2	1.101	2,4	-108
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	82	0,2	91	0,3	-9
<b>Summe Aktivseite</b>	<b>45.232</b>	<b>100,0</b>	<b>46.410</b>	<b>100,0</b>	<b>-1.178</b>

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<b>Passivseite</b>					
<u>Eigenkapital</u>					
– Netto-Position	10.788	23,8	10.788	23,2	0
– Ergebnisverwendung	-1.856	-4,1	2.164	4,7	-4.020
	<b>8.932</b>	<b>19,7</b>	<b>12.952</b>	<b>27,9</b>	<b>-4020</b>
<u>Sonderposten</u>					
– Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	5.016	11,1	4.763	10,3	253
	<b>5.016</b>	<b>11,1</b>	<b>4.763</b>	<b>10,3</b>	<b>253</b>
<u>Rückstellungen</u>					
– Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	3.375	7,5	2.821	6,1	554
– Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	7.029	15,6	7.482	16,1	-453
– Sonstige Rückstellungen	2.192	4,8	1.985	4,3	207
	<b>12.596</b>	<b>27,9</b>	<b>12.288</b>	<b>26,5</b>	<b>308</b>
<u>Verbindlichkeiten</u>					
– Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	16.727	37,0	14.533	31,3	2.194
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	227	0,5	141	0,3	86
– Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	507	1,1	659	1,4	-152
– Sonstige Verbindlichkeiten	177	0,4	266	0,6	-89
	<b>17.638</b>	<b>39,0</b>	<b>15.599</b>	<b>33,6</b>	<b>2.039</b>
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	1.050	2,3	808	1,7	242
Summe Passivseite	<b>45.232</b>	<b>100,0</b>	<b>46.410</b>	<b>100,0</b>	<b>-1.178</b>

Gegenüber dem Vorjahr ist die Bilanzsumme um TEUR 1.178 gesunken, was sich auf der Aktivseite im Wesentlichen durch den Rückgang der Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben (./.TEUR 1.090) in 2009 erklärt. Das Anlagevermögen hat gegenüber dem Vorjahr um TEUR 33 zugenommen. Eine Aufgliederung ist dem Anlagenspiegel der Anlage 4 zu entnehmen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sach- und Finanzanlagen haben mit TEUR 38.877 bzw. mit 86,0 % der Bilanzsumme eine herausragende Bedeutung für die Vermögenslage der Stadt Laubach.

Der Bestand der flüssigen Mittel nahm im Vergleich zum 31. Dezember 2008 um TEUR 108 ab. Eine genauere Darstellung wird nachfolgend unter dem Punkt III. Finanzlage dargestellt.

Aufgrund des Jahresfehlbetrages ist das Eigenkapital zum 31. Dezember 2009 um TEUR 4.020 gesunken. Die Eigenkapitalquote beträgt 19,7 % und kann, ähnlich wie im Vorjahr (27,9 %), weiterhin als gut bezeichnet werden.

Die Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse sind in 2009 im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 453 gesunken. Dies resultiert aus geringeren Rückstellungen für die Kreisumlage (TEUR 4.892).

Im Jahr 2009 hat die Stadt Laubach ein neues Darlehen (TEUR 17) sowie zwei Kassenkredite (TEUR 3.000) aufgenommen. Dies bedingt nach Berücksichtigung der im Berichtsjahr geleisteten Tilgungen in Höhe von TEUR 823 den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen um insgesamt TEUR 2.194. Die Nettoverschuldung beträgt somit 37,0 % der Bilanzsumme. Eine detaillierte Übersicht über den Stand sowie die Entwicklung der Darlehen ist der Anlage 4 zu entnehmen.

### III. Finanzlage

<b>Direkte Gesamtfinanzrechnung</b>	2009
	TEUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
– Privatrechtliche Leistungsentgelte	576
– Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	334
– Kostenersatzleistungen und -erstattungen	761
– Steuern und steuerähnliche Erträge	5.463
– Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	2.243
– Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-33
– Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	501
	9.845
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
– Personal- und Versorgungsauszahlungen	2.593
– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.228
– Auszahlungen für Transferleistungen	1
– Auszahlungen für Zuweisungen/Zuschüsse	978
– Auszahlungen für Steuern einschl. Umlageverpflichtungen	5.427
– Zinsen und ähnliche Auszahlungen	636
– Sonstige ordentliche Auszahlungen	5
	11.868
<b>Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.023</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	614
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	769
<b>Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-155</b>
<b>Finanzmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.194</b>
<b>Saldo der haushaltsunwirksamen Zahlungen</b>	<b>-124</b>
<b>Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres</b>	<b>-108</b>
Finanzmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres	1.101
Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	<b>993</b>

Der Finanzmittelbestand der Stadt Laubach sinkt auf TEUR 993. Der Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt hierbei TEUR 2.023. Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich durch die Neuaufnahme von Darlehen ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von TEUR 2.194. Der Finanzmittelüberschuss aus der Finanzierungstätigkeit ist insgesamt ausreichend, um den Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit auszugleichen.

Die Teilfinanzrechnungen in Anlage 6 geben Auskunft über die Investitionsrechnungen in den Teilhaushalten.

## E. Bescheinigung

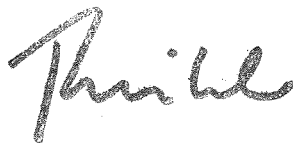
Den von uns erstellten Jahresabschluss der Stadt Laubach zum 31. Dezember 2009 versehen wir mit folgender Bescheinigung:

"Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie den Anhang – der Stadt Laubach für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009 erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), nach den Hinweisen zur GemHVO vom 22. Januar 2013 sowie dem Beschleunigungserlass des Hessischen Innenministeriums vom 30. Juli 2014 und den ergänzenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stadt Laubach.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarungen der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen."

Dreieich, 25. November 2016

Schüllermann – Wirtschafts-  
und Steuerberatung – GmbH  
Steuerberatungsgesellschaft



Dipl.-Volksw. Rainer Reuhl  
Wirtschaftsprüfer



Dipl.-Kfm. Sascha Gönzheimer  
Wirtschaftsprüfer

## **Anlagen**



**Stadt Laubach**  
**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009**

**Muster 14**  
zu § 46

**Gesamtergebnisrechnung**  
- Euro -

Position	Konten- gruppe	Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts- jahres 2008	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2009	Ergebnis des Haushalts- jahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz ./. Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	169.332,55	328.100,00	320.631,64	7.468,36
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	286.975,86	305.870,00	293.492,61	12.377,39
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	812.428,14	939.000,00	774.902,06	164.097,94
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	11.456.294,34	6.089.500,00	4.380.499,06	1.709.000,94
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.700.794,21	2.242.720,00	2.243.469,65	-749,65
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	357.222,12	203.260,00	376.126,71	-172.866,71
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	582.741,58	468.170,00	594.323,29	-126.153,29
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b> (Pos. 1 bis 9)	<b>16.365.788,80</b>	<b>10.576.620,00</b>	<b>8.983.445,02</b>	<b>1.593.174,98</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62,63, 640- 643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.219.074,53	2.454.890,00	2.345.952,90	108.937,10
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	242.101,87	207.855,00	770.799,72	-562.944,72
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.335.207,72	2.568.490,00	2.547.778,81	20.711,19
14	66	Abschreibungen	758.669,83	590.140,00	781.983,11	-191.843,11
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	970.524,36	1.012.500,00	988.552,23	23.947,77
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	5.642.393,90	5.268.171,00	4.887.940,91	380.230,09
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	1.400,00	-1.400,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	99.078,17	35.400,00	34.406,83	993,17
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b> (Positionen 11 bis 18)	<b>12.267.050,38</b>	<b>12.137.446,00</b>	<b>12.358.814,51</b>	<b>-221.368,51</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b> (Position 10 ./. Position 19)	<b>4.098.738,42</b>	<b>-1.560.826,00</b>	<b>-3.375.369,49</b>	<b>1.814.543,49</b>
21	56,57	Finanzerträge	1.088.324,84	25.500,00	-45.642,52	71.142,52
22	77	Zinsen und sonstige Aufwendungen	689.887,97	659.600,00	637.654,25	21.945,75
23		<b>Finanzergebnis</b> (Position 21 ./. Position 22)	<b>398.436,87</b>	<b>-634.100,00</b>	<b>-683.296,77</b>	<b>49.196,77</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Position 20 + Position 23)	<b>4.497.175,29</b>	<b>-2.194.926,00</b>	<b>-4.058.666,26</b>	<b>1.863.740,26</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	37.672,79	9.200,00	39.542,58	-30.342,58
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	5.516,24	300,00	170,00	130,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Position 25 ./. Position 26)	<b>32.156,55</b>	<b>8.900,00</b>	<b>39.372,58</b>	<b>-30.472,58</b>
28		<b>Jahresergebnis</b> (Position 24 + Position 27)	<b>4.529.331,84</b>	<b>-2.186.026,00</b>	<b>-4.019.293,68</b>	<b>1.833.267,68</b>

**Stadt Laubach**  
**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009**

**Muster 16**  
zu § 47 Abs. 2 und 3

**Gesamtfinanzrechnung**

- Euro -

**- Teil B -**

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres/ Ergebnis des Vorjahres (Sp. 3 ./ Sp.4)
1	2	3	4	5
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	261.816,01	576.343,37	-314.527,36
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	258.625,63	334.589,09	-75.963,46
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	751.876,18	760.607,73	-8.731,55
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.631.117,68	5.462.650,10	3.168.467,58
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.698.417,59	2.243.052,11	455.365,48
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	171.351,72	-32.746,17	204.097,89
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	553.090,27	500.642,11	52.448,16
<b>9</b>	<b>Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Positionen 1 bis 8)</b>	<b>13.326.295,08</b>	<b>9.845.138,34</b>	<b>3.481.156,74</b>
10	Personalauszahlungen	1.747.706,34	1.903.510,41	-155.804,07
11	Versorgungsauszahlungen	645.549,53	689.431,57	-43.882,04
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.302.717,48	2.227.633,93	75.083,55
13	Auszahlungen für Transferleistungen	1.006,79	1.400,00	-393,21
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	933.194,11	978.381,27	-45.187,16
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	5.273.551,83	5.426.488,02	-152.936,19
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	684.240,12	636.125,47	48.114,65
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	10.053,67	5.332,87	4.720,80
<b>18</b>	<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Positionen 10 bis 17)</b>	<b>11.598.019,87</b>	<b>11.868.303,54</b>	<b>-270.283,67</b>
<b>19</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit (Position 9 ./ Position 18)</b>	<b>1.728.275,21</b>	<b>-2.023.165,20</b>	<b>3.751.440,41</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	405.547,88	587.050,61	-181.502,73
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	10.838,50	21.680,00	-10.841,50
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	2.957,66	4.757,54	-1.799,88
	(davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten)	2.957,66	4.757,54	-1.799,88
	(davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00

**Stadt Laubach**  
**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009**

**Muster 16**  
zu § 47 Abs. 2 und 3

**Gesamtfinanzrechnung**

- Euro -

- Teil B -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres/ Ergebnis des Vorjahres (Sp. 3 ./ Sp.4)
1	2	3	4	5
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Positionen 20 bis 22)</b>	<b>419.344,04</b>	<b>613.488,15</b>	<b>-194.144,11</b>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	46.408,23	62.923,13	-16.514,90
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	243.069,98	348.115,49	-105.045,51
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	104.495,42	352.358,44	-247.863,02
	(davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	0,00	0,00
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	4.455,26	5.481,43	-1.026,17
	(davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten )	0,00	0,00	0,00
	(davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00
<b>28</b>	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Positionen 24 bis 27)</b>	<b>398.428,89</b>	<b>768.878,49</b>	<b>-370.449,60</b>
<b>29</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Position 23 ./ Position 28)</b>	<b>20.915,15</b>	<b>-155.390,34</b>	<b>176.305,49</b>
30	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen	87.634,00	3.017.000,00	-2.929.366,00
	(davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten)	87.634,00	3.000.000,00	-2.912.366,00
31	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen	1.394.077,95	822.602,30	571.475,65
	(davon: Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten)	1.099.200,00	411.634,00	687.566,00
<b>32</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit (Position 30 ./ Position 31)</b>	<b>-1.306.443,95</b>	<b>2.194.397,70</b>	<b>-3.500.841,65</b>
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	2.677.376,01	2.656.088,12	21.287,89
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	2.647.856,45	2.780.111,70	-132.255,25
<b>35</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Position 33 ./ Position 34)</b>	<b>29.519,56</b>	<b>-124.023,58</b>	<b>153.543,14</b>
<b>36</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres (Summe aus Positionen 19, 29, 32 und 35)</b>	<b>472.265,97</b>	<b>-108.181,42</b>	<b>580.447,39</b>
<b>37</b>	<b>Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres</b>	<b>628.485,47</b>	<b>1.100.751,44</b>	<b>-472.265,97</b>
<b>38</b>	<b>Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Position 36 und Position 37)</b>	<b>1.100.751,44</b>	<b>992.570,02</b>	<b>108.181,42</b>

**Stadt Laubach**  
**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009**

**Anhang zum Jahresabschluss**

**4.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss der Stadt Laubach beinhaltet die Rechnungslegungskomponenten, die die GemHVO vorsieht:

- Auf der Ebene der Gesamtergebnisrechnung (sogenannte Dreikomponenten-Rechnung)
  1. Vermögensrechnung (entspricht einer Bilanz)
  2. Ergebnisrechnung (entspricht einer Gewinn- und Verlustrechnung)
  3. Finanzrechnung (entspricht einer Kapitalflussrechnung)
  
- Auf der Ebene der Teilhaushalte

Die Teilhaushalte wurden entsprechend der Produktstruktur der Stadt Laubach aufgestellt. Die Teilhaushalte entsprechen damit organisatorischen Verantwortungsbereichen der Stadt Laubach und haben die Funktion von Budgets.

## 4.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wurden die Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO vom 2. April 2006 (GVBl. I S. 295), geändert durch Verordnung vom 27. Dezember 2011 (GVBl. I S. 840), die Hinweise zur GemHVO vom 22. Januar 2013 und ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) zugrunde gelegt. Es wurden die Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. April 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert am 28. März 2015 (GVBl. I S. 158), eingehalten. Zudem wurden die Vereinfachungen im Rahmen des Erlasses des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30. Juli 2014 zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 berücksichtigt. Die Anwendung des Erlasses wurde durch den Magistrat am 10. November 2014 beschlossen.

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Festwerte für Vermögensgegenstände wurden nicht gebildet.

Für die Festlegung der Abschreibungsdauer wurde gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Orientierung an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer bzw. an der steuerlichen Abschreibungstabelle festgelegt.

Die Erfassung der Zugänge 2009 erfolgte mit den tatsächlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Zinsen für Fremdkapital sind in diesen nicht berücksichtigt. Die Abschreibung orientiert sich weiterhin gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Für die Berechnung der **Pensionsrückstellungen** (TEUR 2.825) wurde das steuerliche Teilwertverfahren angewandt. Die Bemessung erfolgte unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 6 % entsprechend § 6a EStG.

Die Ansprüche der Beamten auf **Beihilfe** (TEUR 550) nach dem Zeitpunkt ihrer Pensionierung wurden in der Beihilferückstellung abgebildet.

Rückstellungen, für die keine rechtliche Verpflichtung besteht (z. B. Kulanzrückstellungen), waren nicht erforderlich.

Rückstellungen für den **Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse** (TEUR 7.029) wurden im Rahmen der Kreis- und Schulumlage gebildet.

Für die Aufgliederung der **sonstigen Rückstellungen** sei an dieser Stelle auf die Anlage 7 verwiesen.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert. Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten und die sonstigen Angaben hierzu ergeben sich aus der Anlage 4 sowie Anlage 7. Auf sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, gab es keine Hinweise. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte bestanden zum 31. Dezember 2009 nicht.

## **4.3 Sonstige Angaben**

### **4.3.1 Mitglieder der Organe und deren Bezüge**

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Laubach nehmen durch die Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung der Stadt teil.

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Laubach. Die Anzahl der Stadtverordneten ist auf 37 Mitglieder festgelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung wird für jeweils fünf Jahre gewählt.

Die Stadtverordnetenversammlung trifft die wichtigen Entscheidungen der Stadt. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Magistrat oder einen Ausschuss übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten der Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung überwacht die gesamte Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung des Magistrats.

Der Magistrat hat die Stadtverordnetenversammlung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Die letzte allgemeine Kommunalwahl in Hessen vor dem Bilanzstichtag fand am 26. März 2006 statt.

Die **Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung** zum 31. Dezember 2009 sind im Folgenden genannt:

Beyer, Uwe	Semmler, Günther
Dr. Diepolder, Michael	Köhler, Michael
Dr. jur. Rinker, Mike	Berk, Christian
Albert, Ingrid	Ritter, Jochen
Diepolder, Christine	Lang, Horst
Graf zu Solms-Laubach, Karl	Schäfer, Alfred
Dr. Metje, Tim	Wagner, Horst
Roeschen, Eberhard	Poschpiech, Sigrid
Sussmann, Michael	Becker, Hans-Jürgen
Axmann, Leo	Baumgartner, Wolfgang
Neuhäuser, Josef	Siegfried, Werner
Maikranz, Siegbert	Ruppel, Björn-Erik
Lotz, Jennifer	Kröll, Axel
Haas, Günter	Sussmann, Anne
Gottwals, Ralf	Oßwald, Dirk
Dietz, Barbara	Dr. Schmahl, Christiane
Schäfer-Klaus, Gabriele	Mohr, Harald
Lakos, Heinz	Frank, Hans-Georg
Esmer, Kenan	

Die Stadtverordnetenversammlung kann zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse aus ihrer Mitte bilden und Aufgaben, Mitgliederzahl und Besetzung der Ausschüsse bestimmen.

Folgende Ausschüsse gab es bei der Stadt Laubach zum 31. Dezember 2009:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Jugend-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss
- Umwelt-, Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss.

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister, dem Ersten Stadtrat und acht weiteren ehrenamtlichen Stadträten. Der Bürgermeister wird von den Bürgern der Stadt in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre.

Die Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte. Der Magistrat vertritt die Stadt.

Die **Mitglieder des Magistrats** zum 31. Dezember 2009 sind:

Herr Claus Spandau (Bürgermeister) (bis 31. Mai 2009)

Herr Peter Klug (Bürgermeister) (ab 1. Juni 2009)

Herr Lothar Birke (Erster Stadtrat)

Herr Hans Walter Parr

Herr Hans-Georg Teubner-Damster

Herr Hans-Peter Lindner

Frau Heidrun Metje

Herr Helmut Kircher

Herr Rainer Häusler

Herr Helge Braunroth

Herr Kurt Knoll

#### 4.3.2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2009 waren bei der Stadt Laubach 62 Bedienstete (ohne Bürgermeister, inkl. Bedienstete in der Freizeitphase bei Altersteilzeit) in folgender Verteilung beschäftigt:

Beamte	4
Beschäftigte	52
Auszubildende	6

#### 4.3.3 Finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2009 bestehen keine gegebenen Bürgschaften.

Zum 31. Dezember 2009 bestehen mehrere Leasingverträge:

- Drucker Standesamt: Laufzeit Januar 2009 bis Dezember 2011
- 1 OPEL Corsa: Laufzeit Juni 2009 bis Juni 2012
- Software LOGA: Laufzeit April 2009 bis auf unbestimmte Zeit
- Digitales Radarmessgerät: Laufzeit April 2009 bis April 2014
- Prüfstand für Atemschutzgeräte: Laufzeit März 2006 bis März 2015
- Opel Combo Bauhof: Laufzeit Dezember 2006 bis September 2009 (Restzahlung in 2010).

Der Gesamtbetrag der sich aus den Leasingverträgen ergebenden jährlichen Verpflichtung beträgt EUR 44.568,27.

Zahlungsverpflichtungen aus Wartungsverträgen und sonstigen längerfristigen finanziellen Verpflichtungen bestanden zum Stichtag in Höhe von EUR 48.706,27.

#### **4.3.4 Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können**

Die Stadt ist Mitglied in der Versorgungskasse Darmstadt. Für Städte und Gemeinden, die Mitglieder der Versorgungskasse sind, besteht in erheblichem Umfang eine mittelbare Pensionsverpflichtung aus der Einstandspflicht der Stadt für Fehlbeträge der VK im Rahmen der Zusatzversorgung. Für diese mittelbare Pensionsverpflichtung wurde keine Rückstellung gebildet.

#### **4.3.5. Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse, die nicht in der Vermögensrechnung auszuweisen sind, lagen nicht vor.

#### **4.3.6 Weitere Angaben**

Die lineare Abschreibungsmethode wurde weiterhin beibehalten. Dies gilt auch für die bereits im Rahmen der Eröffnungsbilanz unterstellten Nutzungsdauern.

Sicherheiten oder Garantien, die wesentliche Risiken bergen, wurden nicht gewährt.

Fremde Finanzmittel sind in Höhe von EUR 20.188,19 in der Bilanz enthalten. Diese betreffen das Sparbuch für die Grabpflege der Eheleute Schäfer sowie das Sparbuch für die Mietkaution.

**Beteiligungen**

<b>Gesellschaft (Bezeichnung, Sitz)</b>	<b>Eigenkapital EUR</b>	<b>Beteiligungs- quote %</b>	<b>Bilanzwert EUR</b>
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>			
Stadtwerke Laubach	4.228.078,96	100,00	4.228.078,96
Gemeinnützige Laubacher Kultur und Bäder GmbH	38.602,85	100,00	38.602,85
Laubacher Tourismus und Service GmbH	11.998,04	100,00	11.998,04
			<u>4.278.679,85</u>
<b>Beteiligungen</b>			
Sparkasse Laubach-Hungen	11.778.525,79	50,00	5.251.212,85
Abwasserverband Lauter-Wetter			1,00
ekom21 – KGRZ, Hessen			1,00
Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg			1,00
			<u>5.251.215,85</u>
<b>Wertpapiere des Anlagevermögens</b>			
Versorgungskasse Darmstadt KVR-Fonds			32.462,57
<b>Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)</b>			
Volksbank Gießen eG			450,00
Bau- und Siedlungsgenossenschaft			1.040,00
ZAUG GmbH			5.000,00
Region Vogelsberg Touristik GmbH			4.249,80
Gewährte Darlehen an die Bau- und Siedlungs- genossenschaft			72.067,86
Ausleihungen an Bedienstete, an Organmitglieder und an Gesellschafter			2.207,38
			<u>85.015,04</u>
			<u><u>9.647.373,31</u></u>

### Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Laubach ist eine Gebietskörperschaft und damit eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig ist.

Dieser Grundsatz wird dann durchbrochen, wenn gewerbliche Aufgaben im Sinne des § 4 (2) Körperschaftsteuergesetz wahrgenommen werden. Dies ist bei der Stadt Laubach für die Bereiche Wasserversorgung, Bäderbetrieb, Bürgerhäuser, Photovoltaikanlage, Personalgestellung sowie Blockheizkraftwerk gegeben. In diesen Betrieben gewerblicher Art ist die Stadt Laubach in Anlehnung an das Körperschaftsteuergesetz in 2009 umsatzsteuerpflichtig.

### Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse sowie statistische Angaben

Die Rechtsstellung der Stadt Laubach ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der aktuellen Fassung zum Bilanzstichtag.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Gießen, die obere Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Gießen. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium des Innern und für Sport.

Der Sitz der Stadtverwaltung befindet sich im Rathaus, Friedrichstraße 11.

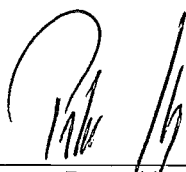
Gemäß § 6 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach am 10. Mai 2005 die Hauptsatzung der Stadt Laubach inklusive der Einführung der Doppik beschlossen.

Die Einwohnerzahl war zum 31. Dezember 2009 auf dem Stand von 10.006.

#### **4.4 Ergebnisverwendung**

Der Jahresfehlbetrag von EUR 4.019.293,68 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Laubach, 25. November 2016



Peter Klug  
Bürgermeister



Isolde Hanak  
Erste Stadträtin

**Übersicht**  
über den Stand der Forderungen zum 31. Dezember 2009

	<u>Laufzeiten</u>			Summe
	bis zu einem Jahr	über einem Jahr bis fünf Jahre	über fünf Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	8.259,01	0,00	0,00	8.259,01
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	4.515.277,18	0,00	0,00	4.515.277,18
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	220.591,46	0,00	0,00	220.591,46
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	234.006,12	0,00	0,00	234.006,12
Sonstige Vermögensgegenstände	259.618,24	0,00	0,00	259.618,24
	<u>5.237.752,01</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>5.237.752,01</u>

**Übersicht**  
**über den Stand der Rückstellungen gem. § 52 (3) i. V. m. § 39 GemHVO**

	Stand 1.1.2009	Inanspruch- nahme 2009	Auflösung 2009	Zuführung 2009	Stand 31.12.2009
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	2.426.856,00	7.880,00	0,00	406.089,00	2.825.065,00
Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	394.331,00	0,00	0,00	155.710,00	550.041,00
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und Steuerschuldverhältnisse	7.482.276,00	1.155.945,00	0,00	702.346,00	7.028.677,00
Sonstige Rückstellungen	1.984.814,16	10.000,00	117.169,89	334.162,82	2.191.807,09
	<b>12.288.277,16</b>	<b>1.173.825,00</b>	<b>117.169,89</b>	<b>1.598.307,82</b>	<b>12.595.590,09</b>

## Verbindlichkeitenübersicht zum 31. Dezember 2009

	<u>Restlaufzeiten</u>				Gesamtbestand Vorjahr
	Gesamt	bis zu einem Jahr	über einem Jahr bis fünf Jahre	über fünf Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	
Verbindlichkeiten aus Krediten	16.727.003,52	3.562.267,43	7.808.890,62	5.355.845,47	14.532.605,84
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen u. Zuschüssen, Transferleistungen u. Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	227.201,04	227.201,04	0,00	0,00	140.354,23
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	507.176,71	507.176,71	0,00	0,00	659.195,32
Sonstige Verbindlichkeiten	177.390,88	177.390,88	0,00	0,00	266.516,79
	<u>17.638.772,15</u>	<u>4.474.036,06</u>	<u>7.808.890,62</u>	<u>5.355.845,47</u>	<u>15.598.672,18</u>

## Übersicht über die Darlehen zum 31. Dezember 2009

Kreditanstalt	Darlehens- konto- nummer	Zins- satz	fest bis	Ursprungs- betrag	Stand 01.01.2009	Stand 31.12.2009	Zinsab- grenzung 31.12.2009
		%		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>							
Sparkasse Lau- bach-Hungen	63002976 (155/01)	4,86	30.03.2021	357.904,32	192.570,89	180.743,25	0,00
Sparkasse Lau- bach-Hungen	64003627 (106/04)	5,02	30.07.2024	310.198,82	233.220,62	223.195,70	1.867,41
Sparkasse Lau- bach-Hungen	64003254 (110/05)	4,95	30.12.2022	1.453.008,19	983.388,73	932.619,78	0,00
Sparkasse Lau- bach-Hungen	63003842 (156)	3,90	30.12.2014	17.000,00	0,00	16.724,83	0,00
Landesbank Hes- sen-Thüringen	800008129 (128/02)	5,04	15.02.2029	511.291,88	419.808,47	407.398,48	2.566,61
Landesbank Hes- sen-Thüringen	800008131 (129/02)	4,08	15.05.2011	466.604,97	108.039,34	61.615,43	314,24
Landesbank Hes- sen-Thüringen	800008713 (130/02)	5,07	30.03.2018	480.347,05	292.351,72	266.812,72	0,00
Münchener Hypo- thekenbank eG	180011600 (131/02)	5,45	30.12.2023	662.122,99	498.744,73	476.141,42	0,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau	5910970 (132/03)	5,30	15.08.2010	156.199,67	134.331,74	128.083,76	2.546,36
Sparkasse Lau- bach-Hungen	63003404 (133/02)	5,95	30.12.2009	165.795,08	146.245,75	143.361,03	0,00
Münchener Hypo- thekenbank eG	1800116001 (134/02)	5,62	30.12.2021	290.660,60	216.976,03	205.232,17	0,00
Münchener Hypo- thekenbank eG	1800116002 (135/02)	5,68	30.12.2026	202.303,86	167.514,93	161.956,44	0,00
Landesbank Hes- sen-Thüringen	800016426 (136/02)	5,16	01.03.2011	833.405,77	751.509,23	738.704,17	0,00
Münchener Hypo- thekenbank eG	1800116003 (137/02)	5,75	30.12.2029	633.889,62	548.933,30	534.973,14	0,00
Münchener Hypo- thekenbank eG	1800116004 (138/02)	5,69	30.12.2019	345.735,57	245.854,13	229.045,97	0,00
Münchener Hypo- thekenbank eG	1800116005 (139/02)	5,73	30.09.2019	268.053,60	190.289,73	176.820,38	0,00
Übertrag:				7.154.521,99	5.129.779,34	4.883.428,67	7.294,62

Kreditanstalt	Darlehens- konto- nummer	Zins- satz	fest bis	Ursprungs- betrag	Stand 01.01.2009	Stand 31.12.2009	Zinsab- grenzung 31.12.2009
		%		EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag:				7.154.521,99	5.129.779,34	4.883.428,67	7.294,62
Münchener Hy- pothekenbank eG	1800116006 (140/02)	5,83	30.06.2019	38.278,16	27.005,18	25.045,12	0,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau	3953795 (141/01)	5,10	15.02.2022	401.515,00	285.278,00	264.144,00	5.054,00
Landesbank Hessen- Thüringen	800023954 (142/01)	4,31	30.12.2036	362.405,00	334.167,59	327.848,15	0,00
Landesbank Hessen- Thüringen	800030054 (143/01)	4,52	15.11.2013	500.000,00	472.125,23	465.758,39	2.631,54
Sparkasse Lau- bach-Hungen	63003552 (148/01)	4,40	30.04.2014	219.266,63	131.328,24	109.321,20	801,69
Sparkasse Lau- bach-Hungen	64003700 (150/01)	4,83	30.09.2020	295.852,12	237.094,65	221.438,10	0,00
Sparkasse Lau- bach-Hungen	64003668 (151/01)	5,09	15.09.2032	308.920,60	283.745,20	277.328,97	588,17
Landesbank Hessen- Thüringen	800034898 (152)	4,35	30.09.2034	300.000,00	277.028,85	270.981,85	0,00
Sparkasse Lau- bach-Hungen	14506	3,75	19.03.2011	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00	0,00
Sparkasse Lau- bach-Hungen	14548	1,30	11.01.2010	2.000.000,00	0,00	2.000.000,00	0,00
Europäisch- Iranische Handelsbank AG		0,45	11.01.2010	1.000.000,00	0,00	1.000.000,00	0,00
Sparkasse Lau- bach-Hungen	64003783 (153)	4,46	31.03.2026	1.339.075,98	1.286.524,87	1.261.431,67	0,00
				18.919.835,48	13.464.077,15	16.106.726,12	16.370,02

Kreditanstalt	Darlehens- konto- nummer	Zins- satz	fest bis	Ursprungs- betrag	Stand 01.01.2009	Stand 31.12.2009	Zinsab- grenzung 31.12.2009
		%		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern</b>							
Landestreu- handstelle Hessen	7769638037 (401/02)	2,00	15.05.2029	25.586,68	12.332,76	11.386,05	0,00
Landestreu- handstelle Hessen	7460586280 (407/01)	0,50	01.01.2031	15.338,76	11.108,09	10.626,17	0,00
Landestreu- handstelle Hessen	7500001433 (408/01)	0,50	01.01.2032	7.158,09	5.407,53	5.183,75	0,00
Landestreu- handstelle Hessen	7500010405 (409/01)	0,50	01.01.2050	51.129,19	41.798,34	40.215,84	0,00
Landestreu- handstelle Hessen	7500005655 (410/01)	0,50	01.01.2050	92.032,54	72.388,47	69.525,70	0,00
Landestreu- handstelle Hessen	7500010803 (411/01)	0,50	01.01.2050	158.500,48	119.738,71	114.783,70	0,00
Landestreu- handstelle Hessen	7500008891 (146/01)	0,00	15.12.2023	102.258,38	76.693,78	71.580,86	0,00
Landestreu- handstelle Hessen	7500008887 (147/01)	0,00	15.12.2023	409.033,50	306.775,10	286.323,42	0,00
				861.037,62	646.242,78	609.625,49	0,00
<b>Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten</b>							
Landestreu- handstelle Hessen (Son- derbeitrag)	7500008891			2.130,38	2.130,38	2.130,38	0,00
Landestreu- handstelle Hessen (Son- derbeitrag)	7500008887			8.521,53	8.521,53	8.521,53	0,00
Stadtwaldstif- tung Laubach		4,37	02.04.2009	186.834,00	186.834,00	0,00	0,00
Stadtwaldstif- tung Laubach		4,37	02.04.2009	224.800,00	224.800,00	0,00	0,00
				422.285,91	422.285,91	10.651,91	0,00
				20.203.159,01	14.532.605,84	16.727.003,52	16.370,02

Anlagenübersicht zum 31. Dezember 2009

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		Durchschnittlicher Restbuchwert %		
	Anfangsstand EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchung EUR	Endstand EUR	Anfangsstand EUR	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr EUR	Angesammelte Abschreibungen auf die ausgewiesenen Abgänge EUR	Umbuchung EUR	Endstand EUR		am Ende des Wirtschaftsjahres EUR	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres EUR
1.1 <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>													
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	17.403,63	7.356,50	0,00	0,00	24.760,13	3.096,00	3.972,00	0,00	0,00	7.068,00	17.692,13	14.307,63	71,45
1.1.2 <u>Geldwerte</u>													
Investitionszuweisungen und -zuschüsse	413.779,39	1.046,59	0,00	0,00	414.825,98	81.545,24	12.922,34	0,00	0,00	94.467,58	320.358,40	332.234,15	77,23
	431.183,02	8.403,09	0,00	0,00	439.586,11	84.641,24	16.894,34	0,00	0,00	101.535,58	338.050,53	346.541,78	76,90
1.2 <u>Sachanlagevermögen</u>													
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	17.095.716,21	0,00	398,77	0,00	17.095.317,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.095.317,44	17.095.716,21	100,00
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	11.550.976,90	7.093,30	0,00	0,00	11.558.070,20	5.770.046,81	234.348,00	0,00	0,00	6.004.394,81	5.553.675,39	5.780.930,09	48,05
1.2.3 Sachanlagen im Gemeinverbrauch, Infrastrukturvermögen	11.695.787,88	0,00	0,00	407.171,65	12.102.959,53	6.661.652,39	388.337,00	0,00	0,00	7.049.989,39	5.052.970,14	5.034.135,49	41,75
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	50.119,80	0,00	0,00	0,00	50.119,80	11.332,24	2.899,00	0,00	0,00	14.231,24	35.888,56	38.787,56	71,61
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.176.491,39	347.738,42	124.758,82	0,00	2.399.470,99	1.312.739,11	139.504,77	124.756,82	0,00	1.327.487,06	1.071.983,93	863.752,28	44,68
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	37.514,79	451.906,66	0,00	-407.171,65	82.249,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82.249,80	37.514,79	100,00
	42.606.606,97	806.738,38	125.157,59	0,00	43.288.187,76	13.755.770,55	765.088,77	124.756,82	0,00	14.396.102,50	28.892.085,26	28.850.836,42	66,74
1.3 <u>Finanzanlagevermögen</u>													
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.278.679,85	0,00	0,00	0,00	4.278.679,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.278.679,85	4.278.679,85	100,00
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3 Beteiligungen	5.251.215,85	0,00	0,00	0,00	5.251.215,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.251.215,85	5.251.215,85	100,00
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	26.981,14	5.481,43	0,00	0,00	32.462,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.462,57	26.981,14	100,00
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	89.772,58	-4.757,54	0,00	0,00	85.015,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85.015,04	89.772,58	100,00
	9.646.649,42	723,89	0,00	0,00	9.647.373,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.647.373,31	9.646.649,42	100,00
<b>Zusammenfassung:</b>													
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	431.183,02	8.403,09	0,00	0,00	439.586,11	84.641,24	16.894,34	0,00	0,00	101.535,58	338.050,53	346.541,78	76,90
1.2 Sachanlagevermögen	42.606.606,97	806.738,38	125.157,59	0,00	43.288.187,76	13.755.770,55	765.088,77	124.756,82	0,00	14.396.102,50	28.892.085,26	28.850.836,42	66,74
1.3 Finanzanlagevermögen	9.646.649,42	723,89	0,00	0,00	9.647.373,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.647.373,31	9.646.649,42	100,00
	52.684.439,41	815.865,36	125.157,59	0,00	53.375.147,18	13.840.411,79	781.983,11	124.756,82	0,00	14.497.638,08	38.877.509,10	38.844.027,62	72,84

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Innere Verwaltung

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung  
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.045,00	900,00	364,00	-536,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.833,69	8.120,00	11.431,32	3.311,32
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	187.272,27	296.850,00	188.686,06	-108.163,94
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	17.292,77	5.550,00	11.512,56	5.962,56
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	48.903,12	45.550,00	48.433,00	2.883,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	210.285,16	92.150,00	226.616,44	134.466,44
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>471.632,01</b>	<b>449.120,00</b>	<b>487.043,38</b>	<b>37.923,38</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				0,00
11		Personalaufwendungen	661.306,80	760.090,00	736.162,60	-23.927,40
12		Versorgungsaufwendungen	204.927,82	180.485,00	714.637,60	534.152,60
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	856.991,87	1.021.090,00	1.009.964,03	-11.125,97
14		Abschreibungen	240.281,78	383.100,00	241.592,75	-141.507,25
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	96.965,03	33.100,00	32.378,23	-721,77
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.060.473,30</b>	<b>2.377.865,00</b>	<b>2.734.735,21</b>	<b>356.870,21</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)</b>	<b>-1.588.841,29</b>	<b>-1.928.745,00</b>	<b>-2.247.691,83</b>	<b>-318.946,83</b>
21		Finanzerträge	29.515,08	22.000,00	22.236,00	236,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.308,87	1.600,00	1.258,53	-341,47
23		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 ./ Pos. 22)</b>	<b>28.206,21</b>	<b>20.400,00</b>	<b>20.977,47</b>	<b>577,47</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-1.560.635,08</b>	<b>-1.908.345,00</b>	<b>-2.226.714,36</b>	<b>-318.369,36</b>
25		Außerordentliche Erträge	13.001,58	0,00	2.298,10	2.298,10
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>13.001,58</b>	<b>0,00</b>	<b>2.298,10</b>	<b>2.298,10</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.547.633,50</b>	<b>-1.908.345,00</b>	<b>-2.224.416,26</b>	<b>-316.071,26</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	22.162,62	20.430,00	20.956,42	526,42
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	61.911,69	62.720,00	63.839,35	1.119,35
31		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-39.749,07</b>	<b>-42.290,00</b>	<b>-42.882,93</b>	<b>-592,93</b>
32		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)</b>	<b>-1.587.382,57</b>	<b>-1.950.635,00</b>	<b>-2.267.299,19</b>	<b>-316.664,19</b>

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Sicherheit und Ordnung

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung  
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3		5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	126.898,02	149.700,00	113.667,96	-36.032,04
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	105.254,90	134.240,00	118.250,20	-15.989,80
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	22.215,00	12.610,00	8.450,71	-4.159,29
9		Sonstige ordentliche Erträge	1.544,43	0,00	1.504,40	1.504,40
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>255.912,35</b>	<b>296.550,00</b>	<b>241.873,27</b>	<b>-54.676,73</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				0,00
11		Personalaufwendungen	334.603,46	336.900,00	325.326,15	-11.573,85
12		Versorgungsaufwendungen	12.594,43	8.160,00	13.232,76	5.072,76
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	163.877,31	198.110,00	197.241,72	-868,28
14		Abschreibungen	52.435,02	41.100,00	57.434,50	16.334,50
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	24.501,15	20.000,00	16.129,43	-3.870,57
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.113,14	2.300,00	2.028,60	-271,40
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>590.124,51</b>	<b>606.570,00</b>	<b>611.393,16</b>	<b>4.823,16</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)</b>	<b>-334.212,16</b>	<b>-310.020,00</b>	<b>-369.519,89</b>	<b>-59.499,89</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-334.212,16</b>	<b>-310.020,00</b>	<b>-369.519,89</b>	<b>-59.499,89</b>
25		Außerordentliche Erträge	1.743,39	2.000,00	11.999,00	9.999,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>1.743,39</b>	<b>2.000,00</b>	<b>11.999,00</b>	<b>9.999,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-332.468,77</b>	<b>-308.020,00</b>	<b>-357.520,89</b>	<b>-49.500,89</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	12.279,60	9.340,00	10.201,12	861,12
31		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-12.279,60</b>	<b>-9.340,00</b>	<b>-10.201,12</b>	<b>-861,12</b>
32		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)</b>	<b>-344.748,37</b>	<b>-317.360,00</b>	<b>-367.722,01</b>	<b>-50.362,01</b>

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Schulträgeraufgaben

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung  
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostensersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11		Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
32		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Kultur und Wissenschaft

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung  
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.548,00	3.500,00	1.150,00	-2.350,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostensersatzleistungen und -erstattungen	16.000,00	18.300,00	16.000,00	-2.300,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	800,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	648,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>18.996,00</b>	<b>21.800,00</b>	<b>17.150,00</b>	<b>-4.650,00</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11		Personalaufwendungen	36.157,76	38.350,00	37.930,10	-419,90
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.118,89	6.320,00	6.290,87	-29,13
14		Abschreibungen	2.211,00	100,00	2.211,00	2.111,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	121.025,92	100.900,00	100.405,65	-494,35
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>177.513,57</b>	<b>145.670,00</b>	<b>146.837,62</b>	<b>1.167,62</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 / Pos. 19)</b>	<b>-158.517,57</b>	<b>-123.870,00</b>	<b>-129.687,62</b>	<b>-5.817,62</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 / Pos. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-158.517,57</b>	<b>-123.870,00</b>	<b>-129.687,62</b>	<b>-5.817,62</b>
25		Außerordentliche Erträge	2.480,57	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	2.666,44	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 / Pos. 26)</b>	<b>-185,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-158.703,44</b>	<b>-123.870,00</b>	<b>-129.687,62</b>	<b>-5.817,62</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	26.004,36	26.010,00	21.965,09	-4.044,91
31		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-26.004,36</b>	<b>-26.010,00</b>	<b>-21.965,09</b>	<b>4.044,91</b>
32		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)</b>	<b>-184.707,80</b>	<b>-149.880,00</b>	<b>-151.652,71</b>	<b>-1.772,71</b>

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Soziale Leistungen

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung  
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.705,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostensersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	15.705,00	0,00	0,00	0,00
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				0,00
11		Personalaufwendungen	3.395,32	4.200,00	3.607,76	-592,24
12		Versorgungsaufwendungen	1.399,38	930,00	1.470,31	540,31
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.390,37	4.940,00	4.499,32	-440,68
14		Abschreibungen	0,00	12.600,00	0,00	-12.600,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.185,41	4.000,00	1.458,72	-2.541,28
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	29.370,48	26.670,00	11.036,11	-15.633,89
20		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)</b>	-13.665,48	-26.670,00	-11.036,11	15.633,89
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	-13.665,48	-26.670,00	-11.036,11	15.633,89
25		Außerordentliche Erträge	400,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	400,00	0,00	0,00	0,00
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	-13.265,48	-26.670,00	-11.036,11	15.633,89
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	3.548,48	3.530,00	3.223,23	-306,77
31		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	-3.548,48	-3.530,00	-3.223,23	306,77
32		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)</b>	-16.813,96	-30.200,00	-14.259,34	15.940,66

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung  
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3		5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.134,00	7.500,00	7.502,00	2,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	41.514,24	43.050,00	34.935,20	-8.114,80
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	16.458,00	0,00	15.511,00	15.511,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	312,00	200,00	263,50	63,50
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>65.418,24</b>	<b>50.750,00</b>	<b>58.211,70</b>	<b>7.461,70</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				0,00
11		Personalaufwendungen	49.832,03	53.800,00	45.782,46	-8.017,54
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.813,73	59.960,00	55.952,32	-4.007,68
14		Abschreibungen	17.134,00	21.100,00	17.380,60	-3.719,40
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	768.395,19	829.000,00	814.874,25	-14.125,75
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>895.174,95</b>	<b>963.860,00</b>	<b>933.989,63</b>	<b>-29.870,37</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)</b>	<b>-829.756,71</b>	<b>-913.110,00</b>	<b>-875.777,93</b>	<b>37.332,07</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	288,00	288,00
23		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-288,00</b>	<b>-288,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-829.756,71</b>	<b>-913.110,00</b>	<b>-876.065,93</b>	<b>37.044,07</b>
25		Außerordentliche Erträge	2.100,00	0,00	2.100,00	2.100,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>2.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.100,00</b>	<b>2.100,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-827.656,71</b>	<b>-913.110,00</b>	<b>-873.965,93</b>	<b>39.144,07</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	31.578,29	31.410,00	20.386,31	-11.023,69
31		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-31.578,29</b>	<b>-31.410,00</b>	<b>-20.386,31</b>	<b>11.023,69</b>
32		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)</b>	<b>-859.235,00</b>	<b>-944.520,00</b>	<b>-894.352,24</b>	<b>50.167,76</b>

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Gesundheitsdienste

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung  
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3		5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				0,00
11		Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen		0,00	0,00	0,00
31		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
32		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Sportförderung

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung  
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3		5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	790,00	0,00	790,00	790,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	150,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>940,00</b>	<b>0,00</b>	<b>790,00</b>	<b>790,00</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				0,00
11		Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.698,42	650,00	592,35	-57,65
14		Abschreibungen	1.291,00	1.700,00	1.549,00	-151,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.540,83	3.000,00	2.290,84	-709,16
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>9.530,25</b>	<b>5.350,00</b>	<b>4.432,19</b>	<b>-917,81</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)</b>	<b>-8.590,25</b>	<b>-5.350,00</b>	<b>-3.642,19</b>	<b>1.707,81</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-8.590,25</b>	<b>-5.350,00</b>	<b>-3.642,19</b>	<b>1.707,81</b>
25		Außerordentliche Erträge	1.511,48	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>1.511,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-7.078,77</b>	<b>-5.350,00</b>	<b>-3.642,19</b>	<b>1.707,81</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	3.860,60	4.260,00	3.765,06	-494,94
31		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.860,60</b>	<b>-4.260,00</b>	<b>-3.765,06</b>	<b>494,94</b>
32		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)</b>	<b>-10.939,37</b>	<b>-9.610,00</b>	<b>-7.407,25</b>	<b>2.202,75</b>

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung  
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	24.877,71	13.100,00	11.956,00	-1.144,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	885,01	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>25.762,72</b>	<b>13.100,00</b>	<b>11.956,00</b>	<b>-1.144,00</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>			0,00	0,00
11		Personalaufwendungen	36.259,17	30.720,00	-31.080,54	360,54
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.168,36	17.000,00	5.543,18	-11.456,82
14		Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>56.427,53</b>	<b>47.720,00</b>	<b>36.623,72</b>	<b>-11.096,28</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 / Pos. 19)</b>	<b>-30.664,81</b>	<b>-34.620,00</b>	<b>-24.667,72</b>	<b>9.952,28</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 / Pos. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-30.664,81</b>	<b>-34.620,00</b>	<b>-24.667,72</b>	<b>9.952,28</b>
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 / Pos. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-30.664,81</b>	<b>-34.620,00</b>	<b>-24.667,72</b>	<b>9.952,28</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	447,08	760,00	449,72	-310,28
31		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-447,08</b>	<b>-760,00</b>	<b>-449,72</b>	<b>310,28</b>
32		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)</b>	<b>-31.111,89</b>	<b>-35.380,00</b>	<b>-25.117,44</b>	<b>10.262,56</b>

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Bauen und Wohnen

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung  
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	11.156,00	3.500,00	860,00	-2.640,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.195,00	0,00	12.809,00	12.809,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>12.351,00</b>	<b>3.500,00</b>	<b>13.669,00</b>	<b>10.169,00</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				0,00
11		Personalaufwendungen	4.370,56	4.800,00	4.515,39	-284,61
12		Versorgungsaufwendungen	-20,62	1.240,00	3.384,98	2.144,98
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.486,32	8.500,00	4.216,84	-4.283,16
14		Abschreibungen	2.374,00	900,00	1.014,00	114,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>10.210,26</b>	<b>15.440,00</b>	<b>13.131,21</b>	<b>-2.308,79</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 / Pos. 19)</b>	<b>2.140,74</b>	<b>-11.940,00</b>	<b>537,79</b>	<b>12.477,79</b>
21		Finanzerträge	899,25	980,00	848,95	-131,05
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 / Pos. 22)</b>	<b>899,25</b>	<b>980,00</b>	<b>848,95</b>	<b>-131,05</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>3.039,99</b>	<b>-10.960,00</b>	<b>1.386,74</b>	<b>12.346,74</b>
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 / Pos. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>3.039,99</b>	<b>-10.960,00</b>	<b>1.386,74</b>	<b>12.346,74</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	31.312,04	31.330,00	2.414,30	-28.915,70
31		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-31.312,04</b>	<b>-31.330,00</b>	<b>-2.414,30</b>	<b>28.915,70</b>
32		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)</b>	<b>-28.272,05</b>	<b>-42.290,00</b>	<b>-1.027,56</b>	<b>41.262,44</b>

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Ver- und Entsorgung

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung  
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	6.423,00	6.400,00	6.431,00	31,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	20.404,88	20.500,00	21.016,01	516,01
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>26.827,88</b>	<b>26.900,00</b>	<b>27.447,01</b>	<b>547,01</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				0,00
11		Personalaufwendungen	4.370,90	4.800,00	4.516,61	-283,39
12		Versorgungsaufwendungen	-20,62	1.130,00	3.384,99	2.254,99
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.606,30	5.270,00	6.071,47	801,47
14		Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>8.956,58</b>	<b>11.200,00</b>	<b>13.973,07</b>	<b>2.773,07</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>17.871,30</b>	<b>15.700,00</b>	<b>13.473,94</b>	<b>-2.226,06</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>17.871,30</b>	<b>15.700,00</b>	<b>13.473,94</b>	<b>-2.226,06</b>
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>17.871,30</b>	<b>15.700,00</b>	<b>13.473,94</b>	<b>-2.226,06</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	8.753,84	8.770,00	52,66	-8.717,34
31		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-8.753,84</b>	<b>-8.770,00</b>	<b>-52,66</b>	<b>8.717,34</b>
32		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)</b>	<b>9.117,46</b>	<b>6.930,00</b>	<b>13.421,28</b>	<b>6.491,28</b>

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung  
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25,00	500,00	499,44	-0,56
3		Kostensersatzleistungen und -erstattungen	920,15	2.500,00	3.446,21	946,21
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	7.779,52	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	162.288,00	40.000,00	169.044,00	129.044,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	171.012,67	43.000,00	172.989,65	129.989,65
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				0,00
11		Personalaufwendungen	37.528,75	40.950,00	38.799,73	-2.150,27
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	537.806,15	585.690,00	552.035,25	-33.654,75
14		Abschreibungen	369.220,04	50.200,00	382.454,34	332.254,34
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	944.554,94	676.840,00	973.289,32	296.449,32
20		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)</b>	-773.542,27	-633.840,00	-800.299,67	-166.459,67
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	648,00	648,00
23		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>	0,00	0,00	-648,00	-648,00
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	-773.542,27	-633.840,00	-800.947,67	-167.107,67
25		Außerordentliche Erträge	5.000,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	5.000,00	0,00	0,00	0,00
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	-768.542,27	-633.840,00	-800.947,67	-167.107,67
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	128.587,50	127.460,00	142.839,74	15.379,74
31		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	-128.587,50	-127.460,00	-142.839,74	-15.379,74
32		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)</b>	-897.129,77	-761.300,00	-943.787,41	-182.487,41

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Natur und Landschaftspflege

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung  
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	143.187,55	315.000,00	310.933,64	-4.066,36
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	74.505,26	80.000,00	67.358,95	-12.641,05
3		Kostensersatzleistungen und -erstattungen	1.247,70	4.320,00	9.144,10	4.824,10
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.155,91	8.950,00	6.467,89	-2.482,11
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	7.042,00	100,00	7.808,00	7.708,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	4.800,46	6.100,00	6.217,11	117,11
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>231.938,88</b>	<b>414.470,00</b>	<b>407.929,69</b>	<b>-6.540,31</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				0,00
11		Personalaufwendungen	61.450,15	85.100,00	74.983,49	-10.116,51
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	223.636,59	256.250,00	404.101,49	147.851,49
14		Abschreibungen	16.300,80	28.200,00	17.111,06	-11.088,94
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	455,65	6.500,00	6.966,95	466,95
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>301.843,19</b>	<b>376.050,00</b>	<b>503.162,99</b>	<b>127.112,99</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>-69.904,31</b>	<b>38.420,00</b>	<b>-95.233,30</b>	<b>-133.653,30</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-69.904,31</b>	<b>38.420,00</b>	<b>-95.233,30</b>	<b>-133.653,30</b>
25		Außerordentliche Erträge	108,41	5.700,00	5.656,25	-43,75
26		Außerordentliche Aufwendungen	38,35	300,00	170,00	-130,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>70,06</b>	<b>5.400,00</b>	<b>5.486,25</b>	<b>86,25</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-69.834,25</b>	<b>43.820,00</b>	<b>-89.747,05</b>	<b>-133.567,05</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	38.880,27	38.880,00	47.654,28	8.774,28
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	390.628,77	419.310,00	233.579,94	-185.730,06
31		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-351.748,50</b>	<b>-380.430,00</b>	<b>-185.925,66</b>	<b>194.504,34</b>
32		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)</b>	<b>-421.582,75</b>	<b>-336.610,00</b>	<b>-275.672,71</b>	<b>60.937,29</b>

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Umweltschutz

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung  
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11		Personalaufwendungen	2.876,77	11.030,00	10.211,56	-818,44
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.219,89	10.200,00	8.741,03	-1.458,97
14		Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	100,00	276,69	176,69
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	1.400,00	1.400,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>14.096,66</b>	<b>21.330,00</b>	<b>20.629,28</b>	<b>-700,72</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 / Pos. 19)</b>	<b>-14.096,66</b>	<b>-21.330,00</b>	<b>-20.629,28</b>	<b>700,72</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 / Pos. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-14.096,66</b>	<b>-21.330,00</b>	<b>-20.629,28</b>	<b>700,72</b>
25		Außerordentliche Erträge	0,00	1.500,00	1.500,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	145,02	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 / Pos. 26)</b>	<b>-145,02</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-14.241,68</b>	<b>-19.830,00</b>	<b>-19.129,28</b>	<b>700,72</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	160,42	90,00	14.756,58	14.666,58
31		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-160,42</b>	<b>-90,00</b>	<b>-14.756,58</b>	<b>-14.666,58</b>
32		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)</b>	<b>-14.402,10</b>	<b>-19.920,00</b>	<b>-33.885,86</b>	<b>-13.965,86</b>

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Wirtschaft und Tourismus

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung  
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	713,00	1.200,00	682,00	-518,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	78.713,89	67.550,00	100.534,94	32.984,94
3		Kostensersatzleistungen und -erstattungen	406.057,77	397.340,00	363.192,89	-34.147,11
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	10.970,65	11.000,00	10.487,65	-512,35
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	36.800,00	36.709,20	-90,80
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.086,00	0,00	1.086,00	1.086,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	23.194,49	19.220,00	26.597,05	7.377,05
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>520.735,80</b>	<b>533.110,00</b>	<b>539.289,73</b>	<b>6.179,73</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				0,00
11		Personalaufwendungen	961.038,28	1.057.750,00	1.006.223,41	-51.526,59
12		Versorgungsaufwendungen	22.725,68	15.910,00	33.798,88	17.888,88
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	399.789,76	394.410,00	284.406,77	-110.003,23
14		Abschreibungen	57.422,19	51.140,00	61.235,86	10.095,86
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	50.420,21	49.000,00	46.149,70	-2.850,30
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.491.396,12</b>	<b>1.568.210,00</b>	<b>1.431.814,62</b>	<b>-136.395,38</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)</b>	<b>-970.660,32</b>	<b>-1.035.100,00</b>	<b>-892.524,89</b>	<b>142.575,11</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-970.660,32</b>	<b>-1.035.100,00</b>	<b>-892.524,89</b>	<b>142.575,11</b>
25		Außerordentliche Erträge	9.670,46	0,00	15.989,23	15.989,23
26		Außerordentliche Aufwendungen	2.666,43	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>7.004,03</b>	<b>0,00</b>	<b>15.989,23</b>	<b>15.989,23</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-963.656,29</b>	<b>-1.035.100,00</b>	<b>-876.535,66</b>	<b>158.564,34</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	776.237,53	770.190,00	553.366,27	-216.823,73
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	137.864,23	565.110,00	104.109,80	-461.000,20
31		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>638.373,30</b>	<b>205.080,00</b>	<b>449.256,47</b>	<b>244.176,47</b>
32		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)</b>	<b>-325.282,99</b>	<b>-830.020,00</b>	<b>-427.279,19</b>	<b>402.740,81</b>

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Allgemeine Finanzwirtschaft

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung  
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostensersatzleistungen und -erstattungen	22.860,40	22.900,00	22.860,40	-39,60
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	11.445.323,69	6.078.500,00	4.370.011,41	-1.708.488,59
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.661.725,00	2.187.920,00	2.187.920,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	97.245,00	105.000,00	112.195,00	7.195,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	321.402,16	330.000,00	312.108,78	-17.891,22
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>14.548.556,25</b>	<b>8.724.320,00</b>	<b>7.005.095,59</b>	<b>-1.719.224,41</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				0,00
11		Personalaufwendungen	25.884,58	26.400,00	26.813,10	413,10
12		Versorgungsaufwendungen	495,80	0,00	890,20	890,20
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.603,76	100,00	8.122,17	8.022,17
14		Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	5.642.393,90	5.268.171,00	4.887.940,91	-380.230,09
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>5.677.378,04</b>	<b>5.294.671,00</b>	<b>4.923.766,38</b>	<b>-370.904,62</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)</b>	<b>8.871.178,21</b>	<b>3.429.649,00</b>	<b>2.081.329,21</b>	<b>-1.348.319,79</b>
21		Finanzerträge	1.057.910,51	2.520,00	-68.727,47	-71.247,47
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	688.579,10	658.000,00	635.459,72	-22.540,28
23		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)</b>	<b>369.331,41</b>	<b>-655.480,00</b>	<b>-704.187,19</b>	<b>-48.707,19</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>9.240.509,62</b>	<b>2.774.169,00</b>	<b>1.377.142,02</b>	<b>-1.397.026,98</b>
25		Außerordentliche Erträge	1.656,90	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>1.656,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>9.242.166,52</b>	<b>2.774.169,00</b>	<b>1.377.142,02</b>	<b>-1.397.026,98</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	461.100,00	0,00	-461.100,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	343,52	500,00	394,07	-105,93
31		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-343,52</b>	<b>460.600,00</b>	<b>-394,07</b>	<b>-460.994,07</b>
32		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)</b>	<b>9.241.823,00</b>	<b>3.234.769,00</b>	<b>1.376.747,95</b>	<b>-1.858.021,05</b>

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Innere Verwaltung

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung  
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	10.838,50	600,00	3.730,00	-3.130,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>10.838,50</b>	<b>600,00</b>	<b>3.730,00</b>	<b>-3.130,00</b>
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	31.664,55	36.400,00	28.450,14	7.949,86
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>31.664,55</b>	<b>36.400,00</b>	<b>28.450,14</b>	<b>7.949,86</b>
	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit ( Einzahlungen ./ Auszahlungen )</b>	<b>-20.826,05</b>	<b>-35.800,00</b>	<b>-24.720,14</b>	<b>-11.079,86</b>

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Sicherheit und Ordnung

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung  
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	52.000,00	30.650,00	21.350,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	10.000,00	12.000,00	-2.000,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	0,00	62.000,00	42.650,00	19.350,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	6.893,49	127.517,00	174.285,05	-46.768,05
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	6.893,49	127.517,00	174.285,05	-46.768,05
	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit ( Einzahlungen ./ Auszahlungen )</b>	-6.893,49	-65.517,00	-131.635,05	66.118,05

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Schulträgeraufgaben

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung  
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit ( Einzahlungen ./ Auszahlungen )</b>	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Kultur und Wissenschaft

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung  
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	1,33	0,00	20,03	-20,03
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>1,33</b>	<b>0,00</b>	<b>20,03</b>	<b>-20,03</b>
	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit ( Einzahlungen ./ Auszahlungen )</b>	<b>-1,33</b>	<b>0,00</b>	<b>-20,03</b>	<b>20,03</b>

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Soziale Leistungen

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung  
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit ( Einzahlungen ./ Auszahlungen )</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung  
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 / Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	265.000,00	185.000,00	80.000,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>265.000,00</b>	<b>185.000,00</b>	<b>80.000,00</b>
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	307.000,00	59.474,03	247.525,97
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>307.000,00</b>	<b>59.474,03</b>	<b>247.525,97</b>
	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit ( Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen )</b>	<b>0,00</b>	<b>-42.000,00</b>	<b>125.525,97</b>	<b>-167.525,97</b>

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Gesundheitsdienste

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung  
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit ( Einzahlungen ./ Auszahlungen )</b>	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Sportförderung

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung  
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	-1.320,58	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>-1.320,58</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	16.692,55	0,00	55,39	-55,39
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>16.692,55</b>	<b>0,00</b>	<b>55,39</b>	<b>-55,39</b>
	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit ( Einzahlungen ./ Auszahlungen )</b>	<b>-18.013,13</b>	<b>0,00</b>	<b>-55,39</b>	<b>55,39</b>

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung  
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit ( Einzahlungen ./ Auszahlungen )</b>	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Bauen und Wohnung

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung  
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	171.594,00	152.200,00	0,00	152.200,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.957,66	79.800,00	4.757,54	75.042,46
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	2.957,66	79.800,00	4.757,54	75.042,46
	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>174.551,66</b>	<b>232.000,00</b>	<b>4.757,54</b>	<b>227.242,46</b>
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	232.049,46	230.000,00	8.273,25	221.726,75
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	130.000,00	0,00	130.000,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	130.000,00	0,00	130.000,00
	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>232.049,46</b>	<b>360.000,00</b>	<b>8.273,25</b>	<b>351.726,75</b>
	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit ( Einzahlungen ./ Auszahlungen )</b>	<b>-57.497,80</b>	<b>-128.000,00</b>	<b>-3.515,71</b>	<b>-124.484,29</b>

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Ver- und Entsorgung

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung  
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	1,33	0,00	20,03	-20,03
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	1,33	0,00	20,03	-20,03
	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit ( Einzahlungen ./ Auszahlungen )</b>	-1,33	0,00	-20,03	20,03

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Verkehrflächen und -anlagen, ÖPNV

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung  
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	83.174,46	30.000,00	240.307,05	-210.307,05
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>83.174,46</b>	<b>30.000,00</b>	<b>240.307,05</b>	<b>-210.307,05</b>
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	56.298,26	63.000,00	345.531,35	-282.531,35
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>56.298,26</b>	<b>63.000,00</b>	<b>345.531,35</b>	<b>-282.531,35</b>
	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit ( Einzahlungen ./ Auszahlungen )</b>	<b>26.876,20</b>	<b>-33.000,00</b>	<b>-105.224,30</b>	<b>72.224,30</b>

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Natur- und Landschaftspflege

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung  
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	4.100,00	3.130,00	3.093,56	36,44
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>4.100,00</b>	<b>3.130,00</b>	<b>3.093,56</b>	<b>36,44</b>
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	19.909,01	24.550,00	7.318,26	17.231,74
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>19.909,01</b>	<b>24.550,00</b>	<b>7.318,26</b>	<b>17.231,74</b>
	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit ( Einzahlungen ./ Auszahlungen )</b>	<b>-15.809,01</b>	<b>-21.420,00</b>	<b>-4.224,70</b>	<b>-17.195,30</b>

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Umweltschutz

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung  
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00
	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit ( Einzahlungen ./ Auszahlungen )</b>	0,00	-10.000,00	0,00	-10.000,00

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Wirtschaft und Tourismus

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung  
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	5.950,00	5.950,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	0,00	5.950,00	5.950,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	18.228,01	201.800,00	146.710,06	55.089,94
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	18.228,01	201.800,00	146.710,06	55.089,94
	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit ( Einzahlungen ./ Auszahlungen )</b>	-18.228,01	-195.850,00	-140.760,06	-55.089,94

Stadt Laubach  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Allgemeine Finanzwirtschaft

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung  
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	148.000,00	128.000,00	128.000,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>148.000,00</b>	<b>128.000,00</b>	<b>128.000,00</b>	<b>0,00</b>
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	12.235,64	0,00	-6.740,53	6.740,53
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	4.455,26	0,00	5.481,43	-5.481,43
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>16.690,90</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.259,10</b>	<b>1.259,10</b>
	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit ( Einzahlungen ./ Auszahlungen )</b>	<b>131.309,10</b>	<b>128.000,00</b>	<b>129.259,10</b>	<b>-1.259,10</b>

**Stadt Laubach**  
**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009**

**Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten  
des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009**

**Erläuterungen zur Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2009**

**Aktivseite**

<b>1. Anlagevermögen</b>	31.12.2009	EUR	38.877.509,10
	31.12.2008	EUR	38.844.027,62

Für die Festlegung der Abschreibungsdauer wurde gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Orientierung an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer bzw. an den NKRS-Abschreibungstabellen und den Empfehlungen für die Erfassung und Bewertung des unbeweglichen Anlagevermögens des Fachdienstes Revision des Landkreises Gießen festgelegt.

Das Anlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2008</b>
	<b>EUR</b>		<b>EUR</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	338.050,53		346.541,78
Sachanlagevermögen	28.892.085,26		28.850.836,42
Finanzanlagevermögen	9.647.373,31		9.646.649,42
	<u>38.877.509,10</u>		<u>38.844.027,62</u>

<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	31.12.2009	EUR	338.050,53
	31.12.2008	EUR	346.541,78
	<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2008</b>
	<b>EUR</b>		<b>EUR</b>
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	17.692,13		14.307,63
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	320.358,40		332.234,15
	<u>338.050,53</u>		<u>346.541,78</u>

In der Position "Immaterielle Vermögensgegenstände" sind im Berichtsjahr 2009 Zugänge in Höhe von EUR 8.403,09 enthalten. Bei den Zugängen handelt es sich im Wesentlichen um verschiedene Computerprogramme.

<b>1.2 Sachanlagevermögen</b>	31.12.2009	EUR	28.892.085,26
	31.12.2008	EUR	28.850.836,42
	<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2008</b>
	EUR		EUR
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	17.095.317,44		17.095.716,21
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.553.675,39		5.780.930,09
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	5.052.970,14		5.034.135,49
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	35.888,56		38.787,56
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.071.983,93		863.752,28
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	82.249,80		37.514,79
	<u>28.892.085,26</u>		<u>28.850.836,42</u>

Entwicklung:

	EUR	EUR
Stand 31. Dezember 2008		28.850.836,42
Zugänge 2009	806.738,38	
abzüglich:		
Abgänge 2009	-125.157,59	
Angesammelte Abschreibungen auf Abgänge	124.756,82	
Abschreibungen 2009	-765.088,77	41.248,84
Stand 31. Dezember 2009		<u>28.892.085,26</u>

Die **Zugänge** des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR	EUR
<b>Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken</b>		
Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Wetterfeld	7.093,30	7.093,30
	<hr/>	
<b>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>		
Mobilbagger	83.300,00	
Pritschenwagen für den Bauhof	16.984,39	
Großtanklöschfahrzeug GI-FL 26	104.668,30	
Feuerwehrkleidung	29.445,55	
Weihnachtsbeleuchtung	2.436,60	
Einrichtungen und sonstige Betriebsausstattung	35.474,71	
IBM-Server	26.516,01	
Übrige Büromaschinen, Organisationsmittel	7.018,82	
Geringwertige Vermögensgegenstände	41.894,04	347.738,42
	<hr/>	
<b>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>		
Erneuerung Hallendecke SKH	2.970,24	
Erneuerung Ortsdurchfahrt Wetterfeld	386.490,68	
Umbau Kindergarten Adolf-Wieber-Straße	52.334,03	
Platzgestaltung Dorfgemeinschaftshaus Wetterfeld	1.138,60	
Platzgestaltung Kirchengrundstück	532,44	
Herstellung Ruheforst Vogelsberg	1.300,67	
Energetische Sanierung Kindergärten	7.140,00	451.906,66
	<hr/>	<hr/>
		<u>806.738,38</u>

Die **Abgänge** des Berichtsjahres betreffen folgende Anlagegüter:

	Anschaf- fungs- und Herstellungs- kosten	Ange- sammelte Abschrei- bungen	Buchwert	Verkaufs- preis	Gewinn	Verlust
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	398,77	0,00	398,77	2.177,50	1.778,73	0,00
<b>Andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung</b>						
Geschwindigkeits- messgerät	42.519,88	42.518,88	1,00	2.000,00	1.999,00	0,00
Mobilbagger Bauhof	82.238,94	82.237,94	1,00	5.950,00	5.949,00	0,00
	125.157,59	124.756,82	400,77	10.127,50	9.726,73	0,00

Die Anlagen im Bau gliedern sich wie folgt:

Maßnahme	Stand 31.12.2008	Zu- und Abgänge 2009	Umbuchun- gen 2009	Stand 31.12.2009
	EUR	EUR	EUR	EUR
<i>Sonstige Baumaßnahmen/ Anlagen im Bau</i>				
Erneuerung Ortsdurchfahrt Wetterfeld	20.680,97	386.490,68	-407.171,65	0,00
Platzgestaltung Kirchenumfeld	1.018,15	532,44	0,00	1.550,59
Platzgestaltung Dorfgemeinschaftshaus Wetterfeld	15.815,67	1.138,60	0,00	16.954,27
Umbau Kindergarten Adolf-Wieber-Straße	0,00	52.334,03	0,00	52.334,03
Herstellung Ruheforst II	0,00	1.300,67	0,00	1.300,67
Energetische Sanierung Kindergärten	0,00	7.140,00	0,00	7.140,00
Erneuerung Hallendecke SKH	0,00	2.970,24	0,00	2.970,24
<i>Gesamt Sonstige Baumaßnahmen</i>	37.514,79	451.906,66	-407.171,65	82.249,80
<i>Gesamt Anlagen im Bau</i>	37.514,79	451.906,66	-407.171,65	82.249,80

<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagevermögen</b>	31.12.2009	EUR	9.647.373,31
		31.12.2008	EUR	9.646.649,42
<b>1.3.1</b>	<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	31.12.2009	EUR	4.278.679,85
		31.12.2008	EUR	4.278.679,85
		<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2008</b>
		EUR		EUR
	Eigenbetrieb Stadtwerke Laubach	4.228.078,96		4.228.078,96
	Gemeinnützige Laubacher Kultur und Bäder GmbH	38.602,85		38.602,85
	Laubacher Tourismus und Service GmbH	11.998,04		11.998,04
		<u>4.278.679,85</u>		<u>4.278.679,85</u>

Der Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen lagen die geprüften Jahresabschlüsse dieser Unternehmen zugrunde. Der Ansatz in der Eröffnungsbilanz erfolgte mittels der Eigenkapital-Spiegelbildmethode unter Berücksichtigung zukünftiger Verluste (vgl. § 40 Abs. 3 GemHVO).

<b>1.3.3</b>	<b>Beteiligungen</b>	31.12.2009	EUR	5.251.215,85
		31.12.2008	EUR	5.251.215,85
		<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2008</b>
		EUR		EUR
	Sparkasse Laubach-Hungen	5.251.212,85		5.251.212,85
	Abwasserverband Lauter-Wetter	1,00		1,00
	ekom21 – KGRZ, Hessen	1,00		1,00
	Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg	1,00		1,00
		<u>5.251.215,85</u>		<u>5.251.215,85</u>

Die Anteile an der Sparkasse Laubach-Hungen wurden in der Eröffnungsbilanz nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode bewertet unter Berücksichtigung zukünftiger Verluste (vgl. § 40 Abs. 3 GemHVO). Die Höhe der Beteiligung bestimmt sich nach dem prozentualen Anteil am Stammkapital, der im Jahresabschluss enthalten ist.

Der Ansatz eines Erinnerungswertes in Höhe von EUR 1,00 bei der Beteiligung am Abwasser-  
verband Lauter-Wetter korrespondiert mit der in diesem Zusammenhang gebildeten Rückstel-  
lung (siehe Seite 14). Durch die positiven Jahresergebnisse des Abwasserverbandes ist für das  
Jahr 2013 mit einem Wegfall dieser Rückstellung zu rechnen.

Die Beteiligung an der ekom21 – KGRZ, Hessen, wurde aus Gründen einer dauernden Wert-  
minderung abgewertet und mit dem Erinnerungswert von EUR 1,00 angesetzt.

Der Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg hat noch keine Bilanz zum 31. Dezember 2009/  
1. Januar 2010 vorgelegt. Er wurde daher vorläufig mit EUR 1,00 bewertet.

<b>1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens</b>	31.12.2009	EUR	32.462,57
	31.12.2008	EUR	26.981,14

Zur Finanzierung der Pensionsverpflichtungen aus Beamtenpensionen wurde eine Versorgungsrücklage in einem Fonds der Versorgungskasse Darmstadt angespart. Der Betrag reicht nicht aus, um die Pensionsverpflichtung zu finanzieren. Die Bewertung der Fonds-Anteile erfolgte mit den Anschaffungskosten.

<b>1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)</b>	31.12.2009	EUR	85.015,04
	31.12.2008	EUR	89.772,58
	<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2008</b>
	EUR		EUR
Volksbank Gießen eG	450,00		450,00
Bau- und Siedlungsgenossenschaft	1.040,00		1.040,00
ZAUG GmbH	5.000,00		5.000,00
Region Vogelsberg Touristik GmbH	4.249,80		4.249,80
Gewährte Darlehen an die Bau- und Siedlungsgenossenschaft	72.067,86		76.691,13
Ausleihungen an Bedienstete, an Organmitglieder und an Gesellschafter	2.207,38		2.341,65
	<u>85.015,04</u>		<u>89.772,58</u>

Der Ansatz der Genossenschaftsanteile erfolgte mit dem Nennwert.

Die Bewertung der ZAUG GmbH erfolgte mittels der tatsächlichen Anschaffungskosten.

Der Bewertung der Region Vogelsberg Touristik GmbH lag der geprüfte Jahresabschluss des Unternehmens zugrunde. Der Ansatz erfolgte mittels der Eigenkapital-Spiegelbildmethode unter Berücksichtigung zukünftiger Verluste (vgl. § 40 Abs. 3 GemHVO).

Das gewährte Darlehen an die Bau- und Siedlungsgenossenschaft sowie die Ausleihungen an Bedienstete haben sich um die planmäßige Tilgung vermindert.

<b>2. Umlaufvermögen</b>	31.12.2009	EUR	6.272.306,64
	31.12.2008	EUR	7.474.713,51
<b>2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	31.12.2009	EUR	41.984,61
	31.12.2008	EUR	41.984,61

Unter den Vorräten wurden die Lagerbestände an Streusalz (EUR 1.900,08), Diesel und Heizöl (EUR 40.084,53) erfasst. Die Bewertung erfolgte in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2006 mittels der Anschaffungskosten. Dem Ansatz des Heizöls lag der durchschnittliche Literpreis zugrunde.

<b>2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	31.12.2009	EUR	5.237.752,01
	31.12.2008	EUR	6.331.977,46

Durch die Anwendung der Erlasse zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung, verabschiedet vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport am 30. Juli 2014, wurden die Einzelwert- und Pauschalwertberichtigungen unverändert zum 1. Januar 2009 beibehalten.

<b>2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen</b>	31.12.2009	EUR	8.259,01
	31.12.2008	EUR	0,00

**2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**

	31.12.2009	EUR	4.515.277,18
	31.12.2008	EUR	5.605.627,78
	<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2008</b>
	EUR		EUR
Forderungen aus Steuern	3.928.331,36		4.999.741,91
Forderungen aus Gebühren	15.988,77		54.314,22
Forderungen aus Beiträgen	60.571,22		14.878,94
Forderungen aus Abgaben	977.206,29		1.003.513,17
	<u>4.982.097,64</u>		<u>6.072.448,24</u>
abzüglich:			
Einzelwertberichtigung	-430.520,46		-430.520,46
2 % Pauschalwertberichtigung	-36.300,00		-36.300,00
	<u>4.515.277,18</u>		<u>5.605.627,78</u>

**2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2009	EUR	220.591,46
	31.12.2008	EUR	257.087,47
	<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2008</b>
	EUR		EUR
Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen	336.544,94		373.040,95
	<u>336.544,94</u>		<u>373.040,95</u>
abzüglich:			
Einzelwertberichtigung	-106.253,48		-106.253,48
2 % Pauschalwertberichtigung	-9.700,00		-9.700,00
	<u>220.591,46</u>		<u>257.087,47</u>

**2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen**

	31.12.2009	EUR	234.006,12
	31.12.2008	EUR	388.623,19
	<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2008</b>
	EUR		EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	234.006,12		388.623,19
	<u>234.006,12</u>		<u>388.623,19</u>

**2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände**

	31.12.2009	EUR	259.618,24
	31.12.2008	EUR	80.639,02
	<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2008</b>
	EUR		EUR
Sonstige Forderungen gegen Andere	279.983,66		82.211,98
Forderungen aus Versorgungsrücklage	1,39		1,39
Umsatzsteuerforderungen	-15.274,52		3.517,94
	<u>264.710,53</u>		<u>85.731,31</u>
abzüglich:			
2 % Pauschalwertberichtigung	-5.092,29		-5.092,29
	<u>259.618,24</u>		<u>80.639,02</u>

Die sonstigen Forderungen gegen Andere betreffen hauptsächlich Forderungen aus Vollstreckungen.

**2.4 Flüssige Mittel**

	31.12.2009	EUR	992.570,02
	31.12.2008	EUR	1.100.751,44
	<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2008</b>
	EUR		EUR
Sparkasse Laubach-Hungen, Konto 356	59.141,96		27.708,98
Sparkasse Laubach-Hungen, Sparbuch Grabpflege Walter und Elisabeth Schäfer	16.812,95		17.025,99
Sparkasse Gießen	3.438,21		309,02
Volksbank Mittelhessen eG	3.500,70		7.934,90
Postbank	3.608,18		3.387,73
Barkasse	2.467,22		796,42
Nebenkassen	225,56		225,56
Sparbuch Mietkautionen	3.375,24		3.362,84
Sparkasse Laubach-Hungen, Konto Zins & Cash Tagesgeld	900.000,00		1.040.000,00
	<u>992.570,02</u>		<u>1.100.751,44</u>

Die Salden sind durch Saldenbestätigungen und Kontoauszüge der Stadt nachgewiesen.

**3. Rechnungsabgrenzungsposten**

	31.12.2009	EUR	82.324,29
	31.12.2008	EUR	90.963,18
	<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2008</b>
	EUR		EUR
Ansparraten für die Investitionsdarlehen des Landes Hessen	56.455,14		64.516,94
Vorausbezahlte Beamtenbezüge für Januar 2010	23.152,48		22.756,80
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.778,07		2.772,78
Kfz-Steuer	938,60		916,66
	<u>82.324,29</u>		<u>90.963,18</u>

**Passivseite**

<b>1. Eigenkapital</b>	31.12.2009	EUR 8.932.538,38	
	31.12.2008	EUR 12.951.832,06	
<b>1.1 Netto-Position</b>	31.12.2009	EUR 10.788.255,33	
	31.12.2008	EUR 10.788.255,33	
<b>1.3 Ergebnisverwendung</b>	31.12.2009	EUR -1.855.716,95	
	31.12.2008	EUR 2.163.576,73	
	<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2008</b>
	EUR		EUR
<b>1.3.1 Ergebnisvortrag</b>			
1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	2.128.294,52		-2.368.880,77
1.3.1.2 Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	35.282,21		3.125,66
	<u>2.163.576,73</u>		<u>-2.365.755,11</u>
	<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2008</b>
	EUR		EUR
<b>1.3.2 Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>			
1.3.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-4.058.666,26		4.497.175,29
1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss/-fehlbetrag	39.372,58		32.156,55
	<u>-4.019.293,68</u>		<u>4.529.331,84</u>

<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>	31.12.2009	EUR	5.015.800,71
		31.12.2008	EUR	4.763.329,65
<b>2.1</b>	<b>Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge</b>	31.12.2009	EUR	5.015.800,71
		31.12.2008	EUR	4.763.329,65
		<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2008</b>
		EUR		EUR
<b>2.1.1</b>	<b>Zuweisungen vom öffentlichen Bereich</b>	3.204.284,04		3.055.302,42
<b>2.1.2</b>	<b>Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich</b>	239.882,69		199.394,46
<b>2.1.3</b>	<b>Investitionsbeiträge</b>	1.571.633,98		1.508.632,77
		<u>5.015.800,71</u>		<u>4.763.329,65</u>

Soweit möglich, wurden die erhaltenen Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge den einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet und gemäß § 38 Abs. 4 GemHVO über ihre Nutzungsdauer aufgelöst.

Analog der Vereinfachungsregel zur Straßenbewertung wurden die aus den Haushaltsrechnungen 1979 bis 2006 ermittelten investiven Zuwendungen gemäß der VV 8.6. zu § 59 GemHVO mit dem Faktor 0,5 multipliziert. Die ergebniswirksame Auflösung erfolgt über die nächsten 15 Jahre.

In den Fällen, in denen eine Zuordnung der Zuschüsse und Zuwendungen zu den einzelnen Maßnahmen nicht möglich war, erfolgte eine pauschale Auflösung über 10 Jahre.

		31.12.2009	EUR	12.595.590,09
		31.12.2008	EUR	12.288.277,16
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>			
<b>3.1</b>	<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>			
		31.12.2009	EUR	3.375.106,00
		31.12.2008	EUR	2.821.187,00
		<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2008</b>
		EUR		EUR
	Verpflichtungen für eingetretene Pensionsfälle	2.253.214,00		1.569.127,00
	Verpflichtungen für unverfallbare Anwartschaft	571.851,00		857.729,00
	Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	437.098,00		274.679,00
	Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten und Arbeitnehmern	112.943,00		119.652,00
		<u>3.375.106,00</u>		<u>2.821.187,00</u>

Für die Bildung der Pensionsrückstellungen wurde das steuerliche Teilwertverfahren unter Verwendung eines Zinssatzes von 6 % (Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) angewandt. Für die Ansprüche der Beamten auf Beihilfe nach dem Zeitpunkt ihrer Pensionierung wurde eine Beihilferückstellung gebildet. Entsprechende Berechnungen wurden von der Versorgungskasse Darmstadt vorgenommen.

Nach § 39 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO sind für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst beziehungsweise Arbeitsverhältnis Beihilferückstellungen verpflichtend zu bilden. Zwar besteht bei der Stadt Laubach eine Beihilfeversicherung, die Zahlungen bis zum Bilanzstichtag in diese Versicherung deckt, jedoch nur die bis zu diesem Zeitpunkt entstandenen Beihilfeaufwendungen. Daher ist die Bildung der Beihilferückstellung auch unter dem Gesichtspunkt der bestehenden Beihilfeversicherung sachgerecht.

<b>3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse</b>	31.12.2009	EUR	7.028.677,00
	31.12.2008	EUR	7.482.276,00
	<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2008</b>
	EUR		EUR
Rückstellung für Kreisumlage	4.891.903,00		6.047.848,00
Rückstellung für Schulumlage	2.136.774,00		1.434.428,00
	<u>7.028.677,00</u>		<u>7.482.276,00</u>

Die Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse wurde gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO gebildet. Die Berechnung der Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage erfolgte anhand der tatsächlichen Zahllasten, deren Entstehung das Steueraufkommen des zweiten Halbjahres 2008 sowie des ersten und zweiten Halbjahres 2009 war.

<b>3.5 Sonstige Rückstellungen</b>	31.12.2009	EUR	2.191.807,09
	31.12.2008	EUR	1.984.814,16
	<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2008</b>
	EUR		EUR
Urlaub- und Überstunden	114.000,00		114.000,00
Rechts- und Beratungskosten	271.300,00		235.700,00
Anteiliges negatives Eigenkapital des Abwasserverbandes Lauter-Wetter	501.008,46		618.178,35
Bodenbevorratung HLG	1.284.598,63		996.035,81
Ablösezahlung ASV Schotten	20.900,00		20.900,00
	<u>2.191.807,09</u>		<u>1.984.814,16</u>

Die Höhe der sonstigen Rückstellungen wurde sachgerecht geschätzt bzw. auf der Grundlage von Kostenvoranschlägen oder inzwischen vorliegenden Rechnungen gebildet.

Aufgrund der Maßnahmen zur Beschleunigung der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde auf die Neuberechnung der Rückstellung für Urlaub- und Überstunden verzichtet. Gegenüber dem 31.12.2008 bleibt die Rückstellung daher unverändert.

Aus den Verträgen über die Bodenbevorratung mit der Hessischen Landgesellschaft Kassel mbH (HLG) bestehen ungewisse Verbindlichkeiten, die im Wesentlichen aus einer Kaufverpflichtung der Stadt für die während der Vertragslaufzeit nicht veräußerten Grundstücke zu einem für die HLG kostendeckenden Preis resultieren. Dieser Preis ist aber in Teilen deutlich höher als der Bodenrichtwert für vergleichbare Grundstücke in ähnlicher Lage. Somit besteht das Risiko, dass zukünftig Wertabschläge im Sinne des gemilderten Niederstwertprinzips nach § 43 Abs. 3 GemHVO vorzunehmen sind.

Für die Ermittlung der Höhe der Rückstellung liegt eine Berechnung der HLG vor, welche um zwischenzeitliche Veräußerungen sowie Rückkäufe durch die Stadt bereinigt und um einen pauschalen Abschlag gekürzt wurde.

<b>4. Verbindlichkeiten</b>	31.12.2009	EUR 17.638.772,15
	31.12.2008	EUR 15.598.672,18

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Salden sind durch Saldenbestätigungen, Kontoauszüge und Rechnungen der Stadt nachgewiesen

<b>4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	31.12.2009	EUR 16.727.003,52
	31.12.2008	EUR 14.532.605,84

Die Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen ist der Anlage 4 zu entnehmen.

<b>4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	31.12.2009	EUR 16.106.726,12
	31.12.2008	EUR 13.464.077,15

Im Berichtsjahr wurde ein Kassenkredit in Höhe von insgesamt EUR 2.000.000,00 sowie ein Darlehen in Höhe von EUR 17.000,00 bei der Sparkasse Laubach-Hungen aufgenommen. Des Weiteren besteht im Berichtsjahr ein neuer Kassenkredit in Höhe von EUR 1.000.000,00 bei der Europäisch-Iranische Handelsbank AG.

<b>4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern</b>	31.12.2009	EUR	609.625,49
	31.12.2008	EUR	646.242,78
<b>4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten</b>	31.12.2009	EUR	10.651,91
	31.12.2008	EUR	422.285,91

Im Berichtsjahr wurden zwei bestehende Kredite bei der Stadtwaldstiftung Laubach abgelöst.

<b>4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	31.12.2009	EUR	227.201,04
	31.12.2008	EUR	140.354,23
	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>	
	EUR	EUR	
Sonstige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	227.201,04	140.354,23	
	<u>227.201,04</u>	<u>140.354,23</u>	
<b>4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen</b>			
	31.12.2009	EUR	507.176,71
	31.12.2008	EUR	659.195,32
	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>	
	EUR	EUR	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	496.035,75	655.755,69	
Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.351,33	3.439,63	
	<u>507.176,71</u>	<u>659.195,32</u>	

<b>4.8 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	31.12.2009	EUR	177.390,88
	31.12.2008	EUR	266.516,79
	<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2008</b>
	EUR		EUR
Umsatzsteuer Vorjahre	0,00		2.666,43
Sonstige Verbindlichkeiten	77.886,70		153.492,96
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern, Gesellschaftern	1.400,40		13.384,80
Verbindlichkeiten VWVO	81.708,74		88.075,92
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	5.158,00		5.308,00
Verbindlichkeiten gegenüber Anderen	11.237,04		3.588,68
	<u>177.390,88</u>		<u>266.516,79</u>
<b>5. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	31.12.2009	EUR	1.049.438,70
	31.12.2008	EUR	807.593,26
	<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2008</b>
	EUR		EUR
Grabnutzungsgebühren	1.048.152,33		806.875,11
Sonstiger Rechnungsabgrenzungsposten	1.286,37		718,15
	<u>1.049.438,70</u>		<u>807.593,26</u>

Es wurden die Grabnutzungsgebühren ab dem Jahr 1976 erfasst und diese zeitanteilig entsprechend der Grabart und der Ruhezeit aufgelöst. Im Berichtsjahr wurde ein Ruhebiotop für die Urnenbestattung neu angelegt.

**Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung  
für das Haushaltsjahr 2009**

<b>1. Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	2009	EUR	320.631,64
	2008	EUR	169.332,55
	<b>2009</b>		<b>2008</b>
	EUR		EUR
Teilnehmerbeiträge	8.652,00		23.607,00
Benutzungsentgelte	682,00		713,00
Umsatzerlöse aus der Überlassung des Sitzungssaals	364,00		856,00
Verkaufserlöse und sonstige Umsatzerlöse	22.090,00		7.144,00
Umsatzerlöse aus der Überlassung von Rechten	288.843,64		137.012,55
	<u>320.631,64</u>		<u>169.332,55</u>
	<u><u>320.631,64</u></u>		<u><u>169.332,55</u></u>
<b>2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	2009	EUR	293.492,61
	2008	EUR	286.975,86
	<b>2009</b>		<b>2008</b>
	EUR		EUR
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren			
– Verwaltungsgebühren	111.838,91		115.889,92
– Benutzungsgebühren	135.521,64		113.150,51
Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	46.132,06		57.935,43
	<u>293.492,61</u>		<u>286.975,86</u>
	<u><u>293.492,61</u></u>		<u><u>286.975,86</u></u>

<b>3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>	2009	EUR	774.902,06
	2008	EUR	812.428,14
	<b>2009</b>		<b>2008</b>
	EUR		EUR
Kostenerstattungen aus Personalaufwendungen	544.013,13		587.034,43
Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	42.599,51		46.186,01
Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	33.972,82		27.896,48
Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen	147.946,04		144.396,96
Nebenkostenpauschale von Vereinen	6.370,56		6.914,26
	<u>774.902,06</u>		<u>812.428,14</u>

<b>5. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen</b>	2009	EUR	4.380.499,06
	2008	EUR	11.456.294,34
	<b>2009</b>		<b>2008</b>
	EUR		EUR
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.158.460,66		3.682.452,11
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	195.759,24		201.867,32
Familienleistungsausgleich	211.596,00		223.179,00
Grundsteuer A	67.861,14		67.446,19
Grundsteuer B	679.044,28		711.279,03
Gewerbsteuer	-10.391,60		6.489.932,60
Sonstige Vergnügungssteuer	6.611,54		6.734,26
Hundesteuer	28.384,00		28.538,00
Sonstige Steuer	43.173,80		44.865,83
	<u>4.380.499,06</u>		<u>11.456.294,34</u>

Der Rückgang der Erträge aus der Gewerbesteuer in Höhe von EUR 6.500.324,20 resultiert überwiegend aus den Berichtigungen der Gewerbesteuerbescheide der Firma Römheld für die Jahre 2006 bis 2007 sowie der Gewerbesteuervorauszahlungen 2008 und 2009.

<b>7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen</b>	2009	EUR	2.243.469,65
	2008	EUR	2.700.794,21
	<b>2009</b>		<b>2008</b>
	EUR		EUR
Schlüsselzuweisungen (Finanzausgleich)	2.187.920,00		2.661.725,00
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	860,00		19.820,53
Andere sonstige Zuweisungen	959,21		19.248,68
Sonstige Zuweisungen des Bundes	53.730,44		0,00
	<u>2.243.469,65</u>		<u>2.700.794,21</u>

<b>8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen</b>	2009	EUR	376.126,71
	2008	EUR	357.222,12
	<b>2009</b>		<b>2008</b>
	EUR		EUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen vom Land	228.796,43		199.264,12
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionsbeiträgen	117.853,00		114.427,00
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	29.477,28		43.531,00
	<u>376.126,71</u>		<u>357.222,12</u>

Die erhaltenen Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge wurden nach § 38 Abs. 4 GemHVO passiviert und über die Nutzungsdauer der zugeordneten Vermögensgegenstände aufgelöst.

<b>9. Sonstige ordentliche Erträge</b>	2009	EUR	594.323,29
	2008	EUR	582.741,58
	<b>2009</b>		<b>2008</b>
	EUR		EUR
Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	134.776,56		124.215,21
Schadensersatzleistungen	11.875,13		10.293,28
Konzessionsabgaben	312.108,78		321.402,16
Andere sonstige betriebliche Erträge	6.357,11		4.563,68
Bereitstellung Schutzbelag für die Sport- und Kulturhalle Laubach	1.835,00		2.220,08
Erträge aus der Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen	117.169,89		109.538,91
Sonstige Nebenerlöse	10.200,82		10.508,26
	<u>594.323,29</u>		<u>582.741,58</u>

<b>10. Summe der ordentlichen Erträge</b>	2009	EUR	8.983.445,02
	2008	EUR	16.365.788,80

<b>11. Personalaufwendungen</b>	2009	EUR	2.345.952,90
	2008	EUR	2.219.074,53
	<b>2009</b>		<b>2008</b>
	EUR		EUR
Entgelte Arbeitnehmer	1.582.132,65		1.504.479,88
Bezüge Beamte	276.624,34		263.751,41
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Al- tersvorsorge und für Unterstützung	480.228,81		444.882,63
Sonstiger Personalaufwand	6.967,10		5.960,61
	<u>2.345.952,90</u>		<u>2.219.074,53</u>

**Zu Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung**

	<b>2009</b>	<b>2008</b>
	EUR	EUR
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	314.768,53	301.426,59
Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Unfallversicherung	28.971,58	29.153,99
Zukunftssicherung/Zusatzversorgung Entgeltbereich	136.488,70	123.402,05
Inanspruchnahme Rückstellungen Altersteilzeit	0,00	-9.100,00
	<u>480.228,81</u>	<u>444.882,63</u>

**12. Versorgungsaufwendungen**

2009	EUR	770.799,72
2008	EUR	242.101,87

	<b>2009</b>	<b>2008</b>
	EUR	EUR
Zusatzversorgung Beamte	180.815,96	158.381,07
Inanspruchnahme Pensionsrückstellung	0,00	-1.995,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	553.919,00	52.050,00
Beihilfe	36.064,76	33.665,80
	<u>770.799,72</u>	<u>242.101,87</u>

**13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

2009	EUR	2.547.778,81
2008	EUR	2.335.207,72

	<b>2009</b>	<b>2008</b>
	EUR	EUR
Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	539.433,31	588.370,57
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.460.120,49	1.185.931,61
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	311.465,84	309.853,76
Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	120.079,09	130.799,34
Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	116.680,08	120.252,44
	<u>2.547.778,81</u>	<u>2.335.207,72</u>

	<b>2009</b>	<b>2008</b>
	EUR	EUR
<i>Die Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit gliedern sich wie folgt:</i>		
Rohstoffe/Material/Vorprodukte/ Fremdbauteile	1.638,10	3.706,68
Heizöl	38.008,40	69.571,25
Fernwärme	54.483,02	56.592,21
Strom	182.214,55	172.515,11
Gas	45.894,80	41.885,55
Treibstoffe	37.768,63	43.899,85
Wasser, Abwasser	27.776,78	30.822,65
Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung	52.545,90	81.408,75
Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel	12.225,29	15.369,50
Reinigungsmaterial	2.772,18	3.313,18
Übriger sonstiger Materialaufwand	84.105,66	69.285,84
	<u>539.433,31</u>	<u>588.370,57</u>

	<b>2009</b>	<b>2008</b>
	EUR	EUR
<i>Die Aufwendungen für bezogene Leistungen gliedern sich wie folgt:</i>		
Fremdleistungen für Erzeugnisse und andere Umsatzleistungen	349.520,61	338.602,58
Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen	26.710,92	59.292,04
Instandhaltung von techn. Anlagen in Betriebsbauten	28.663,78	30.102,67
Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	5.401,55	8.408,46
Instandhaltung von Fahrzeugen	69.828,04	51.395,87
Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	111.495,50	104.297,08
Wartungskosten	31.787,97	30.615,75
Fremdentsorgung	23.928,06	26.196,54
Fremdreinigung	27.844,16	68.980,15
Entgeltanteil Stadtwaldstiftung/Ruheforst GmbH	299.195,80	137.640,18
Andere bezogene Leistungen	485.744,10	330.400,29
	<u>1.460.120,49</u>	<u>1.185.931,61</u>

	<b>2009</b>	<b>2008</b>
	EUR	EUR
<i>Die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten gliedern sich wie folgt:</i>		
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	17.532,62	12.577,46
Leasing	75.177,65	54.853,54
Lizenzen und Konzessionen	2.381,28	3.384,35
Bankspesen, Kosten des Geldverkehrs u. dgl.	8.819,55	9.467,26
Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit	55.986,21	54.874,08
Gebühren	2.718,88	3.653,58
Aufwendungen für Sachverständige	4.692,09	1.671,48
Aufwendungen für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung	32.536,71	29.810,31
Aufwendungen für betriebswirtschaftliche Beratungen und Ähnliches	27.946,53	36.099,50
Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	83.674,32	103.462,20
	<u>311.465,84</u>	<u>309.853,76</u>

	<b>2009</b>	<b>2008</b>
	EUR	EUR
<i>Die Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung gliedern sich wie folgt:</i>		
Aufwendungen für Zeitungen, Fachliteratur etc.	6.896,69	6.689,59
Porto und Versandkosten	12.909,57	11.761,69
Büromaterialien	35.441,35	36.443,45
Datenübertragungskosten	5.275,01	5.256,57
Telefonkosten	8.662,97	6.160,88
Werbung	4.227,82	6.569,32
Reisekosten	7.097,87	7.936,83
Geschenke	2.489,13	3.269,63
Aufwendungen für Verfügungsmittel	1.489,46	1.775,37
Öffentlichkeitsarbeit	1.020,67	2.926,30
Aufwendungen für Repräsentation	7.686,79	11.608,96
Bewirtung	1.442,79	3.748,41
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	18.097,34	18.561,21
Übrige Aufwendungen	7.341,63	8.091,13
	<u>120.079,09</u>	<u>130.799,34</u>

	<b>2009</b>	<b>2008</b>
	EUR	EUR
<i>Die Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen gliedern sich wie folgt:</i>		
Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	23.814,81	21.763,43
Kfz-Versicherungsbeiträge	11.858,22	13.098,29
Beiträge für sonstige Versicherungen	41.138,59	39.078,82
Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen	39.546,96	43.394,10
Künstlersozialabgabe	0,00	2.775,80
Übrige sonstige Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges	321,50	142,00
	<u>116.680,08</u>	<u>120.252,44</u>

<b>14. Abschreibungen</b>	2009	EUR	781.983,11
	2008	EUR	758.669,83

	<b>2009</b>	<b>2008</b>
	EUR	EUR
Abschreibungen auf das Anlagevermögen		
– Immaterielle Vermögensgegenstände	16.894,34	15.637,00
– Gebäude und Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen im Gemeingebrauch und Infrastrukturvermögen	622.685,00	614.545,17
– Technische Anlagen und Maschinen	2.899,00	2.898,00
– Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	129.896,10	118.746,43
– Geringwertige Wirtschaftsgüter	9.608,67	6.843,23
	<u>781.983,11</u>	<u>758.669,83</u>

<b>15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben</b>	2009	EUR	988.552,23
	2008	EUR	970.524,36
	<b>2009</b>		<b>2008</b>
	EUR		EUR
Zuschüsse an sonstigen öffentlichen Bereich	808.465,94		760.784,88
Zuschüsse an verbundene Unternehmen	144.000,00		167.000,00
Zuschüsse an übrige Bereiche	36.086,29		42.739,48
	<u>988.552,23</u>		<u>970.524,36</u>
<b>16. Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen</b>	2009	EUR	4.887.940,91
	2008	EUR	5.642.393,90
	<b>2009</b>		<b>2008</b>
	EUR		EUR
Kreisumlage	3.246.113,00		3.846.819,00
Schulumlage	1.428.459,00		1.071.372,00
Gewerbesteuerumlage	213.368,91		724.202,90
	<u>4.887.940,91</u>		<u>5.642.393,90</u>
<b>17. Transferaufwendungen</b>	2009	EUR	1.400,00
	2008	EUR	0,00
	<b>2009</b>		<b>2008</b>
	EUR		EUR
Sonstige Transferaufwendungen (Preisgelder)	1.400,00		0,00
	<u>1.400,00</u>		<u>0,00</u>

<b>18. Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	2009	EUR	34.406,83
	2008	EUR	99.078,17
	<b>2009</b>		<b>2008</b>
	EUR		EUR
Grundsteuer	6.677,22		6.677,22
Kfz-Steuer	1.601,81		1.694,16
Aufwendungen aus Verlustübernahme	24.099,20		88.593,65
Sonstige Zuschüsse und Erstattungen an übrige Bereiche	2.028,60		2.113,14
	<u>34.406,83</u>		<u>99.078,17</u>

Bei den Aufwendungen aus der Verlustübernahme handelt es sich um den Verlustausgleich des Betriebszweiges Wasserversorgung der Stadtwerke Laubach aus dem Jahr 2003 durch die Stadt Laubach.

<b>19. Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	2009	EUR	12.358.814,51
	2008	EUR	12.267.050,38
<b>20. Verwaltungsergebnis</b>	2009	EUR	-3.375.369,49
	2008	EUR	4.098.738,42
<b>21. Finanzerträge</b>	2009	EUR	-45.642,52
	2008	EUR	1.088.324,84
	<b>2009</b>		<b>2008</b>
	EUR		EUR
Zinseinnahmen von Sparkassen	11.987,74		22.758,70
Säumniszuschläge	2.831,34		1.464,82
Mahngebühren	7.416,92		5.291,56
Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	-72.087,48		1.057.884,00
Sonstige Finanzerträge	4.208,96		925,76
	<u>-45.642,52</u>		<u>1.088.324,84</u>

Die negativen Erträge aus der Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen resultieren überwiegend aus den Rückerstattungen an einen Gewerbesteuerzahler aus der Gewerbesteuerberichtigung für 31.12.2008.

<b>22. Zinsen und sonstige Aufwendungen</b>	2009	EUR	637.654,25
	2008	EUR	689.887,97
	<b>2009</b>	<b>2008</b>	
	EUR	EUR	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen	3.925,00	6.293,00	
Bankzinsen	415.258,58	433.217,21	
Kredit- und Überziehungsprovision	216.276,14	249.068,89	
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.194,53	1.308,87	
	<u>637.654,25</u>	<u>689.887,97</u>	
<b>23. Finanzergebnis</b>	2009	EUR	-683.296,77
	2008	EUR	398.436,87
<b>24. Ordentliches Ergebnis</b>	2009	EUR	-4.058.666,26
	2008	EUR	4.497.175,29
<b>25. Außerordentliche Erträge</b>	2009	EUR	39.542,58
	2008	EUR	37.672,79
	<b>2009</b>	<b>2008</b>	
	EUR	EUR	
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen und Sonstiges	1.778,73	11.400,01	
Sonstige periodenfremde Erträge	514,37	5.010,27	
Sonstige außerordentliche Erträge	5.661,25	0,00	
Erträge aus Veräußerung beweglicher Vermögensgegenstände	17.948,00	0,00	
Erträge aus Spenden, Nachlässen	3.600,00	10.080,57	
Periodenfremde Erträge aus der Erstattung der Umsatzsteuer	10.040,23	11.181,94	
	<u>39.542,58</u>	<u>37.672,79</u>	

Bei den sonstigen außerordentlichen Erträgen handelt es sich überwiegend um einen Überschuss aus der Beendigung des Flurbereinigungsverfahrens Laubach-Gonterskirchen.

In der Position "Erträge aus Veräußerung beweglicher Vermögensgegenstände" ist ein Gewinn in Höhe von EUR 10.000,00 aus dem Verkauf eines Großtanklöschfahrzeugs enthalten. Der Restbuchwert belief sich auf EUR 0,00.

<b>26. Außerordentliche Aufwendungen</b>	2009	EUR	170,00
	2008	EUR	5.516,24
	<b>2009</b>		<b>2008</b>
	EUR		EUR
Periodenfremde Aufwendungen	0,00		5.332,87
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	170,00		183,37
	<u>170,00</u>		<u>5.516,24</u>
<b>27. Außerordentliches Ergebnis</b>	2009	EUR	39.372,58
	2008	EUR	32.156,55
<b>28. Jahresergebnis</b>	2009	EUR	-4.019.293,68
	2008	EUR	4.529.331,84



**Stadt Laubach**  
**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009**

**Bescheinigung**

Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie den Anhang – der Stadt Laubach für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009 erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), nach den Hinweisen zur GemHVO vom 22. Januar 2013 sowie dem Beschleunigungserlass des Hessischen Innenministeriums vom 30. Juli 2014 und den ergänzenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stadt Laubach.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarungen der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Dreieich, 25. November 2016

Schüllermann – Wirtschafts-  
und Steuerberatung – GmbH  
Steuerberatungsgesellschaft



Dipl.-Volksw. Rainer Reuhl  
Wirtschaftsprüfer



Dipl.-Kfm. Sascha Gönzheimer  
Wirtschaftsprüfer

## **Rechenschaftsbericht der Stadt Laubach**

### **Vorbemerkungen**

Im Rechenschaftsbericht, der mit verschiedenen Ergänzungen und Modifikationen das kommunalwirtschaftliche Pendant zum handelsrechtlichen Lagebericht (§ 289 HGB) ist, soll nach der neuen Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) dargestellt werden:

- Der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt dergestalt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird; hierzu sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen
- Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
- Zu erwartende mögliche Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung
- Wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlichen Investitionen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2009 wurden die Vereinfachungen im Rahmen des Erlasses des Hess. Ministeriums des Innern und Sport vom 30. Juli 2014 zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 berücksichtigt. Die Anwendung des Erlasses wurde durch den Magistrat am 10. November 2014 beschlossen.

Deshalb wird in diesem Rechenschaftsbericht lediglich auf die wesentlichen Punkte des Wirtschaftsjahres 2009 eingegangen und deren Auswirkung auf die zukünftigen Haushaltsjahre dargestellt.

## Geschäftsverlauf 2009

Der Haushaltsplan 2009 wurde am 11.12.2008 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht erfolgte am 23.01.2009. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde am 10.11.2009 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen und enthielt keine genehmigungspflichtigen Teile.

## Ergebnisentwicklung

Das Haushaltsjahr 2009 schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von - 4.019.293,68 € ab. Gegenüber dem Haushaltsplan 2009, der ein Jahresergebnis von - 2.186.026,00 € vorsah, ergibt sich eine Ist-/Plan-Abweichung von EUR - 1.833.267,68 .

Es ist geplant, den Jahresverlust nach 2010 vorzutragen.

## Entwicklung der Ertragspositionen im Haushaltsjahr 2009

Die Ordentlichen Erträge liegen TEUR - 1.593 unter den fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009:

Privatrechtliche Leistungsentgelte	-	7.468,36 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-	12.377,39 €
Kostenersatzleistungen u. -erstattungen	-	164.097,94 €
Steuern, u. steuerähnliche Erträge	-	1.709.000,94 €
Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüsse		
für lfd. Zwecke u allgem. Umlagen	+	749,65 €
Erträge aus der Auflösung v.Sonderposten	+	172.866,71 €
Sonstige ordentliche Erträge	+	126.153,29 €

Die erheblichen Mindererträge aus Steuern ergeben sich aus erheblich zu leistenden Erstattungen der Gewerbesteuer an einen Gewerbesteuerzahler für die Jahre 2006 bis 2009. Die erhöhte Auflösung von Sonderposten ist den nunmehr vorliegenden Jahresabschlüssen der Vorjahre geschuldet.

Die außerordentlichen Erträge in Höhe von TEUR 39 betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Veräußerung beweglichen Vermögensgegenständen (Erläuterung Anlage 7, S. 28).

**Entwicklung der Aufwandspositionen im Haushaltsjahr 2009**

<b>Ordentliche Aufwendungen 2009:</b>	<b>12.358.814,51 €</b>
Personalaufwendungen	2.345.952,90 €
Versorgungsaufwendungen	770.799,72 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.547.778,81 €
Abschreibungen	781.983,11 €
Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes. Finanzausgaben	988.552,23 €
Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen a. ges. Umlageverpflichtungen	4.887.940,91 €
Transferaufwendungen	1.400,00 €
Sonstige ordentlichen Aufwendungen	34.406,83 €

Die ordentlichen Aufwendungen liegen um + 221.368,51 € über den fortgeschriebenen Ansatz der Haushaltsplanung 2009. Während der Personalaufwand mit – 108.937,10 €, die Aufwendungen bei Zuweisungen – 23.947,77 €, die Steueraufwendungen mit 380.230,09 € und sonstige ordentliche Aufwendungen mit 993,17 € deutlich geringer ausfielen, sind die Aufwendungen bei Versorgungsaufwendungen mit 562.944,72 €, Abschreibung 191.843,11 € und Transferaufwendungen mit 1.400,00 € gestiegen. Besonders die Personalaufwendungen zeigen weiter positive Entwicklungen im eingeleiteten Konsolidierungsprozess der Stadt. Obwohl durch tarifliche Steigerungen eigentlich höhere Aufwendungen zu erwarten sind, ist ein Rückgang der Personalaufwendungen festzustellen. Dies ist im Wesentlichen auf die Nichtbesetzung von freigewordenen Stellen bzw. auf den Verzicht auf Vertretungskräften bei längerfristigen Erkrankungen zurückzuführen.

Die Abschreibungen liegen um TEUR 191.843,11 € über dem Planansatz. Dies resultiert im Wesentlichen aus den aus Eröffnungsbilanz und Jahresrechnung 2006/2007/2008/2009 fertiggestellten Anlagen.

Insgesamt unter Berücksichtigung der neuen Rechnungssystematik, der damals fehlenden gesetzlichen Vorgaben und der zwischenzeitlich eingetretenen Veränderungen im Kontenplan konnte die Haushaltsplanung weitgehend eingehalten werden. Die wesentlichen Abweichungen gegen Ende des Wirtschaftsjahres sind der Rückzahlung von Gewerbesteuer geschuldet.

## **Finanzergebnis**

Durch hohe Rückerstattungen an Gewerbesteuer für zurückliegende Jahre wurden bei den Finanzerträgen insgesamt TEUR 1.134 weniger als im Vorjahr erzielt. Im Gegenzug haben sich die Zinsaufwendungen um TEUR 52 im Vergleich zum Vorjahr verringert. Das Finanzergebnis ist jedoch nur um TEUR 49 geringer als der fortgeschriebene Ansatz des Haushaltsjahres 2009. In den nächsten Jahren ist durch den Konsolidierungsprozess ein weiterer Rückgang der Zinsaufwendungen zu erwarten.

## 5.2.2 Vermögensentwicklung

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Bilanz dargestellt:

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<b>Aktivseite</b>					
<b>Anlagevermögen</b>					
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
– Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	18	0,0	14	0,0	4
– Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	320	0,7	332	0,7	-12
	<b>338</b>	<b>0,7</b>	<b>346</b>	<b>0,7</b>	<b>-8</b>
<u>Sachanlagevermögen</u>					
– Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	17.095	37,8	17.096	36,8	-1
– Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.554	12,3	5.781	12,5	-227
– Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	5.053	11,2	5.034	10,8	19
– Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	36	0,1	39	0,1	-3
– Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.072	2,4	864	1,9	208
– Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	82	0,2	37	0,1	45
	<b>28.892</b>	<b>64,0</b>	<b>28.851</b>	<b>62,2</b>	<b>41</b>
<u>Finanzanlagevermögen</u>					
– Anteile an verbundenen Unternehmen	4.279	9,4	4.279	9,2	0
– Beteiligungen	5.251	11,6	5.251	11,3	0
– Wertpapiere des Anlagevermögens	32	0,1	27	0,1	5
– Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	85	0,2	90	0,2	-5
	<b>9.647</b>	<b>21,3</b>	<b>9.647</b>	<b>20,8</b>	<b>0</b>
	<b>38.877</b>	<b>86,0</b>	<b>38.844</b>	<b>83,7</b>	<b>33</b>

**Umlaufvermögen**

Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	42	0,1	42	0,1	0
<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					
– Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	8	0,0	0	0,0	8
– Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	4.515	10,0	5.605	12,0	-1.090
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	221	0,5	257	0,5	-36
– Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	234	0,5	389	0,8	-155
– Sonstige Vermögensgegenstände	260	0,6	81	0,3	179
	<b>5.238</b>	<b>11,6</b>	<b>6.332</b>	<b>13,6</b>	<b>-1.094</b>
<u>Flüssige Mittel</u>	993	2,2	1.101	2,4	-108
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	82	0,2	91	0,3	-9
<b>Summe Aktivseite</b>	<b>45.232</b>	<b>100,0</b>	<b>46.410</b>	<b>100,0</b>	<b>-1.178</b>

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<b>Passivseite</b>					
<u>Eigenkapital</u>					
– Netto-Position	10.788	23,8	10.788	23,2	0
– Ergebnisverwendung	-1.856	-4,1	2.164	4,7	-4.020
	<b>8.932</b>	<b>19,7</b>	<b>12.952</b>	<b>27,9</b>	<b>-4.020</b>
<u>Sonderposten</u>					
– Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	5.016	11,1	4.763	10,3	253
	<b>5.016</b>	<b>11,1</b>	<b>4.763</b>	<b>10,3</b>	<b>253</b>
<u>Rückstellungen</u>					
– Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	3.375	7,5	2.821	6,1	554
– Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	7.029	15,6	7.482	16,1	-453
– Sonstige Rückstellungen	2.192	4,8	1.985	4,3	207
	<b>12.596</b>	<b>27,9</b>	<b>12.288</b>	<b>26,5</b>	<b>308</b>
<u>Verbindlichkeiten</u>					
– Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	16.727	37,0	14.533	31,3	2.194
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	227	0,5	141	0,3	86
– Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	507	1,1	659	1,4	-152
– Sonstige Verbindlichkeiten	177	0,4	266	0,6	-89
	<b>17.638</b>	<b>39,0</b>	<b>15.599</b>	<b>33,6</b>	<b>2.039</b>
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	1.050	2,3	808	1,7	242
Summe Passivseite	<b>45.232</b>	<b>100,0</b>	<b>46.410</b>	<b>100,0</b>	<b>-1.178</b>

Gegenüber dem Vorjahr ist die Bilanzsumme um TEUR 1.178 reduziert. Ausschlaggebend für diese Veränderungen sind der Rückgang der Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen (- TEUR 1.090).

Mit 86,0 % (31.12.2008 83,7 %) der Bilanzsumme hat das Anlagevermögen eine herausragende Bedeutung für die Vermögenslage der Stadt Laubach. Nach dem von der Stadt verfolgten, am Anschaffungswert orientierten Bewertungskonzept sind die Vermögensposten vorsichtig – im Sinne des niedrigsten von mehreren zulässigen Werten – bewertet.

Der vierte doppelte Jahresabschluss weist ein Jahresergebnis i. H. v. -TEUR 4.019 aus.

Die Eigenkapitalquote beträgt 19,7 % (31.12.2008: 27,9 %) und kann wie 2008 als befriedigend bezeichnet werden.

Ein Fremdvergleich mit anderen Gebietskörperschaften ist derzeit noch nicht möglich. Bei einem Fremdvergleich ist insbesondere das zugrunde gelegte Bewertungskonzept zu berücksichtigen.

Für die wirtschaftliche Beurteilung der Stadt Laubach ist vor allem das Verhältnis der Verbindlichkeiten zum Vermögen heranzuziehen.

Die Stadt Laubach hat im Jahre 2009 insgesamt TEUR 823 an Tilgungen geleistet und TEUR 3.000 an Kassenkrediten und TEUR 17 an Investitionsskrediten neu aufgenommen. Damit sind die Verbindlichkeiten um insgesamt TEUR 2.194 gestiegen. Die Nettoverschuldung beträgt somit 37,0 % der Bilanzsumme.

Die in wirtschaftlichen Unternehmen verwendeten Bilanzrelationen sind für Gebietskörperschaften nur bedingt verwendbar. Das wesentliche Vermögen ist für hoheitliche Zwecke und als Infrastrukturvermögen gebunden und kann aufgabenbedingt keine in monetären Werten messbare Rendite abwerfen. Entsprechend bedürfen Abzinsungen und andere aus Renditeerwägungen begründete Bewertungen von Aktiva und Passiva einer detaillierten Betrachtung. Typische Bilanz- und Ergebniskennzahlen sind in den kommenden Jahren noch zu entwickeln.

### **5.2.3 Finanzentwicklung**

Der Finanzmittelbestand hat sich in 2009 um TEUR 108 auf TEUR 993 gegenüber dem Bestand zum 31.12.2008 verringert.

Der Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit betrug TEUR 2.023. Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich durch die Neuaufnahme von Darlehen ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von TEUR 2.194. Der Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und der Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit kann nicht durch den Finanzmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit gedeckt werden. Der Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von TEUR 108 führt zu einem geringeren Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres gegenüber zu Beginn des Haushaltsjahres.

### **5.2.4 Wesentliche Vorgänge**

#### **Haushaltsplan 2009**

Nach Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wurde dieser durch den Magistrat am festgelegt und am 11.12.2008 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde erfolgte mit Verfügung vom 23.01.2009. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde durch die Stadtverordnetenversammlung am 10.11.2009 beschlossen, die Genehmigung der Aufsichtsbehörde entfällt, da die Nachtragshaushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Teile enthielt.

#### **Jahresabschluss 2009**

Dieser Jahresabschluss der Stadt Laubach mit seiner so genannten 3-Komponenten-Rechnung (1. Vermögensrechnung= Bilanz 2, Ergebnisrechnung= Gewinn- und Verlustrechnung sowie 3. Finanzrechnung= Cashflow-Rechnung) ist der dritte Jahresabschluss nach Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik (kaufmännische Buchführung).

### **5.2.5 Wesentliche Baumaßnahmen und andere Investitionen**

Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen wurden in Höhe von rd. TEUR 769 getätigt. Als wesentlicher Anlagezugang in 2009 ist die Erneuerung der Ortsdurchfahrt Wetterfeld (TEUR 386) zu nennen.

Im Bereich der investiven Einnahmen wurden im Haushaltsjahr 2009 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen in Höhe von rd. TEUR 614 realisiert.

Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens entstanden von rd. TEUR 20. Der Betrieb des in 2008 eröffneten RuheForst hat die Einnahmeerwartungen deutlich übertroffen und mit ca. TEUR 528 nahezu die Einnahmen von 2008 verdoppelt. Auch die Erwartungshaltung in Bezug auf die Entwicklung der damit verbundenen positiven Entwicklungen im Tourismusbereich bestätigen die im Vorfeld geäußerte Erwartungshaltung. Der RuheForst bestätigt den Imageschub der Stadt Laubach als inovativer Standort in Mittelhessen eindrucksvoll. Weitere Einzelheiten sind in der Teilfinanzrechnung dargestellt.

#### **5.2.6 Budget und wesentliche Plan-/Ist-Abweichungen der Teilergebnisrechnungen**

Der Jahresabschluss weist gegenüber der Veranschlagung eine Verschlechterung um TEUR 1.833 aus. Der Rückgang resultiert insbesondere aus zu leistenden Erstattungen der Gewerbesteuer an einen Gewerbesteuerzahler für die Jahre 2006 bis 2009.

Aufgrund der Vereinfachungsregeln zur Beschleunigung zum Aufstellen fehlender Jahresabschlüsse wird auf die Darstellung einzelner Budgets verzichtet. Im übrigen wird auf die Teilergebnisrechnung in der Anlage hingewiesen.

Aufgrund der Tatsache, dass es sich bei diesen Ansätzen um die vierte doppische Planung handelt, kam es zu Verschiebungen in einzelnen Positionen. So wurden einzelne Positionen in anderen Konten veranschlagt oder nicht beplant.

#### **5.3 Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres**

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2009 sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Stadt Laubach für das Haushaltsjahr 2009 von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

## **5.4 Ausblick über die zukünftige Entwicklung**

### Haushaltsjahr 2010

Der Haushaltsplan 2010 ist am 15.12.2009 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden. Die Kommunalaufsicht genehmigte daraufhin am 08.06.2010 den Haushaltsplan für das Jahr 2010 und den Nachtrag am 27.01.2011.

Die Stadt Laubach ist in einer sehr angespannten Haushaltssituation und kann ohne strukturelle Veränderungen und Hilfe von Dritten ihre Verpflichtungen als Mittelzentrum dauerhaft nicht nachkommen. Besonders die gut ausgebaute Infrastruktur und die zunehmenden Verpflichtungen im Bereich der Kindergärten belasten den aktuellen und zukünftige Haushalte der Stadt. Die weltweite Wirtschaftskrise hat die Haushaltssituation zusätzlich belastet und die Kassenkredite in besorgniserregenden Höhen anwachsen lassen. Ohne nachhaltige Abgabenerhöhung und Absenkung von Standards kann mittel- und langfristig kein stetiger Haushaltsausgleich gewährleistet werden.

## **5.5 Risikoberichterstattung**

### **5.5.1 Besondere Geschäftsrisiken**

#### Steuerentwicklung

Die ordentlichen Erträge belaufen sich im Jahr 2009 auf TEUR 8.984. Dabei entfallen auf Steuern und Erträge aus Zuweisungen insgesamt 73,7 % der Gesamterträge. An diesem Gesamtanteil der Erträge wird deutlich, dass die Stadt maßgeblich von dieser gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abhängig ist.

Die Abhängigkeit von nur zwei großen Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Stadt Laubach dar.

Die Einflussmöglichkeiten der Stadt auf die Entwicklung der Steuererträge sind stark begrenzt (z. B. Ansiedlung von Gewerbebetrieben und Grad der Beschäftigung).

### Allgemeine Risiken

Die laufende Entwicklung des Geschäfts wird über den Plan-Ist-Vergleich ständig überwacht. Neben der laufenden Überwachung werden vierteljährlich Quartalsberichte gefertigt und den städtischen Gremien regelmäßig berichtet.

Risiken aus derivaten Finanzinstrumenten bestehen nicht.

### **5.5.2 Chancen, Zielsetzung und Strategien**

Die wirtschaftliche Situation der größten Steuerzahler hat sich auch in 2009 bedingt durch die weltweite Wirtschaftskrise erheblich verschlechtert und sie können nicht zu Stabilisierung der finanziellen Situation der Stadt beitragen. Ziel der örtlichen Kommunalpolitik muss nach wie vor die Stärkung des Gewerbestandortes Laubach sein und das vorhandene Gewerbegebiet mit Neuansiedlungen zu füllen.

Hierbei sind insbesondere nachfolgenden Punkte zu beachten:

- Intensivierung der kommunalen Wirtschaftsförderung,
- Entwicklungsperspektive für den örtlichen Handel zwecks Kaufpreisbindung durch ein Fachmarktzentrum schaffen,
- Intensivierung der Vermarktung des Wirtschaftsstandortes Laubach für Neuansiedlungen.

Es gibt keine Alternative zu den eingeleiteten Konsolidierungsprozess. Die Optimierung der Aufwandsseite, besonders bei der Stabilisierung des Personalaufwandes einhergehend mit der Modernisierung der Organisationsstrukturen ist alternativlos. Bezug nehmend auf die demografische Entwicklung in Laubach ist zu sagen, dass die Bevölkerungsentwicklung sich negativ entwickelt und bedingt durch die Altersstruktur der Bevölkerung eine sich verschärfende Entwicklung einsetzen wird.

### 5.5.3 Risikosicherung

Das Rechnungswesen entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen der Stadt Laubach. Die Finanzsoftware mps ist über Hessen hinaus bundesweit im Einsatz.

Ein spezielles Controlling ist bisher noch nicht eingerichtet. Im Rahmen der laufenden Haushaltsüberwachung ist jedoch sichergestellt, dass rechtzeitig auf entsprechende Veränderungen im Einnahmen- und Ausgabenbereich reagiert werden kann.

Laubach, den 25. November 2016



.....  
Klug  
(Bürgermeister)

# Übertragung von Haushaltsermächtigungen des Haushaltsjahres 2009 in das Haushaltsjahr 2010

Buchungsstelle:	Text:	Übertragung alter Haushaltsermächtigungen	Übertragung neuer Haushaltsermächtigungen	Abgang alter Haushaltsermächtigungen	Bemerkung:
11.1.03/0003.830000	Beschaffung von zentraler Hard- und Software		742,12 €		
11.1.03/0004.830000	Ergänzung und Ersatzbeschaffung EDV	1.986,35 €	10.000,00 €		Alter Rest aus 2008
11.1.03/0006.830000	EDV-Informationssystem Internet - Bürgerportal		5.000,00 €		
11.1.04/0190.8300080	Anschaffung von GWG's über 150,00 EUR netto		171,64 €		
11.1.04/0005.8300060	Neu- und Ersatzbeschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung	554,98 €	3.500,00 €		Alter Rest aus 2008 Soll lt. Herrn Weicker ggfs. im Nachtrag neu veranschlagt werden.
11.1.10/0108.810030	Einnahmen aus der Veräußerung von unbebauten Grundstücken			89.961,50 €	
11.1.10/0110.8300030	Erwerb von unbebauten Grundstücken	500,00 €			Alter Rest aus 2008
11.1.10/0110.8300030	Erwerb von unbebauten Grundstücken			1.500,00 €	Alter Rest aus 2007
11.1.10/0111.8300030	Vermessungskosten - Grundstücksverkehr	4.500,00 €			Alter Rest aus 2008
11.1.10/0111.8300030	Vermessungskosten - Grundstücksverkehr			3.500,00 €	Alter Rest aus 2007
12.6.01/0011.811320	Zuwendung vom Landkreis Gießen		5.000,00 €		Alter Rest aus 2008
12.6.01/0018.8300030	Planung und Erweiterung FWGH Altenhain	5.000,00 €			Alter Rest aus 2008
12.6.01/0188.8300060	Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten		81,24 €		Übertragung auf die Buchungsstelle: 12.6.01/0205.811320, da Zuschuss vom Landkreis nicht vom Land Geldeingang in 2010
12.6.01/0205.811310	Zuschuss vom Land für GTLF FFW Laubach		10.000,00 €		
36.1.01/0186.811350	Zuwendung Stadtwaldstiftung f. Umbau Kiga Adolf-Wieber-Str.		35.000,00 €		
36.1.01/0186.8300030	Umbauarbeiten Kiga Adolf-Wieber-Str.		164.690,97 €		
36.1.01/0219.8300030	Honorarkosten Energieplanung für Kindergärten		7.000,00 €		
51.1.01/0198.811500	Ausgleichszahlung Schottener Str. II	11.000,00 €			Alter Rest aus 2008
52.2.01/0203.830109	Darlehen an Bau- und Siedlungsgenossenschaft		130.000,00 €		Übertragung wie folgt: 52.2.01/0055.810103 57.950,00 52.2.01/0061.810103 12.150,00
52.2.01/0055.810103	Tilgung Darlehen Baugenossenschaft Zehnfamilienhaus		70.100,00 €		Gem. Rücksprache mit Frau Augenstein übertragen wie folgt: 52.3.01/0158.811310 17.000,00 52.3.01/0159.811310 2.065,00
52.3.01/0159.811310	DE Weiterfeld Sanierung DGH / Zuwendung des Landes	17.000,00 €	2.065,00 €		
52.3.01/0159.830040	DE Weiterfeld Sanierung DGH			54.898,30 €	Gem. Rücksprache mit Frau Augenstein übertragen auf 52.3.01/0158.830040 35.000,00
52.3.01/0160.811310	DE Weiterfeld Freifläche DGH / Zuweisung des Landes			5.411,00 €	Gem. RÜ mit Fr. Augenstein
52.3.01/0160.830040	DE Weiterfeld Freifläche DGH			13.308,60 €	Gem. RÜ mit Fr. Augenstein
52.3.01/0172.830040	DE Weiterfeld Umgestaltung Freifläche Lutherberg			91,95 €	Gem. RÜ mit Fr. Augenstein
52.3.01/0191.811310	DE Weiterfeld Freifläche "Roter Platz" / Zuweisung des Landes			359,00 €	Gem. RÜ mit Fr. Augenstein

# Übertragung von Haushaltsermächtigungen des Haushaltsjahres 2009 in das Haushaltsjahr 2010

Buchungsstelle:	Text:	Übertragung alter Haushaltsermächtigungen	Übertragung neuer Haushaltsermächtigungen	Abgang alter Haushaltsermächtigungen	Bemerkung:
52.3.01/0218.830029	Investitionszuschuss zur Innensanierung des Stadtkirche		10.000,00 €		
52.3.01/0060.811310	DE Weiterfeld (allgemein) / Zuwendung des Landes		150.000,00 €	49.403,00 €	Gem. Rücksprache mit Frau Augenstein übertragen wie folgt: 52.3.01/0160.811310 150.000 €
52.3.01/0060.830040	DE Weiterfeld (allgemein)		220.000,00 €	102.400,00 €	Gem. Rücksprache mit Frau Augenstein übertragen wie folgt: 52.3.01/0160.830040 220.000 €
54.1.01/0132.811200	Straßenbeiträge OD Freisenen			63.000,00 €	Alter Rest aus 2007
54.1.01/0132.811310	Zuweisung des Landes OD Freisenen			125.498,63 €	Alter Rest aus 2007
54.1.01/0132.830040	Erneuerung der OD Freisenen		30.000,00 €		Alter Rest aus 2008
54.1.01/0154.811200	Straßenbeiträge OD Weiterfeld	43.961,32 €			Alter Rest aus 2008
54.1.01/0154.811310	Zuweisung des Landes OD Weiterfeld	68.750,00 €			Alter Rest aus 2008
54.1.01/0154.830040	Erneuerung der OD Weiterfeld	54.657,42 €	60.000,00 €		Alter Rest aus 2008
54.1.01/0192.830040	Planung eines Radweges von Hungen nach Laubach	10.000,00 €			Alter Rest aus 2008
54.1.01/0198.811200	Straßenbeiträge "Schottener Str."			67.800,00 €	
54.1.01/0198.830040	Erschließung Baugelände Salzmänn (1. BA)			85.000,00 €	
54.1.01/0212.830060	Anschaffung Weihnachtsbeleuchtung		1.734,17 €		
54.1.01/0081.830040	Erweiterung Straßenbeleuchtung			8.953,41 €	Alter Rest aus 2008
55.1.01/0048.830060	Ankauf von Bänken		3.000,00 €		
55.3.01/0195.830040	Herstellung Ruheforst		2.126,06 €		
55.3.01/0084.830040	Wegeerneuerung		3.699,33 €		
56.1.01/0206.830000	Software Baumkontrolle und Baumkalasterführung		10.000,00 €	19.270,75 €	
57.3.03/0155.830030	Optimierungsmaßnahmen zur Wärmeversorgung		10.000,00 €		
57.3.03/0207.830060	Ersatzbeschaffung von Tischen/Stühlen für verschiedene DGH's		41.159,39 €		
57.3.03/0208.830060	Ersatzbeschaffung Küche DGH Röhliges		248,40 €		
61.2.01/0118.812180	Kreditaufnahme		7.500,00 €		
11.1.07.617900	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen (MPS)		193.770,00 €		
11.1.08.677200	Aufwendungen für Prüfungen		8.000,00 €		
57.3.01 (Budget)	Budget "Bauliche Unterhaltung"	21.000,00 €	30.000,00 €	6.803,50 €	
	Summe Einnahmen:	140.711,32 €	62.705,24 €		
	Summe Ausgaben:	134.912,92 €	495.865,00 €	385.459,50 €	
			789.624,39 €	318.825,14 €	

Kennntnis genommen:

Übertragungen genehmigt:

20.05.2010

Weicker (Magistratsoberrat)

20.05.2010

Klug (Bürgermeister)


**Korrektur der bei der Buchungsstelle 36.1.01/0186.830030 von 2009 nach 2010 übertragenen Haushaltsermächtigungen**

Bei der Buchungsstelle 36.1.01/0186.830030 wurden in 2009 2.975,00 € für die Energieplanung des Kindergarten Adolf-Wieber-Str. gebucht.

Dieser Betrag wurde heute auf die korrekte Buchungsstelle 36.1.01/0219.830030 umgebucht.

Somit müssen die nun bei der Buchungsstelle 36.1.01/0186.830030 bestehenden zusätzlichen Reste aus Vorjahren in Höhe von 2.975,00 € in das Haushaltsjahr 2010 übertragen werden.

12.04.2011



(Rühl)

Korrektur der bei der Buchungsstelle 36.1.01/0219.830030 von 2009 nach 2010 übertragenen Haushaltsermächtigungen

Bei der Buchungsstelle 36.1.01/0219.830030 wurden für Honorarkosten Energieplanung Kindergärten vom Haushaltsjahr 2009 Haushaltsermächtigungen in Höhe von 7.000,00 € in das Haushaltsjahr 2010 übertragen.

Die Honorarrechnungen wurden in 2009 auf falsche Buchungsstellen angewiesen (36.1.01/0186.830030 für Laubach u. 36.1.01/0204.830030 für Wetterfeld).

Die Rechnungen müssen jetzt in 2009 auf die korrekte Buchungsstelle umgebucht werden.

Hierfür müssen die bereits vorgenommenen Mittelübertragungen von 2009 nach 2010 rückgängig gemacht werden.

12.04.2011



(Rühl)